

# Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland – 2007 bis 2012

Statistische Sonderveröffentlichung 4  
Juni 2013

Deutsche Bundesbank  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02  
60006 Frankfurt am Main

Fernruf 069 9566-0  
Durchwahlnummer 069 9566- . . . .  
und anschließend die gewünschte  
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431  
Telefax 069 9566-3077

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1864-4643 (Internetversion)

Abgeschlossen im Juni 2013.

Die Statistischen Sonderveröffentlichungen erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und werden aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Sie werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

# ■ Inhalt

## ■ Methodische Erläuterungen

Vorbemerkung.....	5
Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung.....	5
Methodischer Aufbau.....	7
Grundlagen.....	7
Gliederung nach Sektoren.....	7
Darstellung der finanziellen Instrumente.....	9
Erfassung der Dynamik.....	10
Konzeptionelle Aspekte.....	10
Statistische Quellen.....	11
Kompilierung.....	12
Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2007 bis 2012.....	13

## ■ Tabellen

I. Gesamtwirtschaft	
1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden.....	17
2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung.....	18
3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	19
II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	20
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	22
III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	24
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	26
IV. Monetäre Finanzinstitute (MFIs)	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	28
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	30
V. Sonstige Finanzinstitute	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	32
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	34
VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	36
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	38
VII. Staat	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	40
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	42
VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	44
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	46
IX. Übrige Welt	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	48
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	50
X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung.....	52
XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren.....	64

■ **Statistische Sonderveröffentlichungen** ..... 77

## Hinweis

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 2007 bis 2012 beruhen auf dem Datenstand vom Frühjahr 2013.

## Abkürzungen und Zeichen

- . Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Methodische Erläuterungen

## Vorbemerkung

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungs- und Geldvermögensrechnungen der Deutschen Bundesbank für die Jahre 2007 bis 2012. Die nachfolgenden Erläuterungen geben einen Überblick über Gegenstand und Methode dieses Rechenwerks und tragen damit zum besseren Verständnis der Ergebnisse bei.

## Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung

*Komplexität der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*

In modernen arbeitsteiligen Volkswirtschaften ist der Produktionsprozess durch unzählige Interaktionen zwischen Wirtschaftssubjekten geprägt und damit außerordentlich komplex. Für vielfältige Zwecke, darunter die empirische Analyse und die Bereitstellung von Informationen für wirtschaftspolitische Entscheidungen, ist die statistische Erfassung dieser Interaktionen gleichwohl zentral. Die Daten müssen dabei systematisch und einheitlich erfasst werden, damit sie zeitlich und räumlich vergleichbar sind. Durch Zusammenfassung von Wirtschaftseinheiten zu Sektoren, Handlungen in Konten und Instrumenten, sowie der Dynamik in temporale Abschnitte können Raum, Sache und Zeit des ökonomischen Interesses als makroökonomische Daten gesammelt und bereit gestellt werden. Dieses ist Aufgabe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die in Form eines vereinheitlichten Rechenwerks systematisch das Wirtschaftsgeschehen einer Volkswirtschaft erfassen und beschreiben.

*Finanzierungsrechnung als Teil der VGR*

Eine komplexe Wirtschaft besteht aus der Produktion, der Verteilung und der Verwendung von Gütern (Realwirtschaft) und der gespiegelten finanziellen Aktivität und Intermediation (Finanzwirtschaft). Entsprechend bildet der klassische (realwirtschaftliche) Teil der VGR die während eines bestimmten Zeitabschnitts produzierten Güter und Dienstleistungen sowie das im Zusammenhang damit entstandene Einkommen ab. Die Finanzierungsrechnung, als integraler Bestandteil der VGR, befasst sich dagegen mit den finanziellen Aktivitäten. Die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung zeigen auf, wer in einer Volkswirtschaft in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitgestellt oder beansprucht hat und welche Finanzintermediäre in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet worden sind.

Unter Finanzierung (Finanzwirtschaftliche Aktivität) ist im Wesentlichen die Bereitstellung von Finanzmitteln zum Zweck der Verwendung in einer finanzwirtschaftlichen (Zwischenfinanzierung) oder realwirtschaftlichen Aktivität (Konsum oder Investition) zu verstehen. Bei der Außenfinanzierung werden dazu Fremdmittel aufgenommen, während bei der Innenfinanzierung Eigenmittel (beispielsweise Gewinne) verwendet werden.

*Finanzierung ...*

Der Finanzierung steht die Vermögensbildung gegenüber. Diese bezieht sich grundsätzlich auf Sach- und Geldvermögen, wobei das Sachvermögen primär durch Immobilien geprägt wird, das Geldvermögen hingegen aus Finanzleihe und Geldschöpfung besteht. Quelle der Geldvermögensbildung ist – global gesehen – folglich immer die Außenfinanzierung, die zur letztendlichen Verwendung in Konsum und Investition führt. Die realwirtschaftliche und die finanzwirtschaftliche Sphäre sind daher eng miteinander verknüpft.

*... und Vermögensbildung*

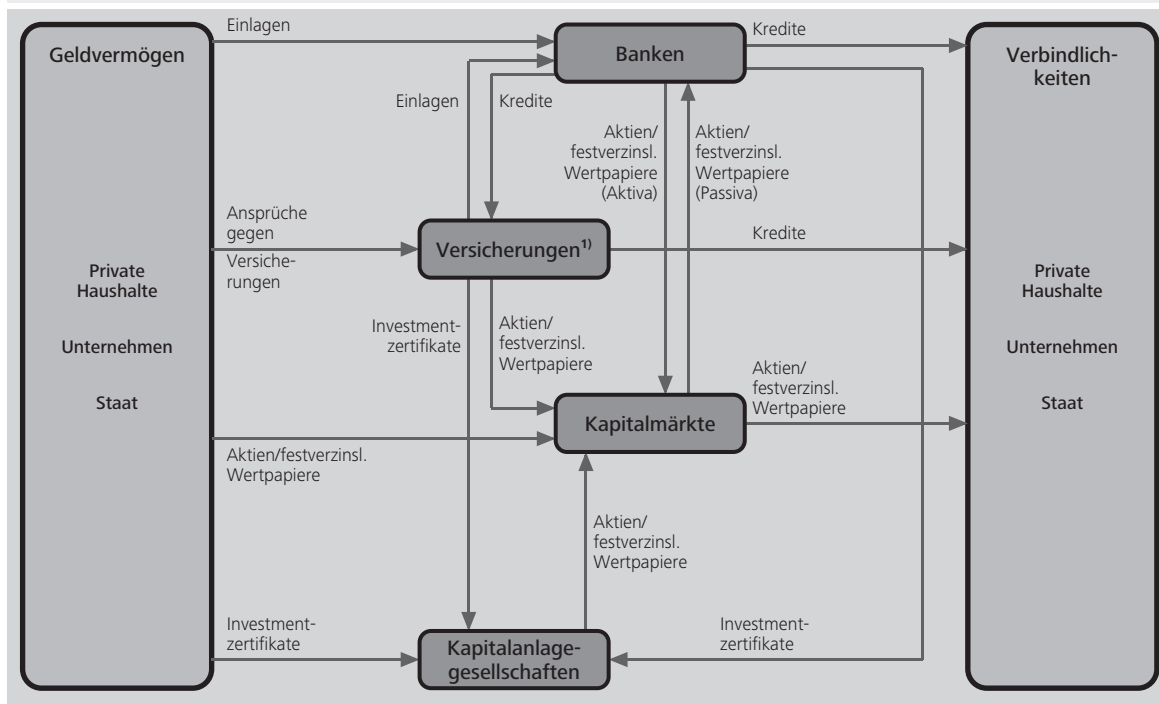
Ausgangspunkt der Finanzierungsrechnung sind die Angaben über die Sachvermögensbildung und das Sparen der einzelnen Sektoren, die sich an die entsprechenden Ergebnisse der realwirtschaftlichen VGR anlehnen. Die Salden aus der Sachvermögensbildung einerseits und dem Sparen sowie den Vermögensübertragungen andererseits ergeben die Finanzierungsüberschüsse oder -defizite (Finanzierungssaldo) der Sektoren. Sie zeigen, in welchem Umfang die einzelnen Sektoren Finanzierungsmittel netto zur Verfügung gestellt oder in welchem Umfang sie sich netto gegenüber den übrigen Sektoren neu verschuldet haben (siehe das Schaubild auf S. 6). Diesen Finanzierungsüberschüssen beziehungsweise -defiziten entsprechen in der Regel die Salden aus Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der jeweiligen Sektoren, deren Berechnung im Mittelpunkt der Finanzierungsrechnung steht. Die Finanzierungsrechnung ermöglicht damit sowohl eine Vorstellung von der Grundstruktur des Finanzsystems (d. h. von den Kanälen der inländischen Geldvermögensbildung und der Mittelbeschaffung) als auch vom finanziellen Verhalten der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates.

*Verknüpfung von Finanzierungsrechnung und VGR*

Die Finanzierungsrechnung umfasst die Beschreibung der finanziellen Transaktionen der betrachteten Periode. Zudem weist sie im Rahmen der Geldvermögensrechnung zu einem bestimmten Stichtag die Bestände an finanziellen Aktiva und Passiva aus und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erstellung sektoraler und gesamtwirtschaftlicher Bilanzen. Für analytische Zwecke sind diese Informa-

*Geldvermögensrechnung*

**Vereinfachte Struktur des deutschen Finanzsystems<sup>\*)</sup>**  
 (einschließlich zugehöriger Finanzbeziehungen mit dem Ausland)



\* Pfeilrichtung zeigt Forderungen an. **1** Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständischer Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.  
 Deutsche Bundesbank

tionen unter anderem insofern notwendig, als wirtschaftliche Verhaltensweisen auch von der Höhe und Struktur der Bestände an finanziellen (und nichtfinanziellen) Aktiva beziehungsweise Passiva beeinflusst werden können.

*Nutzen*

Die Bundesbank selbst nutzt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung in vielerlei Hinsicht. Dazu gehören zum Beispiel Untersuchungen zur Portfoliostruktur der Nichtbanken im Rahmen der Monetären Analyse. Für die monetäre Transmission sind ferner Kenntnisse zur Finanzierungsstruktur und -dynamik von Nichtbanken sowie zu den jeweiligen Determinanten aufschlussreich. Hier interessiert vor allem der Zusammenhang zwischen den Kreditaktivitäten der heimischen Banken einerseits und den übrigen Finanzierungsquellen (etwa Wertpapiermärkte, Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen und ausländische Kreditgeber) andererseits. Eine solche Betrachtung will unter anderem die Verflechtung der Kredit- und Wertpapiermärkte offenlegen. In diesem Zusammenhang wird auch Fragen zur Entwicklung und Tragfähigkeit der (sektoralen) Verschuldung nachgegangen. Darüber hinaus wird – ergänzend zur Konjunkturanalyse – das Anlage- und Finanzierungsverhalten von Unternehmen und Privathaushalten auch in Verbindung mit realwirtschaftlichen Größen der VGR (vor allem Investitionen und Sparen) untersucht.

Zur Vereinheitlichung und Standardisierung im internationalen Bereich wurde auf Ebene der Vereinten Nationen das System of National Accounts (SNA)<sup>1)</sup> geschaffen. Im Rahmen der Europäischen Union (EU) ist für die Durchführung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion eine detailliertere Version mit spezifischen Definitionen notwendig. Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)<sup>2)</sup> erfüllt diese Anforderung und ist als einheitliches methodisches Rahmenwerk durch eine Verordnung<sup>3)</sup> allen Mitgliedstaaten der EU vorgeschrieben.<sup>4)</sup> Es besteht im Kern aus den integrierten Teilen der Inlandsproduktrechnung, der Darstellung von Umverteilungs- und Vermögensbildungsvorgängen sowie Input-Output-Rechnungen und enthält die Definitionen und Bestimmungen von Transaktionen, Wirt-

*Statistische Systeme: SNA und ESGV*

**1** Vgl.: United Nations, Systems of National Accounts 1993, New York 1993.

**2** Vgl.: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Luxemburg 1996.

**3** Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene der Europäischen Gemeinschaft.

**4** Zu den Unterschieden zwischen dem derzeit gültigen ESGV von 1995 sowie dem SNA von 1993 siehe ESGV '95, Tz. 1.24.

schaftseinheiten et cetera, die für die EU-einheitliche Erstellung der VGR und Finanzierungsrechnung notwendig sind. Durch die Anwendung des ESVG können die finanziellen und realwirtschaftlichen Abläufe in ihrer Gesamtheit konsistent abgebildet und für die Analyse nutzbar gemacht werden.

*Aufbau der Finanzierungsrechnung in Deutschland*

Die Bundesbank hat bereits sehr früh mit dem Aufbau einer gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung begonnen – die erste Publikation erfolgte 1955.<sup>5)</sup> Seither werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung in diversen Veröffentlichungen der Bundesbank erläutert und kommentiert. Im Zuge der Weiterentwicklung des ursprünglichen Rechenwerks wurden 1971 erstmals Bestandsangaben für das Geldvermögen und die Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren publiziert. Geldvermögensbilanzen gehören seitdem zum Standard.<sup>6)</sup> Die vollständigen Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung erscheinen in regelmäßiger Folge als Statistische Sonderveröffentlichung. Seit Anfang 2007 sind zudem die laufenden Quartalsdaten der Sektoren private Haushalte und nichtfinanzielle Unternehmen im Statistischen Teil des Monatsberichts abgedruckt. Die entsprechenden Angaben für diese und andere Sektoren finden sich außerdem in der Internet-Zeitreihen-Datenbank der Bundesbank.<sup>7)</sup>

*Ergebnisse auf Basis des ESVG '95*

Mit dieser Veröffentlichung werden die Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung für den Zeitraum 2007 bis 2012 vorgelegt. Die Transaktions- und Bestandsdaten wurden auf Basis des ESVG in der derzeit gültigen Fassung von 1995 (ESVG '95) erstellt.

## ■ Methodischer Aufbau

### Grundlagen

*Geldvermögen und Verbindlichkeiten*

Die Finanzierungsrechnung ist ein geschlossenes Kreislaufsystem, daher entsprechen die Aktiva im Aggregat den Passiva. Die Transaktionen gliedern sich in Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung, die Bestände entsprechend in Geldvermögen und Verbindlichkeiten. Dabei sind die Begriffe „Geldvermögen“ und „Verbindlichkeiten“ weit gefasst: Als Geldvermögen (finanzielle Forderungen) gelten alle Vermögensgegenstände, die auf einer Gläubiger-Schuldner-Beziehung beruhen, wobei der Gläubiger (Vermögen als Aktiva) einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch gegenüber dem Schuldner (Verbindlichkeiten als Passiva) besitzt. Außer unmittelbaren Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen rechnen hierzu auch Finanzbeziehungen in Form von Aktien und sonstigen Anteilsrechten, ferner Ansprüche gegen Versicherungen sowie gegen die übrige Welt und ausgewiesene Zentralbankbestände an „finan-

ziellem Gold“ (diese Position in der Finanzierungsrechnung resultiert aus der ehemaligen Golddeckung von Währungen durch feste Wechselkurse gegenüber dem US-Dollar bis zum Ende des Bretton-Woods-Systems; Goldhaltung der anderen Sektoren gilt als Sachvermögen).

### Gliederung nach Sektoren

Gegenstand der Darstellung in der Finanzierungsrechnung sind die finanziellen Beziehungen aller Wirtschaftseinheiten mit ständigem Sitz in Deutschland (Inländerkonzept). Ausländische Arbeitnehmer sowie Produktionsstätten von Ausländern in Deutschland rechnen daher zu diesen inländischen Wirtschaftseinheiten (Sektor S.1), während im Ausland ansässige deutsche Einrichtungen als Gebietsfremde gelten und damit dem Sektor Übrige Welt (Sektor S.2) angehören. Nach der Art ihres wirtschaftlichen und finanziellen Verhaltens werden die inländischen Einheiten zu institutionellen Sektoren zusammengefasst (vgl. die Übersicht auf Seite 8). Dabei ist eine eindeutige Zuordnung zu den Haupt- und Untersektoren der VGR nicht immer gegeben, da Wirtschaftseinheiten multiple Funktionen aufweisen können. Entsprechend richtet sich die Zuweisung nach ihrer Primärfunktion beziehungsweise ihrem Primärverhalten. Dabei gibt es aufgrund des speziellen Untersuchungsinteresses der Finanzierungsrechnung an den finanziellen Strömen gewisse Unterschiede zum ESVG '95. Während das ESVG '95 vom Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften und den jeweiligen Untersektoren spricht, legt die Finanzierungsrechnung hier eigenständige Sektoren (Monetäre bzw. Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen) zugrunde. Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung des Geldvermögens und der Verbindlichkeiten steht jedem Gläubigersektor ein Schuldnersektor gegenüber.

*Inländerkonzept und Sektorenbildung (S)*

Die primäre Funktion von Wirtschaftseinheiten im Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (S.11) ist die Produktion von (realen) Gütern und Dienstleistungen für den Markt. Daraus ergibt sich die Aufgabe, ökonomisch vorteilhafte Projekte zu identifizieren und in diese zu in-

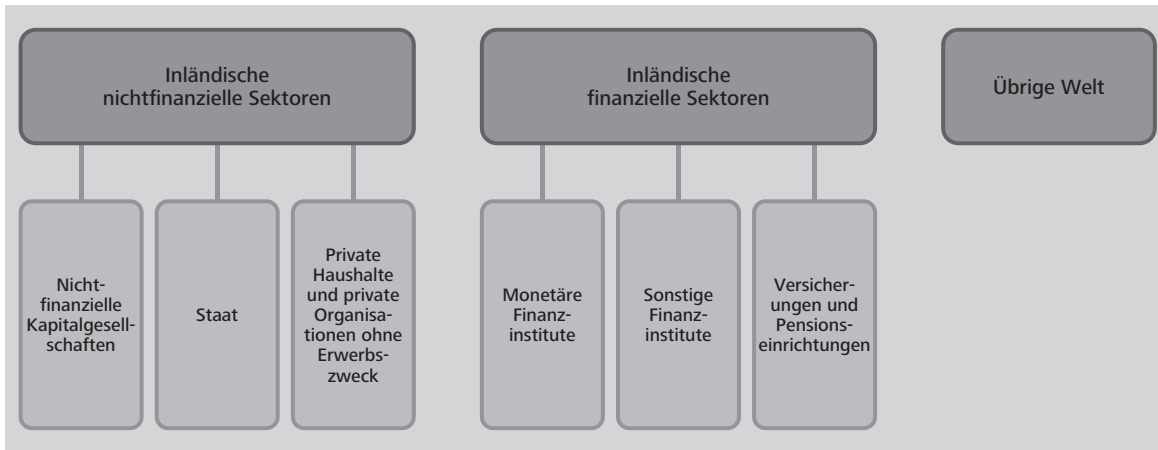
*Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)*

5 Vgl.: E. Stöß, Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank, in: Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Band 4, Marburg 2009, S. 375 ff.

6 Zur Erstellung von integrierten Geld- und Sachvermögensbilanzen für Deutschland vgl. im Detail: Deutsche Bundesbank, Integrierte sektorale und gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanzen für Deutschland, Monatsbericht, Januar 2008, S. 31–47. Ergebnisse für die Jahre 1992 bis 2010 finden sich in: Deutsche Bundesbank und Statistisches Bundesamt, Sektorale und gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanzen, 2010.

7 Abrufbar unter: [www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Gesamtwirtschaftliche\\_Rechenwerke/gesamtwirtschaftliche\\_rechenwerke.html](http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Gesamtwirtschaftliche_Rechenwerke/gesamtwirtschaftliche_rechenwerke.html).

## Sektoren der Finanzierungsrechnung



Deutsche Bundesbank

vestieren. Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften beinhaltet echte Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung etc.), sowie Quasi-Kapitalgesellschaften (im Wesentlichen Personengesellschaften, d. h. OHGs und KGs).

*Finanzielle Kapitalgesellschaften (S.12)*

Die Hauptaufgabe der im Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften (S.12) zusammengefassten Wirtschaftseinheiten liegt hingegen in der Bereitstellung finanzieller Dienstleistungen. Der Sektor ist untergliedert in die Monetären Finanzinstitute (MFIs), die Sonstigen Finanzinstitute (SFI) einschließlich Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten sowie Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Der Teilsektor der MFIs umfasst die Deutsche Bundesbank als Zentralbank, sowie die Geschäftsbanken, Bausparkassen und Geldmarktfonds als sonstige MFIs. In diesem Teilsektor findet die Geldschöpfung durch Kreditgewährung sowie die Hereinnahme von Einlagen (Depositen) von nichtgeldschöpfenden Wirtschaftseinheiten (private Haushalte, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften etc.) statt. Der Teilsektor der SFI beinhaltet die Finanzinstitutionen, die nicht Geld schöpfen und die keine versicherungstechnischen Leistungen erbringen (beispielsweise Wertpapierhändler, Investmentfonds, Verbriefungszweckgesellschaften). Versicherungen, deren Hauptfunktionen in der Übernahme von Risiken gegen Prämienzahlung und der Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen liegen, bilden zusammen mit den Pensionseinrichtungen (Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften, berufsständische Versorgungswerke usw.) einen eigenen Teilsektor.

*Staat (S.13)*

Primäre Funktion des Staates (S.13) ist die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben gemäß den Prinzipien von Repu-

blik, Demokratie, Rechts-, Sozial- und Bundesstaat. Entsprechend setzt er sich aus den Teilsektoren der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und den Sozialversicherungen zusammen. Hauptfinanzierungsquelle des Staates sind die Zwangsabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) und die Schuldenaufnahme über den Finanzmarkt. Die Zusatzversorgungseinrichtungen für die Angestellten des öffentlichen Dienstes sind dem (privatwirtschaftlichen) Sektor Versicherungen zugeordnet.

Zum Sektor der privaten Haushalte (S.14) gehören alle Personen beziehungsweise Gruppen von Personen, die primär durch den Konsum von realen und finanziellen Gütern und Dienstleistungen charakterisiert sind. Darüber hinaus zählen auch Personen(-gruppen) dazu, die marktbestimmte Waren und/oder Dienstleistungen produzieren, sofern dazu keine Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet wurden.<sup>8)</sup> Infolgedessen gehören auch Einzelunternehmer, Freiberufler, selbständige Landwirte und Ähnliche zu diesem Sektor. Die privaten Haushalte werden häufig zusammen mit den Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15) betrachtet. Gemäß ESVG '95 sind darunter Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu verstehen, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Zu diesen gehören beispielsweise politische Parteien, Gewerkschaften und Kirchen.

*Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14/15)*

<sup>8</sup> Hintergrund der Zuordnung dieser Personengruppe, die vor Inkrafttreten des ESVG '95 noch den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zugeordnet wurde, zum Sektor der privaten Haushalte war im Wesentlichen die Überzeugung, dass sich die einschlägige unternehmerische Aktivität nicht ausreichend statistisch erfassen und von der sonstigen privaten Lebensführung trennen lässt. Für ausführliche Informationen dazu siehe: Deutsche Bundesbank, Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 1999, Monatsbericht, Juni 2000, S. 15 ff.



*Übrige Welt (S.2)* Im Sektor Übrige Welt (S.2) werden die Forderungen und Verpflichtungen von Gebietsansässigen an Gebietsfremde gegengebucht. Dabei werden nur die grundsätzlichen finanziellen Beziehungen und Verflechtungen mit dem Ausland aufgezeigt, eine Unterteilung des Auslandssektors in gesamtwirtschaftliche Hauptsektoren wie private Haushalte, Finanzsektor et cetera unterbleibt. In diesem Sektor sind entsprechend lediglich die Vermögenspositionen aufgeführt, die sich aus den Verbindungen zwischen In- und Ausland ergeben. Die gesamte Vermögens- und Schuldenposition des Auslands kann nur durch die Ergebnisse von allen ausländischen Finanzierungsrechnungen ermittelt werden.

### Darstellung der finanziellen Instrumente

*Instrumente der finanziellen Transaktionen* In den Sektoren sind die Wirtschaftseinheiten gemäß ihrer primären ökonomischen Handlungen strukturiert. Diese (finanziellen) Handlungen wiederum werden nach verschiedenen Instrumenten erfasst. Durch Analyse der Handlungen lassen sich Rückschlüsse auf die Ziele der Einheiten in den Sektoren bilden. Entsprechend sind die Instrumente nach ihrer Liquidität (Handelbarkeit), Laufzeit und rechtlichen Merkmalen gegliedert (vgl. die oben stehende Übersicht). Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung finden sich für jedes Instrument eine Gläubiger- und eine Schuldnerposition. In den erstellten Tabellen der Finanzierungsrechnung werden die Finanzinstrumente grundsätzlich unabhängig von den beteiligten Gläubiger- oder Schuldnersektoren definiert.<sup>9)</sup> Deshalb umfassen die verschiedenen Kategorien der Einlagen auch die Guthaben inländischer Sektoren bei ausländischen Banken. Ebenso sind unter der Position „Kredite“ neben Bankkrediten und Krediten von Bausparkassen auch von anderen Sektoren vergebene nichtverbriefte Forderungen (beispielsweise Hypotheken und sonstige Darlehen der Versicherungsunternehmen oder des Staates) zusammengefasst.

*Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1)* Währungsgold (finanzielles Gold, F.1) ist von Zentralbanken gehaltenes Gold. Es dient als internationale Währungsreserve. Sonderziehungsrechte sind vom Internationalen Währungsfonds geschöpfte Währungseinheiten, gedeckt durch die international am häufigsten verwendeten Währungen. Sie dienen der Verrechnung zwischen Zentralbanken und internationalen Institutionen.

*Bargeld und Einlagen (F.2)* Bargeld besteht aus den von der Zentralbank emittierten Banknoten und den umlaufenden Münzen. Grundsätzlich ist Bargeld eine Verbindlichkeit desjenigen institutionellen Sektors, der es ausgibt. Als modernes Schuldgeld stellen Banknoten eine Verbindlichkeit der Zentralbank dar. Die Münzbestände sind als Scheidemünzen aufgrund des

### Gliederung der Finanzinstrumente

- Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- Bargeld und Einlagen
  - Bargeld und Sichteinlagen
  - Termingelder
  - Spareinlagen
  - Sparbriefe
- Geldmarktpapiere
- Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- Finanzderivate
- Kredite
- Aktien
- Sonstige Anteilsrechte
- Investmentzertifikate
- Ansprüche gegenüber Versicherungen
- Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- Sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten

Deutsche Bundesbank

„Münzregals“ in vielen Ländern hingegen eine Verbindlichkeit des Staates, so auch in Deutschland. Einlagen sind Depositen bei MFIs, die entweder unmittelbar verfügbar (Sichteinlagen) oder nach variabler beziehungsweise fixer Laufzeit respektive Kündigungsfrist abrufbar sind (sonstige Einlagen). Bargeld und Sichteinlagen dienen vor allem als Zahlungsverkehrsinstrumente für realwirtschaftliche oder finanzielle Transaktionen, das heißt als unmittelbare Zahlungsmittel. Kurzfristige Spar- und Termineinlagen dienen dagegen vor allem der Ersparnis und gelten aufgrund ihrer „Geldnähe“ als potenzielle Zahlungsmittel.

Wertpapiere sind in umlauffähigen Titeln verbrieft Forderungen, die am Markt handelbar sind. In dieser Instrumentenkategorie sind nur Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3), das heißt verbrieftes Fremdkapital, erfasst. Sie werden unterteilt in Geldmarktpapiere und langfristige festverzinsliche Wertpapiere sowie in Finanzderivate. Als kurzfristig gilt eine Finanzierung mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu einem Jahr, als langfristig eine Finanzierung von über einem Jahr. Finanzderivate sind finanzielle Instrumente, die auf einem anderen Instrument basieren und es ermöglichen, spezielle Risiken losgelöst von dem zugrunde liegenden Instrument zu handeln. Ihr Wert wird von einem Basisinstrument abgeleitet, bei dem es sich um eine Forderung (z. B. bei Optionen auf Wertpapiere), einen Index (z. B. beim DAX-Future), eine Ware (z. B. bei Warentermin-

*Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3)*

<sup>9</sup> Für die Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Täglich fällige Forderungen (Verpflichtungen) oder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr gelten in der Regel als kurzfristig, solche mit darüber hinausgehenden Fälligkeiten als längerfristig.

geschäften) oder ein Ereignis (z. B. bei Credit Default Swaps) handeln kann.

*Kredite (F.4)* Kredite (F.4) sind unverbriefte Forderungen, die im Gegensatz zu Wertpapieren nicht direkt marktfähig sind. Unterteilt werden sie entlang ihrer ursprünglichen Fristigkeit nach kurzfristigen (Laufzeit bis zu einem Jahr) und langfristigen Krediten.

*Anteilsrechte (F.5)* Anteilsrechte (F.5) umfassen Eigentumsrechte an Kapitalgesellschaften als Forderung. Es handelt sich um Eigenkapital, grundsätzlich ist somit die Einflussnahme auf die unternehmerische Entscheidung möglich. Zu den Anteilsrechten gehören dabei in erster Linie direkt gehaltene Aktien, unabhängig davon, ob sie börsennotiert sind oder nicht. Des Weiteren zählen auch Beteiligungen an Sonstigen Kapitalgesellschaften (GmbHs und Genossenschaften) sowie an Personengesellschaften dazu. Das in solchen Unternehmen gebundene Eigenkapital ist entsprechend der Unternehmensstruktur in Deutschland recht bedeutend. Schließlich fallen auch Investmentzertifikate, also von Investmentfonds emittierte Anteile am gesammelten Fondsvermögen, in diese Kategorie.

*Versicherungstechnische Rückstellungen (F.6)* Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen (F.6) handelt es sich um Ansprüche, die sich für mögliche zukünftige Ereignisse ergeben. Typischerweise betrifft dies Versicherungen und Pensionseinrichtungen als Schuldner. Im Fall direkter Pensionszusagen der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge verbleibt die Verbindlichkeit hingegen im entsprechenden Schuldnersektor, wie etwa den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Die Ansprüche gegenüber Sozialversicherungen (staatliche Renten) sind nicht enthalten.

*Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten (F.7)* Die Sonstigen Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten beinhalten Finanzbeziehungen, die eher eine Begleiterscheinung anderer wirtschaftlicher Aktivitäten darstellen, zum Beispiel verspätete oder vorzeitige Zahlungen für Waren und Dienstleistungen. Hierunter fallen Handelskredite und Rechnungsabgrenzungsposten von Unternehmen sowie Steuerforderungen und Zahlungsrückstände der öffentlichen Haushalte. Beim Sektor Private Haushalte schließen die Sonstigen Forderungen auch die verzinslich angesammelten Überschussanteile bei Versicherungen mit ein.

### Erfassung der Dynamik

*Bestände und Ströme* Die von den Sektoren gehaltenen und emittierten Finanzinstrumente werden über Zeiträume und zu Zeitpunkten bestimmt. Stromgrößen (Transaktionen) beschreiben das Entstehen, den Austausch, die Übertragung oder den Ver-

zehr von finanzwirtschaftlichen Werten oder Verbindlichkeiten über einen Zeitraum, während Bestände diese Angaben zu Zeitpunkten geben. Grundsätzlich werden finanzielle Transaktionen und die Gegenbuchung zum gleichen Zeitpunkt vorgenommen.

Die Finanzierungsrechnung dokumentiert vierteljährlich die finanziellen Bestände und Ströme der Sektoren. Die Publikation der Angaben erfolgt regelmäßig in Quartalen und einmal im Jahr in Form dieser Sonderveröffentlichung. Die zeitliche Differenz von aktuellen Daten und dem Zeitpunkt der Erstellung beträgt derzeit circa vier Monate.

*Periodizität und Frequenz*

### Konzeptionelle Aspekte

Wirtschaftseinheiten können sowohl mit Einheiten des gleichen Sektors als auch mit Einheiten eines anderen Sektors agieren, also finanzielle Transaktionen durchführen. Werden die Transaktionen, die innerhalb eines Sektors stattfinden, mit einbezogen, so handelt es sich um eine unkonsolidierte Betrachtung. Gezeigt wird so die Gesamtaktivität des Sektors. Werden die Finanzbeziehungen innerhalb eines Sektors gegeneinander aufgerechnet, so resultieren konsolidierte Daten. Sie zeigen die externe Verflechtung eines Sektors mit anderen Sektoren. Die Differenz zwischen den unkonsolidierten und den konsolidierten Konten wiederum zeigt die internen Beziehungen und Aktivitäten. Sie ermöglicht tiefere Einblicke in die Wirkungsweise und Verkettung der Finanzierung und Vermögensbildung, insbesondere im weit untergliederten Finanzsektor. Die einzelnen Sektoren werden im Rahmen dieser Sonderveröffentlichung unkonsolidiert dargestellt, unter anderem, um die Außenfinanzierung vollständig abzubilden. Die Angaben in den Matrizen ab Seite 52 wiederum sind konsolidiert, geben also allein die Außenbeziehung des jeweiligen Sektors wieder.

*Konsolidierung*

Ziel der Finanzierungsrechnung ist die Wiedergabe der Transaktionswerte zu Marktpreisen, da diese implizit Informationen zur subjektiven Wertschätzung der Beteiligten enthalten. Die finanziellen Ströme sind daher grundsätzlich zu den tatsächlichen Transaktionspreisen bewertet. In der Praxis lässt sich dieses Prinzip in den Fällen, in denen Bestände nicht zum Nominalwert, sondern zu Kurswerten anzusetzen sind, oft nur schwer verwirklichen. Am ehesten gelingt dies dort, wo man auf Umsatzstatistiken zurückgreifen kann, wie zum Beispiel beim Absatz von Wertpapieren zu Emissionskursen. Werden hingegen die Angaben für die Transaktionen aus Bestandsinformationen abgeleitet, in die gleichzeitig Neubewertungen mit einfließen, lässt sich das vorliegende Bewertungskonzept nur dann realisieren, wenn die im Zeitablauf eingetretenen Bewertungsänderungen ausgeschaltet werden können.

*Bewertung der Transaktionen ...*

*... und der Bestände* Dominierender Bewertungsmaßstab für die Bestände sind ebenfalls Marktpreise (oder zumindest geschätzte markt-nahe Preise). Bei Finanzbeziehungen in Form verbriefter Gläubiger- und Schuldnerverhältnisse (oder Anteilsrechte) sowie in Fremdwährung werden Tageskurswerte von den Wertpapier- und Devisenmärkten verwendet. Im Fall der nicht in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verpflichtungen in heimischer Währung sind dies dagegen größtenteils die Nominalwerte.

*Bewertungsbedingte Differenzen* Werden für die Bewertung der Transaktionen und Bestände andere Maßstäbe als der Nominalwert herangezogen, ergeben sich zwischen den Stromgrößen und den Bestandsveränderungen Abweichungen, die bei den Wertpapier- und Auslandspositionen stark ins Gewicht fallen können. Ein nahtloser Zusammenhang zwischen den Finanztransaktionen und den jeweiligen Beständen lässt sich in diesen Fällen nur über ein zusätzliches Überleitungskonto (Reconciliation Account) herstellen, auf dem der Zusammenhang zwischen Anfangsbestand, Transaktionen, Bewertungsänderungen und Endbestand gezeigt wird.<sup>10)</sup>

*Nettoausweis* Der Ausweis der finanziellen Ströme erfolgt in der deutschen Finanzierungsrechnung netto, das heißt, die Zugänge an Forderungen (oder Verbindlichkeiten) einer bestimmten Art werden mit den betreffenden Abgängen in der Periode aufgerechnet. Dieses Darstellungskonzept entspricht dem ESVG '95, ergibt sich aber unter anderem auch daraus, dass zur Ableitung der finanziellen Transaktionen häufig auf Bestandsstatistiken zurückgegriffen werden muss.

*Konsistenz* Das System der doppelten Buchführung in der Finanzierungsrechnung resultiert aus den Gläubiger-Schuldner-Beziehungen. Allen Forderungen stehen daher gleichermaßen Verbindlichkeiten gegenüber, strukturiert in den Instrumenten und Sektoren, jeweils nach Transaktionen und Beständen unterteilt. Das Geldvermögen des einen sind die Geldschulden des anderen. Hieraus ergibt sich eine notwendige Widerspruchsfreiheit der Daten, die Summen der jeweiligen Bilanzpositionen von Instrumenten und Sektoren müssen in ihren Werten übereinstimmen. Die notwendige Forderung nach Konsistenz gilt für das Ergebnis der Finanzierungsrechnung ebenso wie für die verwendeten Quellen und deren Verfahren.

## Statistische Quellen

*Finanzierungsrechnung als Sekundärstatistik* Weltweit gibt es kaum gesonderte Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung, sodass zu deren Erstellung stets auf bestehende statistische Informationen zurückgegriffen werden muss, die primär ander-

weitigen Zwecken dienen. Das beste Beispiel hierfür sind die Bankenstatistiken, die von den Zentralbanken primär zur Erfüllung ihrer geldpolitischen und aufsichtsrechtlichen Aufgaben erhoben werden. Das Gleiche gilt für die Wertpapierstatistiken zur Analyse des Kapitalmarkts sowie die verschiedenen Statistiken zur Erstellung der Zahlungsbilanz. Die Finanzierungsrechnung erhält dadurch den Charakter einer Sekundärstatistik, in der sich die Statistiken aus den verschiedenen finanziellen Bereichen als Bausteine wiederfinden und in konsistenter Weise miteinander verknüpft werden.

Die Informationen für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können direkt oder indirekt beschafft werden. Im ersten Fall stammen die Angaben unmittelbar von der Stelle, für die sie benötigt werden, mit anderen Worten also von den privaten Haushalten oder Unternehmen selbst. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die gewünschten Angaben mittelbar – also von anderen Stellen her, zum Beispiel von Kreditinstituten oder anderen Kapitalsammelstellen – zu erhalten. Beide Verfahren haben Vor- und Nachteile. Dem direkten Weg stehen in der Praxis oftmals erhebliche psychologische Widerstände, gesetzliche Hürden und hohe Kosten entgegen. Demgegenüber hat die indirekte Methode, die in Deutschland angewendet wird, den Vorteil, dass man sich auf bereits verfügbare Statistiken stützen kann, die aufgrund gesetzlicher Anordnungen typischerweise ausreichend detailliert, vergleichsweise verlässlich und ohne größeren Zeitverzug anfallen. Von Nachteil ist hingegen, dass diese Statistiken nicht notwendigerweise die spezifischen Anforderungen des ESVG erfüllen. In solchen Fällen wird versucht, die Lücken mittels statistischer Verfahren und unter Zuhilfenahme adäquater Zusatzinformationen zu schließen. Da es sich dabei um Schätzungen handelt, sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. In Deutschland sind davon beispielsweise die sonstigen Anteilsrechte betroffen. Liegen keine fundierten Anhaltspunkte vor, wie etwa für inländische Transaktionen von Finanzderivaten, muss auf eine explizite Erfassung beziehungsweise Darstellung verzichtet werden.

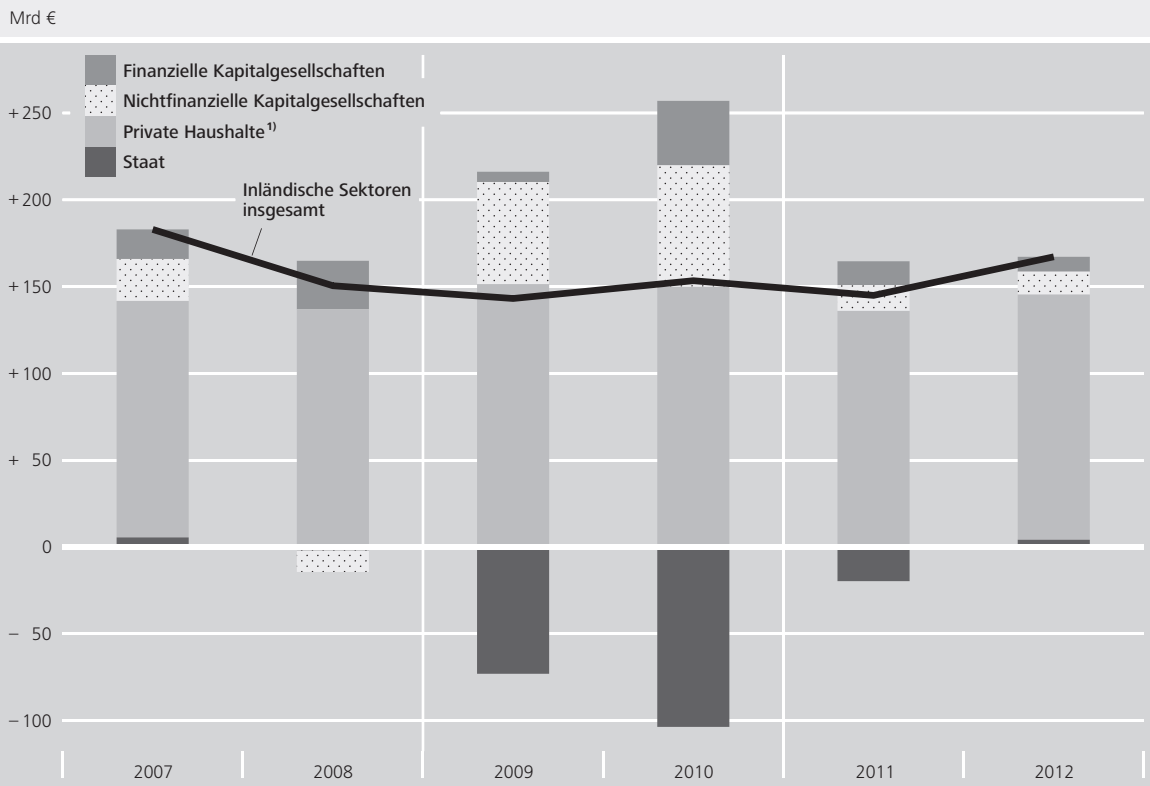
Die wichtigsten Quellen für die Finanzierungsrechnung sind die Statistiken der Kapitalsammelstellen, vor allem die Monatliche Bankenstatistik sowie die vierteljährlichen Angaben über den Vermögensstatus der Versicherungen. Der größte Teil der Bestandsangaben stammt aus diesen

*Mittelbare Informationen*

*Wichtigste Quellen*

<sup>10</sup> Abweichungen zwischen Strom- und Bestandsgrößen können darüber hinaus auch aufgrund von Umklassifizierungen innerhalb eines Sektors auf der Instrumentenebene oder aufgrund einer geänderten Einteilung einzelner Einheiten zu einem institutionellen Sektor auftreten. Derartige Umklassifizierungen kommen aber nur unregelmäßig vor und sind in ihrem Ausmaß meist gering.

## Finanzierungssalden institutioneller Sektoren



<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.  
 Deutsche Bundesbank

Quellen, die zum Teil auch Hinweise dafür bieten, in welchen Sektoren Forderungen als Verpflichtungen (und umgekehrt Verpflichtungen als Forderungen) spiegelbildlich gegenzubuchen sind. Weitere Informationen liefern unter anderem die Kapitalmarktstatistik, die Statistik über Wertpapierinvestments, die Zahlungsbilanzstatistik, der Auslandsvermögensstatus sowie die Unternehmensabschlussstatistik und verschiedene Fachstatistiken des Staatsapparats.

### Kompilierung

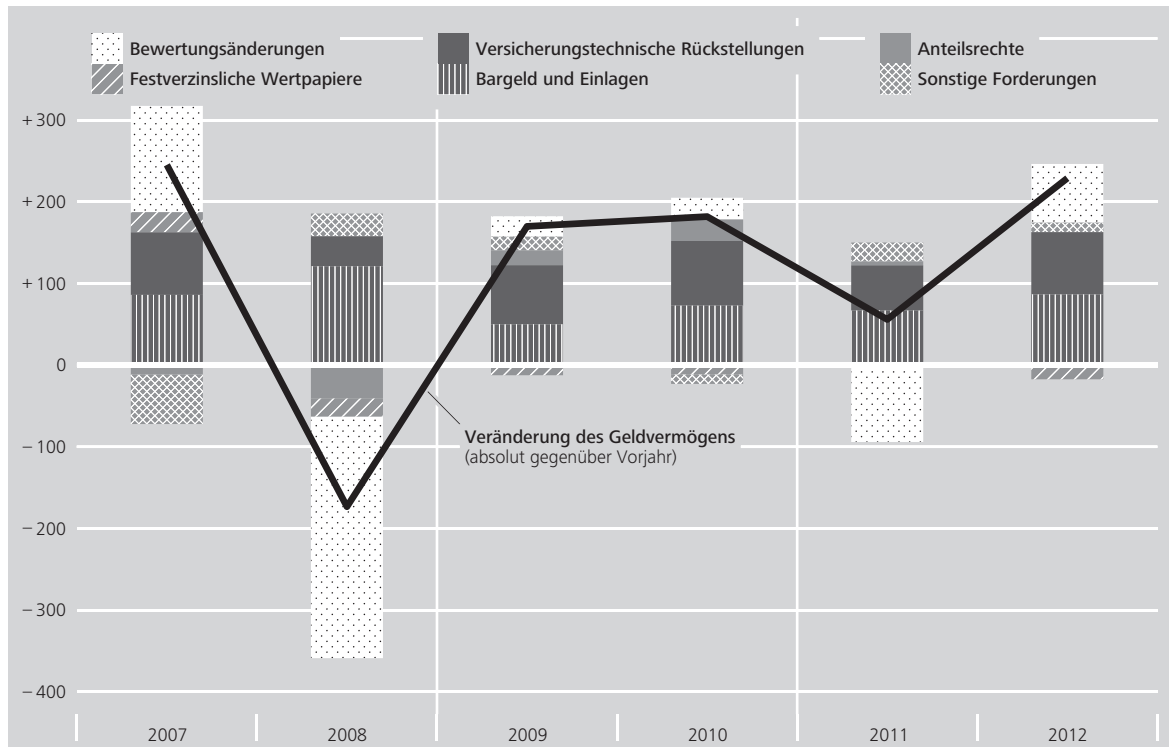
Die Zusammenstellung der Statistiken der Finanzierungsrechnung erfolgt grundsätzlich nach dem Bottom-Up Prinzip, das heißt die Angaben für die Obersektoren werden durch Zusammenfassung der vorhandenen Daten der Untersektoren und Teilkategorien der Finanzinstrumente ermittelt. Wo dies aufgrund unvollständiger Daten von Unterkonten nicht möglich ist, werden die Daten von höheren Konten auf untere nach dem Top-Down Prinzip disaggregiert. Im Prozess der Kompilierung werden zunächst die Transaktionen und dann die Bestände berechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Verlässlichkeit und zeitlichen Verfügbarkeit der Primärstatistiken erfolgt die Kompilierung anhand einer Quellenhierarchie zur Auswahl

der Datenquellen für die Berechnung der verschiedenen Instrumente und Sektoren. Diese beruht auf dem Ziel, vor allem die inländischen Sektoren qualitativ gut abzubilden. Etwaige Unstimmigkeiten, die zwischen einzelnen Datenquellen aufgrund unterschiedlicher Methoden bei der Datenerhebung bestehen, werden teilweise über das Auslandskonto ausgeglichen. Die Konsistenz von Instrumenten (horizontale Konsistenz) und Sektoren (vertikale Konsistenz) wird dabei parallel geprüft und sichergestellt. Bei Letzterem wird die Konsistenz zwischen realwirtschaftlicher VGR und Finanzierungsrechnung (Sektorensalden) verifiziert.

Von Zeit zu Zeit werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung revidiert. Solche Anpassungen, die auch rückwirkend umgesetzt werden, haben im Wesentlichen drei Ursachen. Erstens werden damit Änderungen in den Daten der verwendeten Primärstatistiken berücksichtigt. Hintergrund solcher Revisionen können Änderungen in der Systematik der Quellen, Abgrenzungen und Zuordnungen von Wirtschaftseinheiten sein. Da sich die Verfügbarkeit geeigneter Primärstatistiken im Zeitverlauf ändert, führt zweitens die zusätzliche Aufnahme neuer beziehungsweise der Ersatz bisheriger Quellen zu Revisionen in der Finanzierungsrechnung. Die Berücksichtigung derar-

## Entwicklung des Geldvermögens der privaten Haushalte\*)

Transaktionen und Bewertungsänderungen in Mrd €



\* Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.  
 Deutsche Bundesbank

tiger Änderungen in den Primärstatistiken in der Finanzierungsrechnung erfolgt, um die Konsistenz, Aktualität und hohe Qualität der Daten und der darin enthaltenen Informationen zu gewährleisten. Drittens geben methodische Änderungen in der Finanzierungsrechnung selbst, etwa die für 2014 geplante Umstellung auf das aktualisierte ESVG 2010, Anlass zu Revisionen.

## Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2007 bis 2012

*Finanzierungsüberschüsse bei privaten Haushalten ...*

Das Schaubild auf Seite 12 zeigt die sektoralen Finanzierungssalden für die Jahre 2007 bis 2012 gemäß VGR-Angaben. Demnach konnten vor allem die privaten Haushalte durchgehend hohe Überschüsse erwirtschaften. Eine derartige Entwicklung ist in hochentwickelten Volkswirtschaften häufig zu beobachten, auch in anderen Ländern des Euro-Raums verzeichnet dieser Sektor regelmäßig Finanzierungsüberschüsse. Weil das Wachstum des privaten Konsums bis 2009 meist hinter dem des verfügbaren Einkommens zurückgeblieben ist, ergaben sich daraus Ersparniszuwächse, die nur teilweise für Nettoinvestitionen dieses Sektors (typischerweise Bauinvestitionen) verwendet wurden und somit eine wichtige Grundlage für

die hohen Finanzierungsüberschüsse bildeten. Seit 2009 nahm der private Konsum etwas stärker zu als das verfügbare Einkommen. Dennoch hielt das Sparen der privaten Haushalte ein hohes Niveau, sodass trotz des zeitweise deutlichen Anstiegs der Nettoinvestitionen die hohen Finanzierungsüberschüsse weiterhin bestehen blieben.

Eine ähnliche, wenngleich deutlich schwächere, Entwicklung war bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu beobachten, obwohl Überschüsse bei den nichtfinanziellen Unternehmen in vergleichbaren Volkswirtschaften eher untypisch sind. Hintergrund ist auch hier unter anderem die dynamische Einkommensentwicklung; so lagen die Unternehmensgewinne gemäß VGR-Angaben – mit Ausnahme der Krisenjahre 2008 und 2009 – meist höher als in allen vorangegangenen Jahren. Die Nettoinvestitionen konnten damit zu einem Gutteil aus eigenen Mitteln finanziert werden, blieben in ihrer Entwicklung bis auf das Jahr 2008 jedoch hinter der unternehmerischen Ersparnis zurück und begünstigten so die Finanzierungsüberschüsse.

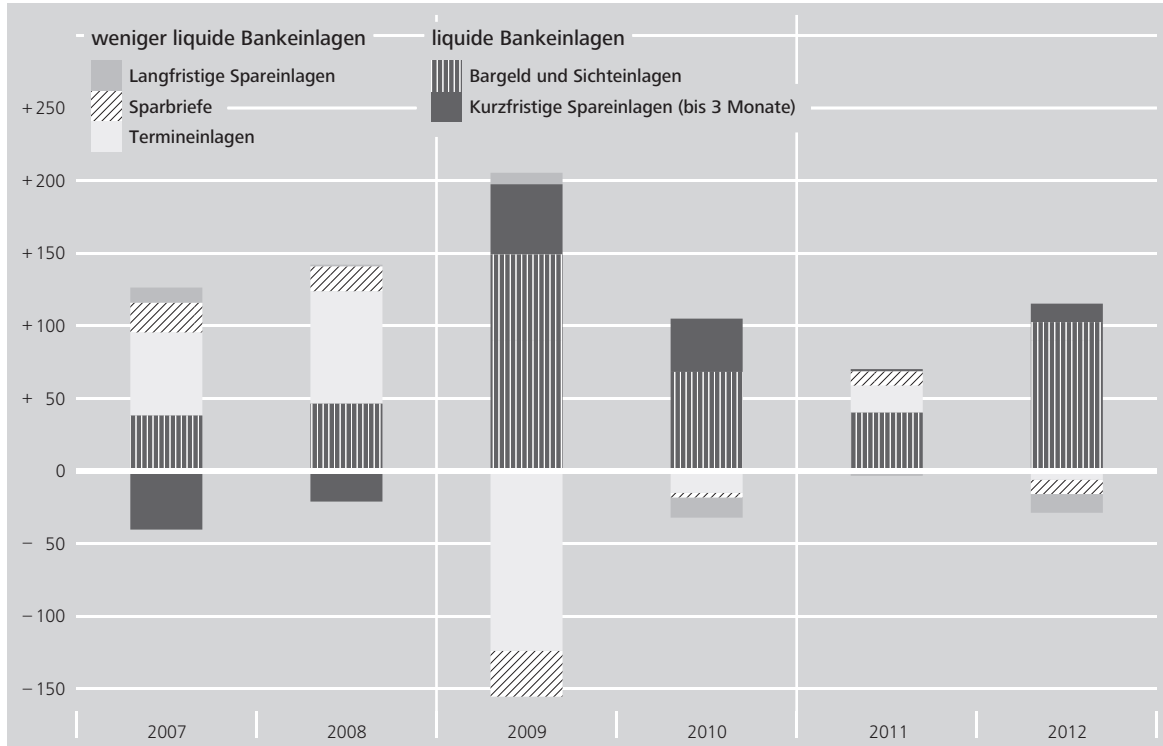
*... und nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften*

Nutznieser dieses Verhaltens der inländischen privaten Sektoren waren der Staat und die übrige Welt. So verzeichnete der Staat mit Ausnahme der Jahre 2007 und 2012 gemäß VGR-Angaben stets Finanzierungsdefizite, die

*Finanzierungsdefizite beim Staat und der übrigen Welt*

### Portfolioshifts und Liquiditätspräferenz der privaten Haushalte \*)

Veränderungen bei der Liquiditätshaltung, Transaktionen in Mrd €



\* Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.  
 Deutsche Bundesbank

unter anderem auf die Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsektors, die schwache Entwicklung der Einnahmen und die konjunkturellen Stimuli während der krisenbedingten Rezession zurückzuführen waren. Mit dem Auslaufen dieser Maßnahmen und der Zunahme der realwirtschaftlichen Dynamik konnte das Defizit im Jahr 2012 schließlich in einen geringfügigen Überschuss umgewandelt werden. Der über den betrachteten Zeitraum verbleibende (hohe) inländische Ersparnisüberschuss floss ins Ausland und schlug sich in gemäß VGR-Angaben vergleichsweise hohen positiven Leistungsbilanzsalden nieder, die 2012 noch höher ausfielen als in den Vorjahren.

zu. Besonders charakteristisch war dieses Verhalten im Jahr 2008, in dem es infolge der sich zuspitzenden Finanzkrise zu erheblichen Kursverlusten an den Kapitalmärkten kam. Marktbasierende Finanzanlageformen verloren infolgedessen erheblich an Attraktivität und wurden in großem Umfang verkauft. Die frei gewordenen Mittel flossen primär in liquide Bankeinlagen, wurden vorübergehend aber auch in beträchtlichem Umfang bar gehalten. Mit der Stabilisierung an den Kapitalmärkten und der konjunkturellen Erholung normalisierte sich das Anlageverhalten nach 2009 zunächst wieder. Im Jahr 2012 wiesen die privaten Haushalte jedoch eine ausgeprägte Liquiditätspräferenz auf, die im oben stehenden Schaubild dargestellt ist. Sie äußerte sich in einem Umfeld historisch niedriger Zinsen und anhaltender Unsicherheit durch die europäische Schuldenkrise erneut in Form erheblicher Mittelabflüsse bei längerfristigen Termin- und Spareinlagen zugunsten von Bargeld, Sichteinlagen sowie kurzfristigen Spareinlagen. Hohe Mittelzuflüsse erhielten auch weiterhin Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Diese Anlageform, die 2012 einen Anteil von knapp 50% an der Geldvermögensbildung ausmachte, deutet auf eine durch die generelle Unsicherheit gesteigerte Risikoaversion bei den privaten Haushalten hin.

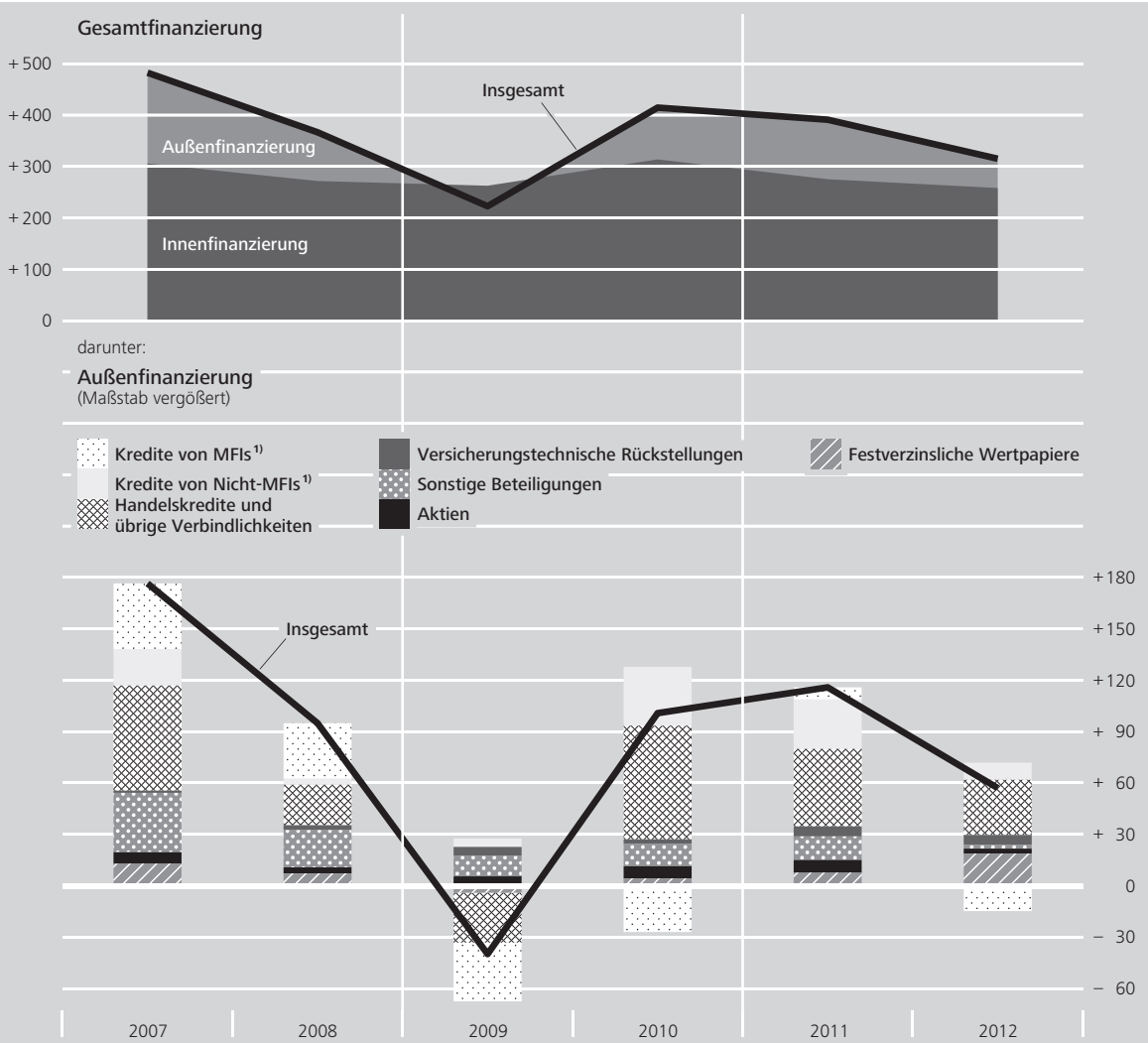
*Präferenz der privaten Haushalte für liquider Anlageformen*

Die die Nettoinvestitionen (einschl. Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern) übersteigende Ersparnis (einschließlich empfangene Vermögensübertragungen netto) wurde von den privaten Haushalten auf unterschiedliche Art und Weise angelegt. Das Schaubild auf Seite 13 zeigt die Entwicklung des Geldvermögens der privaten Haushalte in den Jahren 2007 bis 2012 gemäß den Angaben der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung. Während die Anlage bei Banken und Versicherungen dabei traditionell eine bedeutende Rolle spielte, flossen marktnotierten Finanzinstrumenten wie Aktien und festverzinslichen Wertpapieren meist nur geringe Mittel



### Finanzierungsstruktur der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften

Mrd €



<sup>1</sup> Aus dem In- und Ausland.  
 Deutsche Bundesbank

*Private Haushalte profitieren von Kursgewinnen auf den Kapitalmärkten*

Die Entwicklung des Geldvermögens basiert neben transaktionsbedingten Mittelzuflüssen auch auf Bewertungseffekten, die im Schaubild auf Seite 13 dargestellt werden. Nach den Kursverlusten im Jahr 2008 verzeichneten die privaten Haushalte 2012 erstmals wieder erhebliche Bewertungsgewinne, die etwa ein Drittel zum gesamten Anstieg des Geldvermögens beitrugen. Sie waren primär auf Kursgewinne bei Aktien und Investmentzertifikaten zurückzuführen, unter den Letzteren insbesondere bei Aktienfonds und gemischten Wertpapierfonds. Die Gewinne konnten die Attraktivität marktbasierter Anlageformen jedoch nicht steigern, sodass Bankeinlagen (einschl. Bargeld) die vorherrschende Anlageform blieben.

Die Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften, die in dem oben stehenden Schaubild für die Jahre

2007 bis 2012 abgetragen ist, wies eine vergleichsweise dynamische Entwicklung auf. In den Jahren 2008 und 2009 gab es krisenbedingt starke Rückgänge, von denen sich die Außenfinanzierung mit Verbesserung der konjunkturellen Lage in den Folgejahren wieder erholte. 2012 und damit zeitverzögert zum Einsetzen der Staatsschuldenkrise, wurde die Außenfinanzierung jedoch erneut rückläufig. Die wichtigste Finanzierungs Komponente im Betrachtungszeitraum war der Kredit. Kreditgeber waren neben den Banken auch Sonstige Finanzinstitute und Versicherungen. Im Jahr 2009, als sich Banken infolge der krisenbedingten Belastungen deutlich restriktiver bei der Kreditvergabe zeigten und Bankkredite per saldo sogar getilgt wurden, nahm zudem die Bedeutung anderer nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften (etwa im Rahmen konzerninterner Finanzierungen) aus dem In- und Ausland

*Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften dynamisch*

als Kreditgeber zu; weitreichende Mittelengpässe konnten so verhindert werden.<sup>11)</sup> Auch Handelskredite wurden in den vergangenen Jahren verstärkt genutzt. Die markt-basierte Finanzierung spielte hingegen weitestgehend keine bedeutende Rolle, denn weder Aktien noch Schuldverschreibungen wurden bis 2011 in nennenswertem Umfang im Inland emittiert. Während es im Euro-Raum zu einer krisenbedingten Substitution des (Bank-)Kredits durch markt-basierte Finanzierungstitel kam, waren in Deutschland eher Veränderungen in der Struktur der Kreditgeber zu beobachten. Erst 2012 verzeichneten Schuldverschreibungen einen Anstieg, wodurch die Bedeutung der markt-basierten Finanzierung leicht wuchs. Demgegenüber ging die Außenfinanzierung über Handelskredite sowie Kredite von Sonstigen Finanzinstituten zurück und Bankkredite wurden erneut getilgt.

Die Innenfinanzierung – das heißt die Generierung von Finanzierungsmitteln über die Einbehaltung von Gewinnen – ergibt zusammen mit der Außenfinanzierung die Gesamtfinanzierung, die in den Jahren 2007 bis 2012 insgesamt eine ähnliche Dynamik wie die Außenfinanzierung aufwies. Dabei belief sich die Letztere meist jedoch lediglich auf einen Anteil an der Gesamtfinanzierung von 20% bis 30%. Wie krisenbedingt bereits nach 2007, ist auch 2012 der Anteil der Innenfinanzierung gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dadurch hat ihre Bedeutung zulasten der Kredite – insbesondere des Bankkredits – zugenommen.

*Innenfinanzierung bildet den Großteil der Gesamtfinanzierung*

---

<sup>11</sup> Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland – Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung, Monatsbericht, Januar 2012, S. 13–28.



I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
<b>Vermögensbildung</b>								<b>Mrd €</b>
Sachvermögensbildung <sup>1)</sup>		115,42	109,93	16,18	57,01	83,29	55,94	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	83,81	78,66	- 6,31	31,85	43,62	24,77	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 3,49	- 1,25	- 1,25	- 0,31	- 0,36	- 0,59	
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	- 0,59	- 0,96	- 0,80	0,22	0,09	- 0,09	
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	0,06	0,07	0,10	0,09	0,11	0,11	
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	- 2,96	- 0,36	- 0,55	- 0,62	- 0,56	- 0,61	
Staat	S.13	- 5,57	- 4,13	- 2,38	- 6,95	- 3,16	- 7,75	
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	40,67	36,65	26,12	32,42	43,19	39,51	
Nettokreditgewährung an die übrige Welt <sup>5)</sup>		182,94	150,50	143,15	153,39	144,94	167,16	
Insgesamt		298,36	260,43	159,33	210,40	228,23	223,10	
<b>Sparen <sup>6)</sup></b>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	107,99	66,14	52,55	101,83	58,50	37,98	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	13,53	26,61	4,64	36,79	13,35	7,96	
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	7,06	12,93	2,62	39,73	4,95	- 2,44	
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	3,37	0,82	- 1,71	- 8,88	2,30	1,04	
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	3,10	12,86	3,73	5,94	6,10	9,36	
Staat	S.13	- 0,03	- 5,97	- 75,38	- 110,54	- 22,81	- 3,55	
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	176,87	173,65	177,52	182,32	179,19	180,71	
Insgesamt	S.1	298,36	260,43	159,33	210,40	228,23	223,10	
<b>Finanzierungssalden</b>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	24,18	- 12,52	58,86	69,98	14,88	13,21	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	17,02	27,86	5,89	37,10	13,71	8,55	
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	7,65	13,89	3,42	39,51	4,86	- 2,35	
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	3,31	0,75	- 1,81	- 8,97	2,19	0,93	
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	6,06	13,22	4,28	6,56	6,66	9,97	
Staat	S.13	5,54	- 1,84	- 73,00	- 103,59	- 19,65	4,20	
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	136,20	137,00	151,40	149,90	136,00	141,20	
Insgesamt <sup>7)</sup>	S.1	182,94	150,50	143,15	153,39	144,94	167,16	
<b>Vermögensbildung</b>		<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>						
Sachvermögensbildung <sup>1)</sup>		5,5	5,2	0,8	2,7	3,8	2,5	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	4,0	3,7	- 0,3	1,5	2,0	1,1	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,0	- 0,0	
Staat	S.13	- 0,3	- 0,2	- 0,1	- 0,3	- 0,1	- 0,3	
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	1,9	1,7	1,3	1,5	1,9	1,7	
Nettokreditgewährung an die übrige Welt <sup>5)</sup>		8,8	7,2	7,1	7,2	6,5	7,3	
Insgesamt		14,3	12,4	7,9	9,9	10,3	9,8	
<b>Sparen <sup>6)</sup></b>								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	5,2	3,1	2,6	4,8	2,6	1,7	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	0,6	1,3	0,2	1,7	0,6	0,4	
Staat	S.13	- 0,0	- 0,3	- 3,7	- 5,2	- 1,0	- 0,2	
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	8,5	8,3	8,8	8,6	8,1	7,9	
Insgesamt	S.1	14,3	12,4	7,9	9,9	10,3	9,8	

<sup>1)</sup> Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung sowie Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. <sup>2)</sup> Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>3)</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinricht-

ungen. <sup>4)</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>5)</sup> Entspricht der Differenz zwischen Sparen und Sachvermögensbildung im Inland. <sup>6)</sup> Einschl. Vermögensübertragungen (netto). <sup>7)</sup> Entspricht der Nettokreditgewährung an die übrige Welt.

## I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

### 2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung

Position	Code ESGV 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							<b>Mrd €</b>
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	267,38	- 5,73	90,83	117,18	52,29	65,75
Staat	S.13	16,79	66,89	39,17	180,42	7,70	84,92
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	114,99	122,46	144,75	155,20	148,18	156,97
Nichtfinanzielle Sektoren		399,16	183,61	274,76	452,80	208,17	307,64
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	543,10	408,91	- 0,14	221,10	161,84	355,73
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	416,23	239,19	- 167,08	8,04	21,19	166,96
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	66,21	126,72	133,98	132,11	62,81	79,39
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	60,65	43,01	32,96	80,95	77,84	109,39
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	942,26	592,52	274,62	673,90	370,01	663,38
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		618,91	166,32	22,74	394,29	224,31	421,78
<b>Außenfinanzierung</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	122,70	62,71	6,44	30,20	80,53	38,61
Staat	S.13	11,25	68,73	112,17	284,01	27,35	80,72
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	- 21,21	- 14,55	- 6,65	5,30	12,18	15,77
Nichtfinanzielle Sektoren		112,74	116,89	111,97	319,51	120,06	135,10
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	526,08	381,05	- 6,03	184,00	148,13	347,18
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	408,58	225,30	- 170,50	- 31,47	16,33	169,31
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	62,90	125,97	135,80	141,08	60,61	78,46
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	54,59	29,79	28,68	74,39	71,18	99,42
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	638,81	497,94	105,94	503,52	268,19	482,29
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		315,47	71,74	- 145,92	223,91	122,48	240,69
<b>Nettogeldvermögensbildung</b>							
Nichtfinanzielle Sektoren		286,42	66,72	162,79	133,29	88,11	172,54
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	17,02	27,86	5,89	37,10	13,71	8,55
Inländische Sektoren insgesamt <sup>4)</sup>	S.1	303,45	94,58	168,68	170,38	101,82	181,09
Nachrichtlich: Statistische Differenz <sup>5)</sup>		120,50	- 55,91	25,52	16,99	- 43,12	13,93
<b>Geldvermögensbildung</b>							<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	12,8	- 0,3	4,5	5,5	2,4	2,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	26,0	19,4	- 0,0	10,4	7,3	15,6
Staat	S.13	0,8	3,2	1,9	8,5	0,3	3,7
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	5,5	5,8	7,1	7,3	6,7	6,9
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	45,1	28,2	13,6	31,6	16,7	29,2
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		29,6	7,9	1,1	18,5	10,1	18,5
<b>Außenfinanzierung</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	5,9	3,0	0,3	1,4	3,6	1,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	25,2	18,1	- 0,3	8,6	6,7	15,3
Staat	S.13	0,5	3,3	5,5	13,3	1,2	3,5
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	- 1,0	- 0,7	- 0,3	0,2	0,5	0,7
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	30,6	23,7	5,2	23,6	12,1	21,2
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		15,1	3,4	- 7,2	10,5	5,5	10,6

<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>2</sup> Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>3</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — <sup>4</sup> Entspricht der Nettokreditgewährung an

die übrige Welt einschl. statistischer Differenz. <sup>5</sup> Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto der übrigen Welt aufgrund der statistisch nicht aufgliederbaren Vorgänge im Zahlungsverkehr mit der übrigen Welt.

I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>		<b>Bestand am Jahresende in Mrd €</b>					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2 559,1	2 404,9	2 476,4	2 380,9	2 357,2	2 607,4
Staat	S.13	560,5	625,7	675,4	914,5	919,4	1 014,0
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	4 476,2	4 302,8	4 472,6	4 654,4	4 710,2	4 939,0
Nichtfinanzielle Sektoren		7 595,7	7 333,4	7 624,3	7 949,8	7 986,8	8 560,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 442,6	9 710,3	9 850,3	10 155,8	10 368,5	10 906,0
Monetäre Finanzinstitute <sup>5)</sup>	S.121/S.122	6 532,0	6 838,8	6 710,7	6 724,0	6 850,8	7 049,3
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 321,2	1 312,0	1 508,8	1 702,8	1 738,6	1 906,4
Versicherungen <sup>6)</sup>	S.125	1 589,4	1 559,6	1 630,9	1 729,0	1 779,1	1 950,2
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	17 038,3	17 043,7	17 474,7	18 105,7	18 355,3	19 466,4
Darunter: gegenüber der übrigen Welt <sup>3)</sup>		5 071,5	5 073,5	5 213,4	5 650,1	5 847,0	6 385,8
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	4 127,2	3 641,0	3 724,9	3 905,7	3 731,9	4 046,3
Staat	S.13	1 595,8	1 726,7	1 838,7	2 146,2	2 235,0	2 360,4
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	1 546,9	1 532,3	1 529,7	1 534,8	1 551,2	1 566,2
Nichtfinanzielle Sektoren		7 269,9	6 900,0	7 093,4	7 586,7	7 518,2	7 972,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 642,3	9 678,0	9 869,1	9 998,0	10 170,0	10 678,2
Monetäre Finanzinstitute <sup>5)</sup>	S.121/S.122	6 462,8	6 533,2	6 431,7	6 314,6	6 356,4	6 558,4
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 506,5	1 534,0	1 762,6	1 926,0	2 033,3	2 205,4
Versicherungen <sup>6)</sup>	S.125	1 673,0	1 610,8	1 674,9	1 757,4	1 780,3	1 914,3
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	16 912,2	16 578,0	16 962,4	17 584,7	17 688,1	18 651,0
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		5 008,0	4 676,2	4 785,2	5 244,6	5 312,5	5 707,5
<b>Nettogeldvermögen</b>							
Nichtfinanzielle Sektoren		325,8	433,3	531,0	363,1	468,6	587,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	– 199,7	32,3	– 18,7	157,9	198,5	227,8
Inländische Sektoren insgesamt <sup>3) 4)</sup>	S.1	63,5	397,2	428,2	405,4	534,5	678,3
<b>Geldvermögen</b>		<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	122,5	114,3	122,2	111,7	106,3	114,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	452,0	461,5	486,2	476,6	467,7	479,4
Staat	S.13	26,8	29,7	33,3	42,9	41,5	44,6
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	214,3	204,5	220,8	218,4	212,5	217,1
Inländische Sektoren insgesamt		815,6	810,1	862,5	849,6	827,9	855,7
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		242,8	241,1	257,3	265,1	263,7	280,7
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	197,6	173,1	183,9	183,3	168,3	177,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	461,6	460,0	487,1	469,2	458,7	469,4
Staat	S.13	76,4	82,1	90,8	100,7	100,8	103,8
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	74,1	72,8	75,5	72,0	70,0	68,8
Inländische Sektoren insgesamt		809,6	787,9	837,2	825,2	797,8	819,8
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		239,7	222,3	236,2	246,1	239,6	250,9

<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>2</sup> Einschl. Währungsgold und Sonderziehungsrechte. <sup>3</sup> Ohne Währungsgold und Sonderziehungsrechte. <sup>4</sup> Entspricht den Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt. <sup>5</sup> Kreditinstitute

einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>6</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	38,98	11,32	24,84	7,28	14,05	18,95
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	10,17	25,01	64,16	- 4,58	38,27	57,47
Sonstige Einlagen	F.29	28,80	- 13,69	- 39,32	11,85	- 24,22	- 38,52
Termineinlagen <sup>1)</sup>		29,46	- 13,73	- 41,06	11,26	- 23,74	- 39,10
kurzfristige Termineinlagen		28,80	- 13,65	- 44,28	13,70	- 37,54	- 36,68
längerfristige Termineinlagen		0,66	- 0,08	3,23	- 2,44	13,79	- 2,42
Sparbriefe		- 0,24	0,14	0,17	- 0,29	- 0,17	- 0,42
Spareinlagen		- 0,42	- 0,10	1,57	0,88	- 0,31	1,00
kurzfristige Spareinlagen		- 0,36	0,03	0,99	1,11	- 0,06	0,85
längerfristige Spareinlagen		- 0,06	- 0,13	0,58	- 0,23	- 0,25	0,15
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	46,08	16,32	- 0,65	27,63	19,56	7,13
Geldmarktpapiere	F.331	0,19	- 0,48	4,01	- 2,99	2,15	- 2,61
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,56	0,15	0,83	2,87	2,71	- 0,03
Finanzderivate	F.34	45,34	16,66	- 5,49	27,76	14,70	9,78
Kredite	F.4	17,31	9,83	- 0,73	32,45	11,04	- 8,22
kurzfristige Kredite	F.41	12,42	6,99	- 8,30	12,22	9,09	- 9,62
längerfristige Kredite	F.42	4,89	2,83	7,56	20,23	1,95	1,40
nachrichtlich:							
an Inland		5,23	9,89	- 11,17	18,31	6,99	- 10,84
an Ausland		12,08	- 0,07	10,43	14,14	4,05	2,62
Anteilsrechte	F.5	49,33	- 47,95	48,78	87,56	54,04	42,91
Aktien	F.511+F.512	40,38	- 27,05	22,53	24,87	17,04	19,46
Sonstige Anteilsrechte	F.513	12,27	1,18	28,81	53,90	28,75	23,64
Investmentzertifikate	F.52	- 3,31	- 22,08	- 2,56	8,79	8,25	- 0,19
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,00	0,06	0,29	0,03
Sonstige Investmentzertifikate		- 3,31	- 22,08	- 2,56	8,73	7,96	- 0,22
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	- 0,84	- 0,87	0,78	- 0,61	0,64	- 0,65
Sonstige Forderungen	F.7	170,37	37,83	- 28,54	33,46	- 11,71	24,07
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	56,56	25,45	- 44,63	66,00	44,81	33,61
im Inland		49,03	22,96	- 34,47	52,97	28,99	29,55
im Ausland		7,53	2,49	- 10,16	13,03	15,82	4,05
Übrige Forderungen	F.79	113,81	12,38	16,10	- 32,54	- 56,52	- 9,53
Insgesamt	F.A	321,21	26,48	44,49	187,76	87,61	84,19

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	12,83	7,16	- 4,08	4,18	7,57	18,72
Geldmarktpapiere	F.331	18,60	3,65	- 26,70	- 0,31	4,89	- 1,58
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 5,77	3,51	22,62	4,50	2,68	20,30
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	59,65	35,97	- 29,35	7,30	35,96	- 4,84
kurzfristige Kredite	F.41	31,99	20,26	- 51,21	- 10,13	19,02	- 7,39
längerfristige Kredite	F.42	27,67	15,71	21,86	17,43	16,95	2,55
nachrichtlich:							
vom Inland		45,95	23,84	- 49,31	4,45	18,28	- 26,61
vom Ausland		13,71	12,13	19,96	2,85	17,68	21,77
von Nicht-MFIs		21,07	3,50	4,98	34,34	28,86	9,97
von MFIs		38,59	32,47	- 34,33	- 27,03	7,10	- 14,81
Anteilsrechte	F.5	41,42	25,33	17,44	20,25	21,23	5,14
Aktien	F.511+F.512	6,77	3,57	5,48	7,20	7,45	2,94
Sonstige Anteilsrechte	F.513	34,65	21,76	11,96	13,06	13,78	2,20
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	1,26	2,86	5,20	2,63	5,84	5,83
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	61,36	23,60	- 29,12	66,42	45,25	32,20
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	61,36	23,60	- 29,12	66,42	45,25	32,20
im Inland		49,03	22,96	- 34,47	52,97	28,99	29,55
im Ausland		12,34	0,64	5,35	13,45	16,26	2,65
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	F.A	176,53	94,92	- 39,90	100,79	115,85	57,05
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	144,68	- 68,45	84,39	86,97	- 28,24	27,14

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	402,6	420,7	457,1	450,1	460,5	506,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	231,3	256,9	319,6	313,0	351,8	413,2
Sonstige Einlagen	AF.29	171,4	163,8	137,6	137,1	108,8	93,3
Termineinlagen <sup>1)</sup>		161,9	154,2	126,3	125,5	98,2	82,1
kurzfristige Termineinlagen		143,1	134,5	103,3	105,2	76,6	62,7
längerfristige Termineinlagen		18,9	19,7	23,0	20,3	21,6	19,3
Sparbriefe		5,8	6,0	6,2	5,6	5,4	5,0
Spareinlagen		3,7	3,6	5,1	6,0	5,2	6,2
kurzfristige Spareinlagen		3,0	3,0	4,0	5,0	4,6	5,4
längerfristige Spareinlagen		0,7	0,6	1,1	0,9	0,7	0,8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	43,3	42,0	48,4	48,2	52,6	51,9
Geldmarktpapiere	AF.331	3,6	3,1	7,1	4,2	6,3	3,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	39,7	38,9	41,3	44,0	46,4	48,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	335,1	344,9	344,2	376,6	387,6	379,4
kurzfristige Kredite	AF.41	244,6	251,6	243,3	255,6	264,6	255,0
längerfristige Kredite	AF.42	90,5	93,3	100,8	121,0	123,0	124,4
nachrichtlich:							
an Inland		223,1	233,0	221,8	240,1	247,1	236,3
an Ausland		112,0	111,9	122,3	136,5	140,5	143,2
Anteilsrechte	AF.5	1 459,2	1 212,1	1 285,2	1 385,8	1 322,3	1 511,4
Aktien	AF.511+AF.512	970,8	772,9	837,5	919,9	817,0	963,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	361,5	336,9	338,9	346,7	382,2	418,9
Investmentzertifikate	AF.52	126,9	102,3	108,8	119,3	123,1	129,0
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		126,9	102,3	108,8	119,3	123,1	129,0
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	42,0	41,1	41,9	41,3	41,9	41,2
Sonstige Forderungen	AF.7	907,6	1 006,9	916,2	766,1	814,6	857,8
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	557,7	583,2	538,6	604,6	649,4	683,0
im Inland		410,6	433,6	399,1	452,1	481,1	510,6
im Ausland		147,1	149,6	139,5	152,5	168,3	172,4
Übrige Forderungen	AF.79	349,8	423,8	377,6	161,5	165,2	174,8
Insgesamt	AF.A	3 189,7	3 067,7	3 092,9	3 068,0	3 079,6	3 348,2

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	118,6	131,2	129,0	134,9	110,7	130,9
Geldmarktpapiere	AF.331	36,5	40,2	13,5	13,1	16,1	14,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	82,1	91,1	115,5	121,7	94,6	116,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 336,4	1 377,9	1 336,1	1 337,3	1 387,0	1 391,8
kurzfristige Kredite	AF.41	464,5	481,1	427,7	419,4	434,6	426,2
längerfristige Kredite	AF.42	871,9	896,8	908,4	918,0	952,4	965,7
nachrichtlich:							
vom Inland		1 132,7	1 162,1	1 100,3	1 098,7	1 130,7	1 113,7
vom Ausland		203,7	215,8	235,8	238,7	256,3	278,1
von Nicht-MFIs		451,5	456,8	454,6	488,9	526,1	547,7
von MFIs		884,9	921,1	881,5	848,5	860,9	844,1
Anteilsrechte	AF.5	2 234,4	1 655,4	1 785,2	2 018,7	1 841,2	2 106,5
Aktien	AF.511+AF.512	1 564,3	963,5	1 081,3	1 301,8	1 110,5	1 373,6
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	670,2	691,9	703,9	716,9	730,7	732,9
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	218,5	221,3	226,5	229,2	235,0	240,8
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	849,9	918,0	864,6	872,7	880,4	917,0
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	542,8	567,0	533,8	596,5	640,2	671,7
im Inland		410,6	433,6	399,1	452,1	481,1	510,6
im Ausland		132,1	133,4	134,7	144,4	159,2	161,1
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	307,1	351,0	330,8	276,2	240,1	245,3
Insgesamt	AF.A	4 757,8	4 303,9	4 341,4	4 592,7	4 454,3	4 787,1
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	- 1 568,1	- 1 236,2	- 1 248,5	- 1 524,8	- 1 374,7	- 1 438,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.  
berufständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

#### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,12	0,03	- 11,89	- 0,82	- 0,69	- 0,04
Bargeld und Einlagen	F.2	420,14	338,14	- 418,70	- 174,75	80,07	- 86,24
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	63,29	167,59	- 123,14	90,00	84,30	139,77
Sonstige Einlagen	F.29	356,86	170,54	- 295,56	- 264,75	- 4,22	- 226,01
Termineinlagen <sup>1)</sup>		361,61	178,73	- 288,29	- 263,58	- 0,48	- 219,79
kurzfristige Termineinlagen		237,55	38,37	- 284,10	- 220,60	- 15,66	- 165,86
längerfristige Termineinlagen		124,06	140,36	- 4,19	- 42,98	15,18	- 53,93
Sparbriefe		- 4,59	- 8,20	- 7,31	- 1,22	- 3,72	- 6,15
Spareinlagen		- 0,17	0,01	0,04	0,05	- 0,03	- 0,08
kurzfristige Spareinlagen		0,03	- 0,01	0,01	0,02	0,03	- 0,07
längerfristige Spareinlagen		- 0,19	0,02	0,04	0,03	- 0,06	- 0,01
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	143,74	90,15	84,18	4,13	- 39,09	69,20
Geldmarktpapiere	F.331	50,31	19,45	- 40,12	- 0,49	- 23,64	- 7,61
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	52,43	57,07	129,94	- 3,98	- 29,20	68,01
Finanzderivate	F.34	41,00	13,62	- 5,64	8,60	13,75	8,81
Kredite	F.4	165,99	149,53	21,36	224,48	141,92	233,80
kurzfristige Kredite	F.41	129,85	69,93	- 6,18	203,51	113,29	219,34
längerfristige Kredite	F.42	36,15	79,60	27,53	20,97	28,63	14,46
nachrichtlich:							
an Inland		18,11	39,35	- 12,31	81,35	0,64	25,45
an Ausland		147,88	110,19	33,66	143,13	141,28	208,36
Anteilsrechte	F.5	28,36	- 18,95	63,53	108,04	62,33	131,57
Aktien	F.511+F.512	- 6,64	- 68,05	36,02	44,03	10,26	18,23
Sonstige Anteilsrechte	F.513	32,29	41,77	- 4,17	- 3,09	- 3,41	16,85
Investmentzertifikate	F.52	2,70	7,33	31,67	67,10	55,48	96,48
Geldmarktzertifikate		3,14	- 2,64	- 2,16	- 1,25	- 0,08	1,91
Sonstige Investmentzertifikate		- 0,43	9,98	33,83	68,35	55,56	94,58
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	- 4,39	- 4,61	- 7,11	1,42	2,38	3,64
Sonstige Forderungen	F.7	- 21,32	41,22	- 47,65	- 4,44	- 23,51	16,14
Übrige Forderungen	F.79	- 21,32	41,22	- 47,65	- 4,44	- 23,51	16,14
Insgesamt	F.A	732,66	595,50	- 316,29	158,06	223,42	368,07

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	483,94	384,55	- 337,15	87,69	155,44	216,94
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	125,78	266,98	135,97	177,93	204,43	422,97
Sonstige Einlagen	F.29	358,17	117,57	- 473,11	- 90,24	- 48,99	- 206,03
Termineinlagen <sup>1)</sup>		371,43	125,05	- 495,37	- 110,74	- 52,72	- 190,98
kurzfristige Termineinlagen		358,13	67,46	- 480,83	- 118,08	- 69,49	- 157,39
längerfristige Termineinlagen		13,29	57,59	- 14,55	7,33	16,77	- 33,58
Sparbriefe		17,77	12,22	- 37,73	- 3,84	6,17	- 16,96
Spareinlagen		- 31,04	- 19,70	59,99	24,34	- 2,44	1,90
kurzfristige Spareinlagen		- 41,69	- 21,11	51,11	38,95	1,39	14,41
längerfristige Spareinlagen		10,66	1,40	8,88	- 14,61	- 3,82	- 12,50
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	33,22	65,55	- 89,03	- 74,32	- 68,33	- 142,18
Geldmarktpapiere	F.331	40,21	56,46	- 47,36	- 12,56	- 7,25	- 19,62
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 6,98	9,09	- 41,67	- 61,76	- 61,08	- 122,55
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	27,42	76,56	56,54	43,45	72,75	37,19
kurzfristige Kredite	F.41	32,03	41,38	29,76	10,01	74,40	34,35
längerfristige Kredite	F.42	- 4,61	35,18	26,78	33,44	- 1,64	2,84
nachrichtlich:							
vom Inland		20,09	31,85	23,45	- 4,86	29,86	10,78
vom Ausland		7,34	44,71	33,09	48,32	42,89	26,41
Anteilsrechte	F.5	6,74	0,43	58,61	106,11	53,72	106,02
Aktien	F.511+F.512	- 2,35	2,89	7,91	4,93	7,64	- 2,72
Sonstige Anteilsrechte	F.513	- 4,34	5,46	6,96	16,27	0,85	18,80
Investmentzertifikate	F.52	13,44	- 7,91	43,75	84,91	45,22	89,94
Geldmarktzertifikate		- 3,64	- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38
Sonstige Investmentzertifikate		17,08	4,24	49,24	86,05	45,31	88,56
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	61,96	27,58	61,58	84,30	59,08	82,34
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	102,34	12,98	- 72,73	- 126,26	- 62,95	59,20
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	102,34	12,98	- 72,73	- 126,26	- 62,95	59,20
Insgesamt	F.A	715,63	567,63	- 322,17	120,97	209,71	359,52
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	17,02	27,86	5,89	37,10	13,71	8,55

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

#### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	62,6	68,4	84,1	115,6	132,7	137,0
Bargeld und Einlagen	AF.2	3 518,9	3 861,6	3 443,9	3 300,1	3 438,4	3 355,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	512,1	667,0	534,3	632,9	744,7	895,9
Sonstige Einlagen	AF.29	3 006,7	3 194,6	2 909,6	2 667,2	2 693,7	2 459,2
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 928,6	3 124,7	2 846,9	2 608,0	2 639,5	2 411,2
kurzfristige Termineinlagen		1 337,8	1 362,2	1 092,4	880,7	868,7	710,5
längerfristige Termineinlagen		1 590,8	1 762,5	1 754,5	1 727,3	1 770,8	1 700,7
Sparbriefe		77,9	69,6	62,3	58,8	53,8	47,7
Spareinlagen		0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3
kurzfristige Spareinlagen		0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
längerfristige Spareinlagen		0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	2 075,2	2 229,2	2 351,9	2 351,2	2 347,7	2 506,2
Geldmarktpapiere	AF.331	83,2	101,9	63,0	63,2	39,6	32,1
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 989,4	2 126,3	2 287,9	2 287,2	2 307,2	2 473,4
Finanzderivate	AF.34	2,6	1,0	1,0	0,8	0,8	0,7
Kredite	AF.4	3 662,1	3 831,7	3 849,8	4 065,6	4 245,1	4 472,7
kurzfristige Kredite	AF.41	750,3	805,1	795,2	1 007,6	1 123,8	1 339,5
längerfristige Kredite	AF.42	2 911,8	3 026,6	3 054,6	3 058,0	3 121,3	3 133,2
nachrichtlich:							
an Inland		2 956,6	3 001,1	2 993,7	3 066,9	3 078,6	3 105,0
an Ausland		705,5	830,6	856,1	998,7	1 166,4	1 367,6
Anteilsrechte	AF.5	1 539,2	1 278,2	1 399,3	1 551,0	1 543,1	1 773,7
Aktien	AF.511+AF.512	668,9	422,3	466,6	507,5	484,9	540,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	258,4	279,6	267,2	264,9	256,5	270,5
Investmentzertifikate	AF.52	612,0	576,3	665,5	778,5	801,7	963,1
Geldmarktzertifikate		7,5	4,9	2,7	1,4	1,4	3,3
Sonstige Investmentzertifikate		604,4	571,4	662,8	777,1	800,3	959,8
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	70,2	65,6	58,5	59,9	62,2	65,9
Sonstige Forderungen	AF.7	271,3	323,9	292,6	237,2	205,1	209,2
Übrige Forderungen	AF.79	271,3	323,9	292,6	237,2	205,1	209,2
Insgesamt	AF.A	11 199,4	11 658,5	11 480,1	11 680,5	11 974,2	12 519,8

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 572,8	5 963,9	5 620,0	5 713,2	5 897,6	6 115,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 559,1	1 821,4	1 937,8	2 102,5	2 305,4	2 724,8
Sonstige Einlagen	AF.29	4 013,7	4 142,6	3 682,1	3 610,7	3 592,2	3 390,3
Termineinlagen 1)		3 258,8	3 395,2	2 913,7	2 824,6	2 802,7	2 615,9
kurzfristige Termineinlagen		1 618,1	1 674,2	1 207,6	1 098,6	1 031,0	878,8
längerfristige Termineinlagen		1 640,7	1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 771,7	1 737,1
Sparbriefe		191,0	203,3	164,4	157,9	163,2	146,2
Spareinlagen		563,8	544,1	604,1	628,2	626,3	628,2
kurzfristige Spareinlagen		452,2	431,1	481,5	520,2	523,1	536,5
längerfristige Spareinlagen		111,7	113,1	122,6	108,0	103,2	91,7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 710,6	1 823,0	1 781,5	1 700,7	1 677,4	1 575,5
Geldmarktpapiere	AF.331	112,7	169,2	120,7	108,9	101,9	82,3
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 597,9	1 653,9	1 660,8	1 591,8	1 575,5	1 493,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	490,9	568,9	632,6	678,2	753,6	793,9
kurzfristige Kredite	AF.41	219,6	259,6	292,1	302,5	376,2	412,6
längerfristige Kredite	AF.42	271,3	309,3	340,4	375,7	377,4	381,3
nachrichtlich:							
vom Inland		150,6	182,6	215,1	209,3	240,9	255,7
vom Ausland		340,3	386,3	417,4	468,9	512,6	538,2
Anteilsrechte	AF.5	1 805,3	1 357,5	1 531,3	1 625,8	1 581,7	1 844,7
Aktien	AF.511+AF.512	574,0	253,3	299,2	283,0	228,2	293,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	184,3	194,6	204,8	205,9	214,7	241,5
Investmentzertifikate	AF.52	1 047,0	909,6	1 027,4	1 136,9	1 138,7	1 309,5
Geldmarktzertifikate		29,7	17,0	12,0	10,3	6,6	7,7
Sonstige Investmentzertifikate		1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	AF.6	1 419,4	1 442,0	1 510,5	1 596,5	1 653,3	1 739,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	400,2	470,8	423,0	208,2	212,2	223,9
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	400,2	470,8	423,0	208,2	212,2	223,9
Insgesamt	AF.A	11 399,1	11 626,1	11 498,8	11 522,6	11 775,7	12 292,0
Nettogeldvermögen 3)	BF.90	- 199,7	32,3	- 18,7	157,9	198,5	227,8

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.  
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geld-

#### IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

##### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,12	0,03	- 11,89	- 0,82	- 0,69	- 0,04
Bargeld und Einlagen	F.2	317,57	218,21	- 445,24	- 180,77	22,55	- 52,23
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	60,38	151,62	- 113,23	94,12	60,00	142,19
Sonstige Einlagen	F.29	257,19	66,59	- 332,01	- 274,88	- 37,44	- 194,41
Termineinlagen <sup>1)</sup>		261,65	73,85	- 323,98	- 273,07	- 33,82	- 189,06
kurzfristige Termineinlagen		200,17	- 14,74	- 289,91	- 217,04	- 99,24	- 172,95
längerfristige Termineinlagen		61,48	88,59	- 34,07	- 56,02	65,42	- 16,10
Sparbriefe		- 4,46	- 7,26	- 8,03	- 1,82	- 3,62	- 5,36
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	141,22	73,16	14,68	- 66,59	- 45,52	- 34,06
Geldmarktpapiere	F.331	45,73	18,20	- 38,08	- 4,43	- 21,19	- 7,94
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	52,42	39,75	58,43	- 70,97	- 38,09	- 35,07
Finanzderivate	F.34	43,06	15,21	- 5,67	8,81	13,76	8,94
Kredite	F.4	169,20	131,72	- 1,64	199,56	122,72	203,47
kurzfristige Kredite	F.41	144,00	53,79	2,12	191,32	104,33	205,92
längerfristige Kredite	F.42	25,20	77,92	- 3,76	8,25	18,40	- 2,45
nachrichtlich:							
an Inland		9,43	41,53	- 15,84	76,65	- 4,37	18,56
an Ausland		159,77	90,19	14,21	122,91	127,09	184,91
Anteilsrechte	F.5	- 11,26	- 28,29	17,88	- 0,04	0,85	41,40
Aktien	F.511+F.512	6,62	- 9,65	29,20	24,38	19,69	26,82
Sonstige Anteilsrechte	F.513	3,38	6,61	- 4,24	- 10,34	- 9,45	14,98
Investmentzertifikate	F.52	- 21,26	- 25,26	- 7,08	- 14,07	- 9,39	- 0,40
Geldmarktzertifikate		3,14	- 2,64	- 2,16	- 1,28	- 0,08	- 0,08
Sonstige Investmentzertifikate		- 24,40	- 22,61	- 4,93	- 12,79	- 9,31	- 0,32
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	- 7,69	40,98	- 45,54	- 7,14	- 21,35	12,09
Übrige Forderungen	F.79	- 7,69	40,98	- 45,54	- 7,14	- 21,35	12,09
Insgesamt	F.A	609,16	435,80	- 471,75	- 55,79	78,57	170,62

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	481,52	378,95	- 331,57	85,42	147,32	211,31
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	123,31	261,07	141,49	176,13	196,47	417,36
Sonstige Einlagen	F.29	358,21	117,87	- 473,06	- 90,72	- 49,15	- 206,05
Termineinlagen <sup>1)</sup>		371,47	125,36	- 495,32	- 111,22	- 52,89	- 191,00
kurzfristige Termineinlagen		358,17	67,77	- 480,78	- 118,55	- 69,65	- 157,41
längerfristige Termineinlagen		13,29	57,59	- 14,55	7,33	16,77	- 33,58
Sparbriefe		17,77	12,22	- 37,73	- 3,84	6,17	- 16,96
Spareinlagen		- 31,04	- 19,70	59,99	24,34	- 2,44	1,90
kurzfristige Spareinlagen		- 41,69	- 21,11	51,11	38,95	1,39	14,41
längerfristige Spareinlagen		10,66	1,40	8,88	- 14,61	- 3,82	- 12,50
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	23,46	- 17,75	- 117,34	- 94,90	- 61,66	- 115,74
Geldmarktpapiere	F.331	40,58	53,10	- 46,93	- 18,79	- 1,91	- 19,11
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 17,12	- 70,85	- 70,41	- 76,11	- 59,76	- 96,63
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	- 10,27	- 3,87	3,50	21,30	8,39	17,35
Aktien	F.511+F.512	- 2,45	2,59	2,00	6,14	7,78	- 2,76
Sonstige Anteilsrechte	F.513	- 4,18	5,69	6,99	16,31	0,70	18,72
Investmentzertifikate	F.52	- 3,64	- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38
Geldmarktzertifikate		- 3,64	- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	3,05	3,94	4,26	4,79	4,80	4,86
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	103,74	60,64	- 34,01	- 111,91	- 25,14	55,19
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	103,74	60,64	- 34,01	- 111,91	- 25,14	55,19
Insgesamt	F.A	601,50	421,90	- 475,16	- 95,30	73,71	172,97
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	7,65	13,89	3,42	39,51	4,86	- 2,35

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

#### IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

#### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	62,6	68,4	84,1	115,6	132,7	137,0
Bargeld und Einlagen	AF.2	2 747,2	2 971,6	2 526,8	2 348,4	2 431,2	2 382,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	429,6	568,4	462,1	564,3	651,3	794,1
Sonstige Einlagen	AF.29	2 317,6	2 403,2	2 064,8	1 784,1	1 779,9	1 588,3
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 253,9	2 346,8	2 016,4	1 737,6	1 737,9	1 551,6
kurzfristige Termineinlagen		1 221,2	1 193,4	901,6	690,0	595,6	428,5
längerfristige Termineinlagen		1 032,8	1 153,4	1 114,9	1 047,6	1 142,3	1 123,2
Sparbriefe		63,6	56,4	48,3	46,5	42,0	36,6
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 425,4	1 570,8	1 597,6	1 530,1	1 522,8	1 529,3
Geldmarktpapiere	AF.331	73,9	91,8	54,4	50,7	29,5	21,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 351,5	1 479,0	1 543,2	1 479,4	1 493,3	1 507,7
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	3 287,8	3 436,0	3 434,8	3 624,8	3 785,0	3 983,2
kurzfristige Kredite	AF.41	615,2	653,7	653,9	853,7	960,8	1 164,0
längerfristige Kredite	AF.42	2 672,6	2 782,3	2 780,9	2 771,1	2 824,2	2 819,3
nachrichtlich:							
an Inland		2 705,3	2 752,0	2 741,0	2 809,5	2 816,3	2 835,7
an Ausland		582,5	684,1	693,8	815,3	968,7	1 147,5
Anteilsrechte	AF.5	426,5	358,4	356,1	346,0	326,8	364,6
Aktien	AF.511+AF.512	142,8	94,8	96,4	92,5	95,3	113,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	102,0	108,3	104,7	98,0	87,0	101,4
Investmentzertifikate	AF.52	181,7	155,3	154,9	155,5	144,6	150,2
Geldmarktzertifikate		7,5	4,9	2,7	1,4	1,3	1,3
Sonstige Investmentzertifikate		174,2	150,5	152,2	154,1	143,3	148,9
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	208,6	261,0	231,8	173,7	143,8	143,8
Übrige Forderungen	AF.79	208,6	261,0	231,8	173,7	143,8	143,8
Insgesamt	AF.A	8 158,1	8 666,2	8 231,3	8 138,6	8 342,3	8 540,3

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 566,9	5 952,5	5 614,1	5 705,1	5 881,3	6 093,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 554,2	1 810,5	1 932,5	2 095,5	2 290,4	2 704,1
Sonstige Einlagen	AF.29	4 012,8	4 142,0	3 681,6	3 609,7	3 591,0	3 389,1
Termineinlagen <sup>1)</sup>		3 257,9	3 394,6	2 913,1	2 823,6	2 801,5	2 614,7
kurzfristige Termineinlagen		1 617,2	1 673,6	1 207,1	1 097,6	1 029,9	877,6
längerfristige Termineinlagen		1 640,7	1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 771,7	1 737,1
Sparbriefe		191,0	203,3	164,4	157,9	163,2	146,2
Spareinlagen		563,8	544,1	604,1	628,2	626,3	628,2
kurzfristige Spareinlagen		452,2	431,1	481,5	520,2	523,1	536,5
längerfristige Spareinlagen		111,7	113,1	122,6	108,0	103,2	91,7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 688,0	1 709,5	1 638,4	1 533,5	1 491,5	1 433,5
Geldmarktpapiere	AF.331	109,8	162,9	116,0	97,1	95,5	76,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 578,1	1 546,6	1 522,4	1 436,3	1 396,0	1 357,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	515,6	294,9	332,3	333,5	311,5	348,9
Aktien	AF.511+AF.512	303,6	85,0	117,3	118,9	92,0	101,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	182,3	192,8	203,1	204,3	212,9	239,6
Investmentzertifikate	AF.52	29,7	17,0	12,0	10,3	6,6	7,7
Geldmarktzertifikate		29,7	17,0	12,0	10,3	6,6	7,7
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	27,9	31,9	36,1	40,9	45,7	50,6
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	290,5	371,9	331,3	116,3	117,9	123,3
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	290,5	371,9	331,3	116,3	117,9	123,3
Insgesamt	AF.A	8 088,8	8 360,6	7 952,2	7 729,2	7 847,9	8 049,4
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	69,3	305,6	279,1	409,4	494,3	490,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	64,56	103,20	12,78	20,65	50,31	19,27
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	5,18	12,40	11,43	0,92	18,27	4,24
Sonstige Einlagen	F.29	59,38	90,80	24,21	21,57	32,04	15,03
Termineinlagen <sup>1)</sup>		59,47	90,79	24,01	21,63	32,27	15,11
kurzfristige Termineinlagen		30,81	53,16	7,95	2,61	78,83	6,83
längerfristige Termineinlagen		28,66	37,64	16,07	19,02	46,57	21,94
Sparbriefe		0,07	0,03	0,19	0,10	0,23	0,06
Spareinlagen		0,02	0,02	0,01	0,04	0,00	0,03
kurzfristige Spareinlagen		0,01	0,03	0,00	0,02	0,02	0,01
längerfristige Spareinlagen		0,00	0,00	0,01	0,02	0,02	0,02
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	1,45	10,07	64,55	47,81	9,86	38,02
Geldmarktpapiere	F.331	3,84	0,62	1,30	3,11	1,71	0,89
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,23	11,04	65,81	44,91	8,15	39,04
Finanzderivate	F.34	2,06	1,59	0,04	0,21	0,01	0,14
Kredite	F.4	1,76	23,21	6,54	14,65	14,17	21,16
kurzfristige Kredite	F.41	1,25	19,09	6,62	8,62	7,19	8,74
längerfristige Kredite	F.42	0,51	4,12	13,16	6,04	6,98	12,41
nachrichtlich:							
an Inland		0,45	2,85	10,62	1,89	3,27	4,69
an Ausland		2,21	20,36	17,17	16,54	10,90	16,47
Anteilsrechte	F.5	4,38	9,59	50,40	48,89	8,16	39,33
Aktien	F.511+F.512	11,02	35,31	1,53	17,87	9,35	11,19
Sonstige Anteilsrechte	F.513	1,88	19,07	16,37	6,53	3,84	6,47
Investmentzertifikate	F.52	13,51	6,66	32,50	24,49	13,67	44,06
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		13,51	6,66	32,50	24,49	13,67	44,06
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	0,48	0,17	0,29	0,11	0,03	0,16
Übrige Forderungen	F.79	0,48	0,17	0,29	0,11	0,03	0,16
Insgesamt	F.A	66,21	126,72	133,98	132,11	62,81	79,39

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	2,43	5,60	– 5,58	2,27	8,12	5,63
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	2,47	5,90	– 5,53	1,80	7,96	5,61
Sonstige Einlagen	F.29	– 0,04	– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02
Termineinlagen <sup>1)</sup>		– 0,04	– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02
kurzfristige Termineinlagen		– 0,04	– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	7,30	78,44	27,55	20,01	– 6,51	– 30,11
Geldmarktpapiere	F.331	– 0,38	2,84	– 0,02	6,38	– 4,22	– 1,15
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	7,68	75,59	27,57	13,63	– 2,29	– 28,96
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	28,60	85,66	61,21	40,70	74,43	33,50
kurzfristige Kredite	F.41	31,29	47,37	33,29	5,90	76,60	32,53
längerfristige Kredite	F.42	– 2,69	38,29	27,92	34,79	– 2,17	0,97
nachrichtlich:							
vom Inland		15,57	38,43	27,30	– 3,22	30,55	8,03
vom Ausland		13,03	47,23	33,91	43,91	43,88	25,46
Anteilsrechte	F.5	16,90	3,80	55,23	84,96	45,33	88,70
Aktien	F.511+F.512	– 0,01	– 0,21	6,02	– 1,05	– 0,14	0,06
Sonstige Anteilsrechte	F.513	– 0,16	– 0,23	– 0,03	– 0,04	0,16	0,08
Investmentzertifikate	F.52	17,08	4,24	49,24	86,05	45,31	88,56
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		17,08	4,24	49,24	86,05	45,31	88,56
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	0,01	0,00	0,01	– 0,01	0,00	0,08
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	7,67	– 47,53	– 2,62	– 6,85	– 60,74	– 19,33
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	7,67	– 47,53	– 2,62	– 6,85	– 60,74	– 19,33
Insgesamt	F.A	62,90	125,97	135,80	141,08	60,61	78,46
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	3,31	0,75	– 1,81	– 8,97	2,19	0,93

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	212,9	315,3	328,2	380,8	431,0	412,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	68,3	80,8	53,0	52,5	71,1	77,9
Sonstige Einlagen	AF.29	144,6	234,5	275,2	328,3	359,9	334,5
Termineinlagen <sup>1)</sup>		143,5	233,4	274,0	326,8	358,7	333,3
kurzfristige Termineinlagen		91,6	143,9	168,0	173,3	251,7	260,6
längerfristige Termineinlagen		51,9	89,5	105,9	153,6	107,0	72,6
Sparbriefe		1,1	1,0	1,2	1,4	1,1	1,2
Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
kurzfristige Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
längerfristige Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	481,6	483,1	574,1	617,9	605,2	690,6
Geldmarktpapiere	AF.331	7,4	7,6	6,8	9,9	8,2	7,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	471,6	474,6	566,3	607,2	596,2	682,6
Finanzderivate	AF.34	2,6	1,0	1,0	0,8	0,8	0,7
Kredite	AF.4	120,1	146,8	149,2	164,7	179,0	199,1
kurzfristige Kredite	AF.41	83,4	102,6	93,7	102,7	110,0	117,8
längerfristige Kredite	AF.42	36,7	44,2	55,5	62,0	69,0	81,3
nachrichtlich:							
an Inland		33,7	36,5	25,9	24,0	27,3	32,0
an Ausland		86,4	110,3	123,3	140,7	151,7	167,2
Anteilsrechte	AF.5	504,5	364,8	455,6	537,7	521,7	602,3
Aktien	AF.511+AF.512	353,8	185,4	223,6	260,5	240,6	271,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	98,2	109,4	116,8	120,1	121,2	121,3
Investmentzertifikate	AF.52	52,5	70,0	115,2	157,1	160,0	209,7
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		52,5	70,0	115,2	157,1	160,0	209,7
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	2,1	2,0	1,7	1,8	1,8	2,0
Übrige Forderungen	AF.79	2,1	2,0	1,7	1,8	1,8	2,0
Insgesamt	AF.A	1 321,2	1 312,0	1 508,8	1 702,8	1 738,6	1 906,4

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5,8	11,4	5,8	8,1	16,2	21,9
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	4,9	10,8	5,3	7,1	15,0	20,7
Sonstige Einlagen	AF.29	0,9	0,6	0,6	1,0	1,2	1,2
Termineinlagen 1)		0,9	0,6	0,5	1,0	1,2	1,2
kurzfristige Termineinlagen		0,9	0,6	0,5	1,0	1,2	1,2
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	11,0	96,1	125,9	148,4	166,4	117,6
Geldmarktpapiere	AF.331	0,6	3,5	3,4	9,8	5,6	4,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	10,4	92,6	122,5	138,6	160,8	113,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	409,6	496,9	565,2	612,2	689,2	725,9
kurzfristige Kredite	AF.41	173,5	219,6	255,7	261,9	337,8	372,4
längerfristige Kredite	AF.42	236,1	277,3	309,5	350,3	351,5	353,5
nachrichtlich:							
vom Inland		86,8	125,2	161,6	161,5	193,9	205,9
vom Ausland		322,8	371,6	403,6	450,7	495,4	520,0
Anteilsrechte	AF.5	1 074,9	926,7	1 062,8	1 154,8	1 158,4	1 336,9
Aktien	AF.511+AF.512	55,6	32,4	45,7	26,4	24,4	33,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	1,9	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9
Investmentzertifikate	AF.52	1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	AF.6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	5,2	2,9	2,8	2,5	3,0	3,0
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	5,2	2,9	2,8	2,5	3,0	3,0
Insgesamt	AF.A	1 506,5	1 534,0	1 762,6	1 926,0	2 033,3	2 205,4
Nettogeldvermögen 3)	BF.90	- 185,3	- 222,0	- 253,8	- 223,1	- 294,7	- 299,0

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.  
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geld-

## VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	38,01	16,72	13,76	- 14,63	7,21	- 14,74
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	- 2,27	3,57	1,52	- 3,20	6,03	1,83
Sonstige Einlagen	F.29	40,28	13,16	12,24	- 11,43	1,18	- 16,57
Termineinlagen <sup>1)</sup>		40,49	14,09	11,68	- 12,14	1,07	- 15,62
kurzfristige Termineinlagen		6,56	- 0,05	- 2,14	- 6,16	4,74	0,27
längerfristige Termineinlagen		33,92	14,14	13,81	- 5,98	- 3,67	- 15,88
Sparbriefe		- 0,06	- 0,97	0,53	0,69	0,13	- 0,85
Spareinlagen		- 0,15	0,03	0,03	0,01	- 0,02	- 0,11
kurzfristige Spareinlagen		0,04	0,02	0,01	0,01	0,02	- 0,08
längerfristige Spareinlagen		- 0,19	0,02	0,03	0,01	- 0,04	- 0,03
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	3,98	6,92	4,95	22,91	16,30	65,24
Geldmarktpapiere	F.331	0,74	0,64	- 0,74	0,83	- 0,74	1,21
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,24	6,29	5,69	22,08	17,04	64,03
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 1,45	- 5,40	16,45	10,27	5,02	9,18
kurzfristige Kredite	F.41	- 12,91	- 2,95	- 1,68	3,58	1,78	4,68
längerfristige Kredite	F.42	11,46	- 2,45	18,13	6,69	3,25	4,50
nachrichtlich:							
an Inland		8,23	- 5,03	14,16	6,59	1,73	2,20
an Ausland		- 9,68	- 0,36	2,29	3,68	3,29	6,98
Anteilsrechte	F.5	35,24	18,93	- 4,75	59,19	53,32	50,84
Aktien	F.511+F.512	- 2,24	- 23,09	5,29	1,78	- 0,09	2,60
Sonstige Anteilsrechte	F.513	27,03	16,09	- 16,29	0,73	2,21	- 4,59
Investmentzertifikate	F.52	10,45	25,93	6,25	56,69	51,20	52,83
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	1,99
Sonstige Investmentzertifikate		10,45	25,93	6,25	56,66	51,20	50,85
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	- 4,39	- 4,61	- 7,11	1,42	2,38	3,64
Sonstige Forderungen	F.7	- 14,11	0,41	- 1,82	2,59	- 2,18	3,89
Übrige Forderungen	F.79	- 14,11	0,41	- 1,82	2,59	- 2,18	3,89
Insgesamt	F.A	57,29	32,98	21,47	81,74	82,05	118,06

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	2,46	4,87	0,76	0,58	– 0,16	3,68
Geldmarktpapiere	F.331	0,00	0,52	– 0,41	– 0,14	– 1,13	0,64
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,46	4,35	1,17	0,72	0,97	3,04
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	– 1,18	– 9,10	– 4,68	2,76	– 1,68	3,69
kurzfristige Kredite	F.41	0,74	– 5,99	– 3,53	4,10	– 2,20	1,82
längerfristige Kredite	F.42	– 1,92	– 3,11	– 1,15	– 1,35	0,53	1,87
nachrichtlich:							
vom Inland		4,52	– 6,59	– 3,85	– 1,65	– 0,69	2,75
vom Ausland		– 5,69	– 2,52	– 0,83	4,40	– 0,99	0,94
Anteilsrechte	F.5	0,11	0,50	– 0,12	– 0,16	0,01	– 0,02
Aktien	F.511+F.512	0,11	0,50	– 0,12	– 0,16	0,01	– 0,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	58,90	23,64	57,31	79,52	54,28	77,40
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	– 9,07	– 0,14	– 36,09	– 7,51	22,93	23,34
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	– 9,07	– 0,14	– 36,09	– 7,51	22,93	23,34
Insgesamt	F.A	51,23	19,76	17,19	75,18	75,39	108,09
Nettogeldvermögensbildung 3)	B.9F	6,06	13,22	4,28	6,56	6,66	9,97

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	558,7	574,7	588,9	570,8	576,2	560,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	14,2	17,8	19,3	16,1	22,3	23,9
Sonstige Einlagen	AF.29	544,5	556,9	569,6	554,8	553,9	536,4
Termineinlagen <sup>1)</sup>		531,1	544,4	556,5	543,6	542,9	526,3
kurzfristige Termineinlagen		25,0	24,8	22,9	17,4	21,4	21,5
längerfristige Termineinlagen		506,1	519,6	533,7	526,2	521,5	504,9
Sparbriefe		13,2	12,2	12,8	10,8	10,7	9,9
Spareinlagen		0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
kurzfristige Spareinlagen		0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
längerfristige Spareinlagen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	168,2	175,3	180,2	203,2	219,6	286,3
Geldmarktpapiere	AF.331	1,9	2,6	1,8	2,6	1,9	3,1
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	166,3	172,7	178,4	200,6	217,7	283,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	254,2	248,8	265,8	276,1	281,1	290,3
kurzfristige Kredite	AF.41	51,7	48,8	47,6	51,2	53,0	57,7
längerfristige Kredite	AF.42	202,5	200,1	218,2	224,9	228,1	232,6
nachrichtlich:							
an Inland		217,7	212,6	226,8	233,4	235,1	237,3
an Ausland		36,6	36,2	39,0	42,7	46,0	53,0
Anteilsrechte	AF.5	608,2	555,0	587,6	667,3	694,6	806,9
Aktien	AF.511+AF.512	172,2	142,1	146,5	154,5	149,1	155,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	58,3	61,9	45,7	46,9	48,4	47,8
Investmentzertifikate	AF.52	377,7	351,0	395,4	465,9	497,1	603,2
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
Sonstige Investmentzertifikate		377,7	351,0	395,4	465,9	497,1	601,3
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	70,2	65,6	58,5	59,9	62,2	65,9
Sonstige Forderungen	AF.7	60,6	61,0	59,1	61,7	59,6	63,4
Übrige Forderungen	AF.79	60,6	61,0	59,1	61,7	59,6	63,4
Insgesamt	AF.A	1 720,1	1 680,3	1 740,1	1 839,0	1 893,3	2 073,1

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	11,7	17,4	17,3	18,8	19,5	24,4
Geldmarktpapiere	AF.331	2,3	2,8	1,3	1,9	0,8	1,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	9,4	14,6	15,9	16,9	18,8	23,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	81,3	72,0	67,4	66,0	64,3	68,0
kurzfristige Kredite	AF.41	46,0	40,0	36,5	40,6	38,4	40,2
längerfristige Kredite	AF.42	35,3	32,0	30,9	25,4	25,9	27,8
nachrichtlich:							
vom Inland		63,8	57,4	53,5	47,7	47,0	49,8
vom Ausland		17,5	14,7	13,8	18,3	17,3	18,2
Anteilsrechte	AF.5	214,9	136,0	136,2	137,6	111,8	158,9
Aktien	AF.511+AF.512	214,8	136,0	136,2	137,6	111,8	158,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	1 391,4	1 410,1	1 474,4	1 555,6	1 607,6	1 688,4
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	104,5	96,0	88,9	89,5	91,3	97,5
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	104,5	96,0	88,9	89,5	91,3	97,5
Insgesamt	AF.A	1 803,7	1 731,5	1 784,1	1 867,4	1 894,5	2 037,2
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	- 83,6	- 51,2	- 44,0	- 28,4	- 1,2	35,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.  
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

VII. Staat( Sektor S.13 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	10,68	6,86	- 3,65	35,98	27,38	14,70
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	1,16	6,45	29,93	- 5,57	0,65	24,30
Sonstige Einlagen	F.29	9,52	0,41	- 33,57	41,55	26,73	- 9,60
Termineinlagen <sup>1)</sup>		10,23	0,68	- 35,04	41,34	27,16	- 10,40
kurzfristige Termineinlagen		9,15	2,26	- 35,48	18,79	38,09	- 4,38
längerfristige Termineinlagen		1,08	- 1,58	0,45	22,55	- 10,93	- 6,02
Sparbriefe		- 0,09	- 0,02	0,09	- 0,07	0,01	0,06
Spareinlagen		- 0,62	- 0,25	1,37	0,27	- 0,44	0,74
kurzfristige Spareinlagen		- 0,63	- 0,14	0,94	0,47	- 0,27	0,59
längerfristige Spareinlagen		0,01	- 0,12	0,43	- 0,20	- 0,17	0,16
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	0,89	39,41	3,81	84,18	- 11,28	- 14,05
Geldmarktpapiere	F.331	0,08	- 0,18	- 0,05	0,30	0,36	- 0,30
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	1,02	39,46	4,06	102,62	- 10,70	- 13,05
Finanzderivate	F.34	- 0,21	0,13	- 0,21	- 18,74	- 0,94	- 0,70
Kredite	F.4	0,54	8,96	2,17	54,85	- 5,18	61,93
kurzfristige Kredite	F.41	- 0,22	13,78	2,87	5,76	- 8,01	12,49
längerfristige Kredite	F.42	0,76	- 4,81	- 0,69	49,09	2,83	49,44
nachrichtlich:							
an Inland		0,56	8,99	- 1,08	0,42	- 5,12	7,77
an Ausland		- 0,02	- 0,02	3,25	54,43	- 0,07	54,15
Anteilsrechte	F.5	- 0,71	13,25	32,63	8,03	- 1,82	18,75
Aktien	F.511+F.512	- 5,58	0,40	0,14	0,35	0,17	- 0,84
Sonstige Anteilsrechte	F.513	7,04	12,86	33,65	8,08	- 2,29	17,87
Investmentzertifikate	F.52	- 2,17	0,00	- 1,15	- 0,40	0,30	1,72
Geldmarktzertifikate		- 0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investmentzertifikate		- 2,11	0,00	- 1,15	- 0,40	0,30	1,72
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02
Sonstige Forderungen	F.7	5,10	- 1,87	3,47	- 0,65	- 1,51	4,70
Insgesamt	F.A	16,51	66,65	38,45	182,41	7,62	86,05

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	0,51	3,58	- 0,19	- 0,03	0,61	- 0,01
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	0,51	3,58	- 0,19	- 0,03	0,61	- 0,01
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	30,61	40,29	112,40	99,20	65,84	88,96
Geldmarktpapiere	F.331	1,38	5,32	61,51	- 18,97	29,52	- 9,20
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	29,22	34,97	50,89	118,17	36,33	98,16
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 21,04	23,90	3,17	190,54	- 37,79	- 6,34
kurzfristige Kredite	F.41	2,74	21,18	- 11,91	170,49	- 36,96	- 47,39
längerfristige Kredite	F.42	- 23,79	2,71	15,08	20,05	- 0,83	41,05
nachrichtlich:							
vom Inland		- 17,58	17,67	8,46	96,50	- 56,31	24,48
vom Ausland		- 3,47	6,23	- 5,29	94,04	18,52	30,83
von Nicht-MFIs		- 0,76	13,65	6,03	1,59	31,42	39,99
von MFIs		- 20,29	10,25	- 2,86	188,95	- 69,21	- 46,34
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,89	0,72	- 3,92	- 3,72	- 1,39	- 0,76
Insgesamt	F.A	10,97	68,49	111,45	286,00	27,27	81,85
Nettogeldvermögensbildung 3)	B.9F	5,54	- 1,84	- 73,00	- 103,59	- 19,65	4,20

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	197,4	199,0	197,0	233,0	260,8	278,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	28,2	34,7	64,7	59,3	60,0	73,2
Sonstige Einlagen	AF.29	169,2	164,3	132,3	173,7	200,8	205,0
Termineinlagen <sup>1)</sup>		166,3	161,7	128,2	169,4	196,9	200,3
kurzfristige Termineinlagen		88,7	89,2	53,7	72,5	111,0	107,4
längerfristige Termineinlagen		77,6	72,5	74,5	96,9	85,9	93,0
Sparbriefe		1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,6
Spareinlagen		1,4	1,2	2,6	2,8	2,4	3,1
Kurzfristige Spareinlagen		1,0	0,9	1,8	2,3	2,0	2,6
längerfristige Spareinlagen		0,4	0,3	0,8	0,6	0,4	0,5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	9,5	48,0	51,6	136,4	121,0	107,3
Geldmarktpapiere	AF.331	0,4	0,2	0,2	0,5	0,9	0,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	7,3	46,2	49,0	152,1	137,4	124,7
Finanzderivate	AF.34	1,7	1,6	2,4	- 16,3	- 17,2	- 17,9
Kredite	AF.4	75,4	85,5	87,8	141,9	136,8	198,7
kurzfristige Kredite	AF.41	4,6	17,3	19,2	26,0	12,3	24,8
längerfristige Kredite	AF.42	70,8	68,3	68,6	115,9	124,5	173,9
nachrichtlich:							
an Inland		66,9	77,7	69,4	69,7	73,0	92,4
an Ausland		8,5	7,9	18,4	72,2	63,7	106,3
Anteilsrechte	AF.5	192,7	209,9	247,4	310,7	308,3	333,0
Aktien	AF.511+AF.512	52,5	44,4	51,6	55,0	52,0	57,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	126,0	152,1	184,4	245,0	246,0	263,8
Investmentzertifikate	AF.52	14,2	13,5	11,4	10,7	10,4	11,9
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		14,2	13,5	11,4	10,7	10,4	11,9
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Sonstige Forderungen	AF.7	102,0	99,3	106,7	109,7	109,6	115,1
Übrige Forderungen	AF.79	102,0	99,3	106,7	109,7	109,6	115,1
Insgesamt	AF.A	577,6	642,5	691,3	932,5	937,3	1 033,2

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	6,9	10,5	10,3	10,3	10,9	10,9
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	6,9	10,5	10,3	10,3	10,9	10,9
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 153,6	1 256,1	1 364,0	1 483,2	1 608,9	1 741,8
Geldmarktpapiere	AF.331	38,7	44,1	105,6	86,6	116,1	106,9
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 114,8	1 212,0	1 258,4	1 396,6	1 492,8	1 634,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	448,8	473,3	476,7	667,1	629,5	623,3
kurzfristige Kredite	AF.41	55,2	76,3	64,4	234,9	198,0	150,6
längerfristige Kredite	AF.42	393,7	396,9	412,3	432,2	431,6	472,8
nachrichtlich:							
vom Inland		433,1	452,0	457,3	552,7	496,4	520,8
vom Ausland		15,7	21,3	19,4	114,4	133,2	102,6
von Nicht-MFIs		101,7	114,7	125,4	127,1	159,5	199,9
von MFIs		347,2	358,6	351,4	540,0	470,0	423,4
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5
Insgesamt	AF.A	1 613,0	1 743,5	1 854,6	2 164,1	2 252,9	2 379,5
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	- 1 035,4	- 1 101,0	- 1 163,3	- 1 231,6	- 1 315,6	- 1 346,4

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.  
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	85,90	120,96	49,86	72,72	66,69	86,40
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	38,17	46,34	149,10	68,19	40,18	102,51
Sonstige Einlagen	F.29	47,73	74,61	- 99,24	4,53	26,51	- 16,11
Termineinlagen <sup>1)</sup>		57,07	77,26	- 123,91	- 15,07	18,47	- 6,02
kurzfristige Termineinlagen		57,04	80,06	- 133,05	- 25,83	8,98	- 12,91
längerfristige Termineinlagen		0,03	- 2,80	9,14	10,76	9,50	6,88
Sparbriefe		20,56	17,23	- 31,62	- 3,24	9,87	- 9,91
Spareinlagen		- 29,91	- 19,87	56,30	22,85	- 1,83	- 0,17
kurzfristige Spareinlagen		- 40,42	- 21,12	48,40	36,73	1,61	12,73
längerfristige Spareinlagen		10,52	1,25	7,91	- 13,88	- 3,44	- 12,90
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	24,69	- 22,34	- 12,48	- 11,40	- 1,87	- 17,05
Geldmarktpapiere	F.331	- 3,12	1,80	- 2,55	- 0,30	0,34	0,61
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	27,81	- 24,14	- 9,93	- 11,10	- 2,20	- 17,65
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	- 11,63	- 40,75	18,19	26,38	4,64	- 0,42
Aktien	F.511+F.512	20,21	- 9,47	16,27	13,38	16,12	- 3,58
Sonstige Anteilsrechte	F.513	2,94	3,05	2,97	2,98	3,03	3,08
Investmentzertifikate	F.52	- 34,78	- 34,33	- 1,05	10,02	- 14,51	0,08
Geldmarktzertifikate		9,86	- 17,79	- 5,67	- 1,16	- 0,67	0,61
sonstige Investmentzertifikate		- 44,64	- 16,54	4,62	11,18	- 13,84	- 0,53
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	76,65	36,79	72,44	79,20	55,44	76,37
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	- 8,98	1,14	0,30	- 1,33	1,17	- 0,13
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	81,15	28,30	62,19	72,72	43,15	65,28
bei Lebensversicherungen		27,82	4,46	27,92	34,79	11,77	32,62
bei Krankenversicherungen		11,52	9,72	11,00	12,23	12,82	9,90
bei Pensionseinrichtungen		41,82	14,11	23,27	25,71	18,57	22,76
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		4,48	7,35	9,95	7,80	11,11	11,22
Sonstige Forderungen <sup>3)</sup>	F.7	- 60,62	27,80	16,74	- 11,69	23,27	11,67
Insgesamt	F.A	114,99	122,46	144,75	155,20	148,18	156,97

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Einschl.

verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	F.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 20,92	- 15,20	- 7,65	5,09	10,58	15,12
kurzfristige Kredite	F.41	- 1,21	1,18	- 4,29	- 2,25	- 2,10	- 1,02
längerfristige Kredite	F.42	- 19,71	- 16,38	- 3,36	7,34	12,68	16,14
darunter:							
Wohnungsbaukredite		- 9,54	- 8,55	- 0,08	4,27	10,22	18,13
Konsumentenkredite		- 2,34	1,25	4,06	1,46	7,43	- 5,93
Gewerbliche Kredite		- 9,04	- 7,90	- 11,63	- 0,64	- 7,07	2,93
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	- 0,29	0,65	1,00	0,21	1,60	0,65
Insgesamt	F.A	- 21,21	- 14,55	- 6,65	5,30	12,18	15,77
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	136,20	137,00	151,40	149,90	136,00	141,20

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung: berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 620,8	1 737,5	1 788,1	1 860,8	1 927,5	2 014,9
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	649,3	695,3	845,6	914,1	953,3	1 056,9
Sonstige Einlagen	AF.29	971,5	1 042,2	942,4	946,7	974,2	957,9
Termineinlagen <sup>1)</sup>		328,4	401,8	277,7	262,6	280,5	274,4
kurzfristige Termineinlagen		185,1	263,7	130,4	104,5	113,5	100,6
längerfristige Termineinlagen		143,4	138,1	147,3	158,1	167,0	173,9
Sparbriefe		93,0	110,2	78,3	75,0	85,4	75,5
Spareinlagen		550,1	530,2	586,5	609,1	608,2	608,0
kurzfristige Spareinlagen		441,9	420,8	468,5	505,0	508,5	520,2
längerfristige Spareinlagen		108,2	109,4	118,0	104,1	99,7	87,8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	297,1	267,1	265,5	254,1	247,1	238,2
Geldmarktpapiere	AF.331	4,4	6,0	4,0	3,6	3,6	4,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	292,7	261,1	261,4	250,5	243,6	233,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	1 066,0	776,9	819,0	858,0	801,6	872,6
Aktien	AF.511+AF.512	370,6	181,9	201,7	243,5	221,5	259,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	228,0	215,1	201,1	179,1	185,2	193,4
Investmentzertifikate	AF.52	467,4	379,8	416,2	435,4	394,9	420,1
Geldmarktzertifikate		53,1	34,8	29,5	27,5	23,4	23,8
sonstige Investmentzertifikate		414,3	345,0	386,6	408,0	371,4	396,2
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	1 449,9	1 481,5	1 561,3	1 642,4	1 695,7	1 775,5
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	70,7	71,9	72,2	70,8	72,0	71,9
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	1 119,9	1 143,1	1 212,6	1 287,3	1 328,2	1 397,0
bei Lebensversicherungen		684,0	683,3	718,5	755,3	764,8	800,9
bei Krankenversicherungen		134,3	144,1	155,1	167,3	180,1	190,0
bei Pensionseinrichtungen		301,6	315,8	339,0	364,7	383,3	406,1
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		259,2	266,5	276,5	284,3	295,4	306,6
Sonstige Forderungen <sup>3)</sup>	AF.7	42,6	39,8	38,7	39,0	38,4	37,9
Insgesamt	AF.A	4 476,2	4 302,8	4 472,6	4 654,4	4 710,2	4 939,0

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Einschl.

verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
(Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	AF.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 536,5	1 521,4	1 518,0	1 523,1	1 537,7	1 551,7
kurzfristige Kredite	AF.41	78,9	80,0	75,7	75,6	73,9	72,6
längerfristige Kredite	AF.42	1 457,7	1 441,4	1 442,3	1 447,5	1 463,8	1 479,1
darunter:							
Wohnungsbaukredite		1 047,7	1 038,5	1 040,3	1 045,3	1 055,9	1 074,8
Konsumentenkredite		199,7	202,5	207,8	195,2	200,4	194,3
Gewerbliche Kredite		289,2	280,4	270,0	282,6	281,4	282,6
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	10,4	10,9	11,7	11,8	13,6	14,5
Insgesamt	AF.A	1 546,9	1 532,3	1 529,7	1 534,8	1 551,2	1 566,2
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	2 929,3	2 770,5	2 942,8	3 119,5	3 159,0	3 372,8

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

## IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 0,12	- 0,03	11,89	0,82	0,69	0,04
Bargeld und Einlagen	F.2	99,25	- 46,01	- 94,02	91,68	- 53,78	139,47
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	22,54	86,07	6,87	63,87	37,93	156,61
Sonstige Einlagen	F.29	76,71	- 132,08	- 100,89	27,81	- 91,70	- 17,14
Termineinlagen <sup>1)</sup>		74,51	- 135,66	- 102,54	26,54	- 92,04	- 17,02
kurzfristige Termineinlagen		92,68	- 136,39	- 74,65	31,68	- 79,16	- 6,45
längerfristige Termineinlagen		- 18,17	0,73	- 27,89	- 5,14	- 12,88	- 10,56
Sparbriefe		2,13	3,07	0,94	0,97	0,17	- 0,54
Spareinlagen		0,08	0,52	0,72	0,30	0,17	0,41
kurzfristige Spareinlagen		- 0,31	0,13	0,78	0,62	0,07	0,31
längerfristige Spareinlagen		0,38	0,39	- 0,07	- 0,33	0,10	0,10
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	89,17	51,26	- 30,63	53,03	71,41	27,39
Geldmarktpapiere	F.331	44,22	30,55	10,43	- 32,40	52,20	- 17,56
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	44,96	20,71	- 41,06	85,43	19,21	44,95
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	19,00	63,02	45,17	145,19	79,04	17,33
kurzfristige Kredite	F.41	31,89	18,24	7,35	111,87	78,64	- 32,27
längerfristige Kredite	F.42	- 12,90	44,77	37,82	33,32	0,40	49,60
Anteilsrechte	F.5	40,19	70,57	- 9,62	- 14,01	3,92	18,28
Aktien	F.511+F.512	- 36,28	48,96	- 36,12	- 37,01	- 6,80	2,01
Sonstige Anteilsrechte	F.513	32,42	19,62	2,67	10,76	12,69	- 0,48
Investmentzertifikate	F.52	44,05	1,99	23,83	12,24	- 1,97	16,76
Geldmarktzertifikate		- 0,58	0,21	- 2,23	- 0,18	1,32	- 0,84
Sonstige Investmentzertifikate		44,63	1,78	26,06	12,41	- 3,29	17,60
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	- 7,86	- 0,84	0,33	6,66	6,32	8,69
Sonstige Forderungen	F.7	75,84	- 66,23	- 69,04	- 59,46	14,89	29,49
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	13,27	1,23	1,35	9,65	14,78	1,91
Übrige Forderungen	F.79	62,58	- 67,46	- 70,39	- 69,11	0,11	27,59
<b>Insgesamt</b>	<b>F.A</b>	<b>315,47</b>	<b>71,74</b>	<b>- 145,92</b>	<b>223,91</b>	<b>122,48</b>	<b>240,69</b>

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	170,49	43,13	- 104,32	- 54,77	- 21,63	- 43,65
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	9,05	60,90	- 8,87	34,00	- 3,72	57,70
Sonstige Einlagen	F.29	161,44	- 17,77	- 95,46	- 88,77	- 17,91	- 101,35
Termineinlagen <sup>1)</sup>		161,44	- 17,77	- 95,46	- 88,77	- 17,91	- 101,35
kurzfristige Termineinlagen		67,08	- 96,82	- 90,74	- 64,18	- 15,81	- 68,89
längerfristige Termineinlagen		94,36	79,05	- 4,72	- 24,59	- 2,10	- 32,46
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	227,91	61,81	24,94	128,51	33,66	107,13
Geldmarktpapiere	F.331	31,48	- 14,28	- 15,72	- 4,04	4,26	2,93
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	110,31	45,68	52,00	114,94	1,89	86,32
Finanzderivate	F.34	86,12	30,41	- 11,34	17,62	27,51	17,89
Kredite	F.4	157,72	110,11	45,26	210,59	145,31	263,72
kurzfristige Kredite	F.41	108,39	24,95	33,40	165,25	138,66	211,40
längerfristige Kredite	F.42	49,33	85,16	11,86	45,34	6,65	52,32
Anteilsrechte	F.5	57,37	- 49,60	77,45	89,63	48,17	99,92
Aktien	F.511+F.512	7,67	- 61,67	25,45	33,48	21,70	35,06
Sonstige Anteilsrechte	F.513	56,65	51,26	45,02	43,31	24,13	39,96
Investmentzertifikate	F.52	- 6,95	- 39,19	6,99	12,84	2,34	24,90
Geldmarktzertifikate		15,99	- 8,08	- 4,57	- 1,38	0,94	0,32
Sonstige Investmentzertifikate		- 22,93	- 31,11	11,55	14,22	1,39	24,59
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	0,36	0,07	- 0,32	- 0,24	- 0,13	- 0,11
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	5,06	0,80	- 20,26	20,57	18,94	- 5,23
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	7,53	2,49	- 10,16	13,03	15,82	4,05
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	- 2,47	- 1,69	- 10,10	7,54	3,12	- 9,28
Insgesamt	F.A	618,91	166,32	22,74	394,29	224,31	421,78
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	- 303,44	- 94,59	- 168,67	- 170,38	- 101,83	- 181,09

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 164,6	1 128,8	1 029,4	1 143,5	1 100,1	1 236,7
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	356,3	443,9	447,7	515,3	551,9	703,5
Sonstige Einlagen	AF.29	808,3	685,0	581,7	628,2	548,2	533,2
Termineinlagen <sup>1)</sup>		787,0	660,1	556,0	601,2	521,0	506,1
kurzfristige Termineinlagen		593,2	470,3	394,2	436,1	360,6	357,3
längerfristige Termineinlagen		193,8	189,7	161,8	165,1	160,4	148,8
Sparbriefe		12,9	16,0	16,1	17,1	17,1	16,5
Spareinlagen		8,4	8,9	9,6	9,9	10,2	10,6
kurzfristige Spareinlagen		6,1	6,3	7,0	7,7	7,8	8,1
längerfristige Spareinlagen		2,3	2,6	2,6	2,3	2,4	2,5
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 770,4	1 904,4	1 917,9	1 986,8	2 094,8	2 172,7
Geldmarktpapiere	AF.331	149,8	180,8	190,2	158,3	209,4	191,7
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 620,6	1 723,5	1 727,7	1 828,5	1 885,4	1 981,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	562,6	626,2	672,8	822,2	902,3	919,0
kurzfristige Kredite	AF.41	262,7	278,1	286,2	401,1	480,8	446,8
längerfristige Kredite	AF.42	299,9	348,1	386,7	421,1	421,5	472,2
Anteilsrechte	AF.5	1 303,1	809,1	955,6	1 066,4	968,5	1 121,7
Aktien	AF.511+AF.512	807,5	343,6	440,8	534,4	441,9	580,6
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	355,9	352,4	389,4	402,3	409,4	412,1
Investmentzertifikate	AF.52	139,6	113,1	125,4	129,6	117,1	128,9
Geldmarktzertifikate		2,2	2,4	0,1	0,5	1,8	0,9
Sonstige Investmentzertifikate		137,5	110,8	125,3	129,2	115,4	128,0
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	75,2	74,4	74,7	81,4	87,8	96,4
Sonstige Forderungen	AF.7	132,1	133,4	134,7	144,4	159,2	161,1
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	132,1	133,4	134,7	144,4	159,2	161,1
Übrige Forderungen	AF.79	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>5 008,0</b>	<b>4 676,2</b>	<b>4 785,2</b>	<b>5 244,6</b>	<b>5 312,5</b>	<b>5 707,5</b>

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 324,6	1 373,1	1 285,2	1 263,9	1 278,8	1 265,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	211,2	265,8	263,8	321,7	345,5	407,1
Sonstige Einlagen	AF.29	1 113,3	1 107,2	1 021,4	942,2	933,4	858,3
Termineinlagen <sup>1)</sup>		1 113,3	1 107,2	1 021,4	942,2	933,3	858,3
kurzfristige Termineinlagen		729,6	645,6	566,4	500,4	499,3	459,7
längerfristige Termineinlagen		383,8	461,6	455,0	441,8	434,1	398,6
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 212,5	1 280,3	1 360,9	1 457,9	1 466,1	1 628,1
Geldmarktpapiere	AF.331	53,4	38,6	24,7	21,3	25,5	28,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 154,8	1 239,1	1 332,7	1 452,1	1 457,0	1 616,9
Finanzderivate	AF.34	4,3	2,6	3,5	- 15,5	- 16,4	- 17,2
Kredite	AF.4	822,4	946,8	991,3	1 200,7	1 364,0	1 609,0
kurzfristige Kredite	AF.41	444,1	455,0	483,9	657,9	799,0	1 004,1
längerfristige Kredite	AF.42	378,3	491,8	507,3	542,8	565,0	604,9
Anteilsrechte	AF.5	1 520,4	1 273,3	1 390,1	1 527,4	1 520,9	1 661,2
Aktien	AF.511+AF.512	732,0	548,3	617,7	675,7	678,5	733,4
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	475,3	449,6	472,5	515,2	533,8	584,3
Investmentzertifikate	AF.52	313,1	275,4	299,9	336,6	308,5	343,5
Geldmarktzertifikate		33,1	25,0	20,4	19,1	20,0	20,3
Sonstige Investmentzertifikate		280,0	250,4	279,5	317,5	288,5	323,2
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	191,6	200,0	186,0	200,2	217,2	222,1
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	147,1	149,6	139,5	152,5	168,3	172,4
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	44,4	50,4	46,6	47,7	48,9	49,8
Insgesamt	AF.A	5 071,5	5 073,5	5 213,4	5 650,1	5 847,0	6 385,8
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	- 63,5	- 397,2	- 428,2	- 405,4	- 534,5	- 678,3

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.  
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2007 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften				Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)		
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>							
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	83,34	- 0,59	0,06	- 2,96	- 3,49	
Bruttoinvestitionen	P.5	281,37	4,32	0,15	- 0,40	4,07	
Abschreibungen	K.1	198,03	4,91	0,09	2,56	7,56	
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,47	.	.	.	.	
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	107,99	7,06	3,37	3,10	13,53	
Sparen	B.8	95,72	7,06	3,37	4,29	14,72	
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	12,27	0,00	0,00	- 1,19	- 1,19	
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	24,18	7,65	3,31	6,06	17,02	
Statistische Differenz 4)		120,50	.	.	.	.	
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,12	.	.	0,12	
Bargeld und Einlagen	F.2	38,98	124,65	64,56	38,01	227,22	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	10,17	0,65	5,18	- 2,27	3,56	
Termingelder 5)		29,46	123,99	59,47	40,49	223,95	
Spareinlagen		- 0,42	.	- 0,02	- 0,15	- 0,17	
Sparbriefe		- 0,24	.	- 0,07	- 0,06	- 0,13	
Geldmarktpapiere	F.331	0,19	45,73	3,84	0,74	50,31	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,56	52,42	- 3,23	3,24	52,43	
Finanzderivate	F.34	45,34	43,06	- 2,06	.	41,00	
Aktien	F.511+F.512	40,38	6,62	- 11,02	- 2,24	- 6,64	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	12,27	3,38	1,88	27,03	32,29	
Investmentzertifikate	F.52	- 3,31	- 21,26	13,51	10,45	2,70	
Kredite	F.4	12,50	169,20	- 1,76	- 2,13	165,32	
kurzfristige Kredite	F.41	6,57	144,00	- 1,25	- 10,40	132,35	
längerfristige Kredite	F.42	5,93	25,20	- 0,51	8,28	32,96	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 0,84	.	.	.	.	
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 0,84	.	.	.	.	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	
Sonstige Forderungen	F.7	121,34	- 7,69	0,48	- 14,45	- 21,66	
Insgesamt	F.A	267,38	416,23	66,21	60,65	543,10	
<b>Außenfinanzierung</b>							
Bargeld und Einlagen	F.2	.	288,59	2,43	.	291,02	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	63,59	2,47	.	66,05	
Termingelder 5)		.	233,81	- 0,04	.	233,77	
Spareinlagen		- 31,04	.	.	- 31,04	- 31,04	
Sparbriefe		- 22,23	.	.	- 22,23	- 22,23	
Geldmarktpapiere	F.331	18,60	40,58	- 0,38	0,00	40,21	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 5,77	17,12	7,68	2,46	6,98	
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-	
Aktien	F.511+F.512	6,77	- 2,45	- 0,01	0,11	- 2,35	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	34,65	4,18	- 0,16	.	4,34	
Investmentzertifikate	F.52	- 3,64	3,64	17,08	.	13,44	
Kredite	F.4	54,85	.	28,60	- 1,85	26,75	
kurzfristige Kredite	F.41	26,14	.	31,29	3,25	34,54	
längerfristige Kredite	F.42	28,71	.	- 2,69	- 5,10	- 7,79	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	63,13	63,13	
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	- 17,63	- 17,63	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	80,76	80,76	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		1,26	3,05	0,01	0,16	3,22	
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	12,34	103,74	7,67	- 9,41	102,00	
Insgesamt	F.A	122,70	408,58	62,90	54,59	526,08	
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	144,68	7,65	3,31	6,06	17,02	

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 4,14	39,71	118,91	.	115,42	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
35,99	146,32	463,68	.	467,75	P.5	Bruttoinvestitionen
40,13	106,61	344,77	.	352,33	K.1	Abschreibungen
- 1,43	0,96	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 0,03	176,87	284,83	- 182,94	115,42	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
19,41	168,07	283,20	- 182,50	115,42	B.8	Sparen
19,44	8,80	1,63	- 0,44	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
5,54	136,20	165,92	- 182,94	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	120,50	- 120,50	-		Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	- 0,12	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
10,68	85,90	135,56	99,25	462,02	F.2	Bargeld und Einlagen
1,16	38,17	49,51	22,54	75,61	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
10,23	57,07	96,76	74,51	395,21		Termingelder <sup>5)</sup>
- 0,62	-	30,94	0,08	31,04		Spareinlagen
- 0,09	20,56	20,23	2,13	22,23		Sparbriefe
0,08	3,12	2,86	44,22	91,67	F.331	Geldmarktpapiere
0,98	27,81	29,35	44,96	126,74	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,21	.	45,12	.	86,12	F.34	Finanzderivate
- 5,58	20,21	55,01	- 36,28	12,09	F.511+F.512	Aktien
7,04	2,94	22,24	32,42	86,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 2,17	34,78	40,27	44,05	6,49	F.52	Investmentzertifikate
0,86	.	13,36	19,00	197,67	F.4	Kredite
- 0,42	.	6,15	31,89	170,40	F.41	kurzfristige Kredite
1,28	.	7,21	- 12,90	27,27	F.42	längerfristige Kredite
0,02	72,17	71,35	- 7,86	63,49	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,02	8,98	9,80	- 7,84	17,63	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	81,15	81,15	- 0,02	81,13	F.61	längerfristige Ansprüche
.	4,48	4,48	.	4,48		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
5,10	60,62	65,82	75,84	120,00	F.7	Sonstige Forderungen
16,79	114,99	399,16	315,47	1 257,73	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
0,51	.	0,51	170,49	462,02	F.2	Bargeld und Einlagen
0,51	.	0,51	9,05	75,61	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	161,44	395,21		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	31,04		Spareinlagen
.	.	.	.	22,23		Sparbriefe
1,38	.	19,98	31,48	91,67	F.331	Geldmarktpapiere
29,19	.	23,42	110,31	126,74	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	86,12	86,12	F.34	Finanzderivate
.	.	6,77	7,67	12,09	F.511+F.512	Aktien
.	.	34,65	56,65	86,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	6,95	6,49	F.52	Investmentzertifikate
- 20,72	- 20,92	13,21	157,72	197,67	F.4	Kredite
2,54	- 1,21	27,47	108,39	170,40	F.41	kurzfristige Kredite
- 23,27	- 19,71	- 14,27	49,33	27,27	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,36	63,49	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	17,63	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,36	81,13	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	1,26	.	4,48		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
0,89	- 0,29	12,94	5,06	120,00	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
11,25	- 21,21	112,74	618,91	1 257,73	F.A	Insgesamt
5,54	136,20	286,42	- 303,44	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

3) Finanzierungüberschuss. 4) Statistische Differenz. 5) Einschließlich Bauspareinlagen. 6) Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2008 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	78,20	- 0,96	0,07	- 0,36	- 1,25
Bruttoinvestitionen	P.5	283,78	3,87	0,16	2,22	6,25
Abschreibungen	K.1	205,58	4,83	0,09	2,58	7,50
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	66,14	12,93	0,82	12,86	26,61
Sparen	B.8	53,03	9,57	0,82	0,80	11,19
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	13,11	3,36	0,00	12,06	15,42
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	- 12,52	13,89	0,75	13,22	27,86
Statistische Differenz 4)		- 55,91	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,03	.	.	0,03
Bargeld und Einlagen	F.2	11,32	21,60	103,20	16,72	141,53
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	25,01	52,79	12,40	3,57	68,76
Termingelder 5)		- 13,73	- 31,18	90,79	14,09	73,70
Spareinlagen		- 0,10	.	0,02	0,03	0,01
Sparbriefe		0,14	.	0,03	- 0,97	- 0,94
Geldmarktpapiere	F.331	- 0,48	18,20	0,62	0,64	19,45
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,15	39,75	11,04	6,29	57,07
Finanzderivate	F.34	16,66	15,21	- 1,59	.	13,62
Aktien	F.511+F.512	- 27,05	- 9,65	- 35,31	- 23,09	- 68,05
Sonstige Anteilsrechte	F.513	1,18	6,61	19,07	16,09	41,77
Investmentzertifikate	F.52	- 22,08	- 25,26	6,66	25,93	7,33
Kredite	F.4	0,57	131,72	23,21	- 0,39	154,53
kurzfristige Kredite	F.41	- 1,64	53,79	19,09	- 1,58	71,30
längerfristige Kredite	F.42	2,20	77,92	4,12	1,19	83,24
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 0,87	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 0,87	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	14,87	40,98	- 0,17	0,82	41,63
Insgesamt	F.A	- 5,73	239,19	126,72	43,01	408,91
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	182,34	5,60	.	187,94
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	162,24	5,90	.	168,14
Termingelder 5)		.	20,32	- 0,30	.	20,02
Spareinlagen		.	- 19,70	.	.	- 19,70
Sparbriefe		.	19,48	.	.	19,48
Geldmarktpapiere	F.331	3,65	53,10	2,84	0,52	56,46
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,51	70,85	75,59	4,35	90,09
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	3,57	2,59	- 0,21	0,50	2,89
Sonstige Anteilsrechte	F.513	21,76	5,69	- 0,23	.	5,46
Investmentzertifikate	F.52	.	- 12,15	4,24	.	- 7,91
Kredite	F.4	26,72	.	85,66	- 4,10	81,56
kurzfristige Kredite	F.41	11,63	.	47,37	- 4,63	42,74
längerfristige Kredite	F.42	15,09	.	38,29	0,53	38,81
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	27,69	27,69
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	- 0,49	- 0,49
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	28,19	28,19
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,86	3,94	0,00	0,55	4,49
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,64	60,64	- 47,53	0,28	13,39
Insgesamt	F.A	62,71	225,30	125,97	29,79	381,05
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	- 68,45	13,89	0,75	13,22	27,86

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 2,77	35,75	111,18	.	109,93	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
38,85	147,55	470,18	.	476,43	P.5	Bruttoinvestitionen
41,62	111,80	359,00	.	366,50	K.1	Abschreibungen
- 1,36	0,90	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 5,97	173,65	233,82	- 150,50	109,93	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
17,58	180,27	250,88	- 152,14	109,93	B.8	Sparen
23,55	- 6,62	- 17,06	1,64	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 1,84	137,00	122,64	- 150,50	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	- 55,91	55,91	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	- 0,03	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
6,86	120,96	139,13	- 46,01	234,65	F.2	Bargeld und Einlagen
6,45	46,34	77,80	86,07	232,62	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
0,68	77,26	64,21	- 135,66	2,25		Termingelder <sup>5)</sup>
- 0,25	- 19,87	- 20,23	0,52	19,70		Spareinlagen
- 0,02	17,23	17,35	3,07	19,48		Sparbriefe
- 0,09	1,80	1,23	30,55	51,24	F.331	Geldmarktpapiere
39,93	- 24,14	15,93	20,71	93,71	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
0,13	.	16,79	.	30,41	F.34	Finanzderivate
0,40	- 9,47	- 36,11	48,96	- 55,21	F.511+F.512	Aktien
12,86	3,05	17,08	19,62	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
0,00	- 34,33	- 56,42	1,99	- 47,10	F.52	Investmentzertifikate
8,81	.	9,39	63,02	226,93	F.4	Kredite
12,95	.	11,31	18,24	100,85	F.41	kurzfristige Kredite
- 4,13	.	- 1,93	44,77	126,08	F.42	längerfristige Kredite
0,02	29,44	28,60	- 0,84	27,76	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,02	1,14	0,30	- 0,79	- 0,49	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	28,30	28,30	- 0,05	28,25	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,35	7,35	.	7,35		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 2,03	27,80	40,64	- 66,23	16,05	F.7	Sonstige Forderungen
66,89	122,46	183,61	71,74	664,27	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
3,58	.	3,58	43,13	234,65	F.2	Bargeld und Einlagen
3,58	.	3,58	60,90	232,62	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 17,77	2,25		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	19,70		Spareinlagen
.	.	.	.	19,48		Sparbriefe
5,41	.	9,06	- 14,28	51,24	F.331	Geldmarktpapiere
35,44	.	38,95	45,68	93,71	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	30,41	30,41	F.34	Finanzderivate
.	.	3,57	- 61,67	- 55,21	F.511+F.512	Aktien
.	.	21,76	51,26	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	- 39,19	- 47,10	F.52	Investmentzertifikate
23,75	- 15,20	35,27	110,11	226,93	F.4	Kredite
20,35	1,18	33,16	24,95	100,85	F.41	kurzfristige Kredite
3,40	- 16,38	2,10	85,16	126,08	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,07	27,76	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	- 0,49	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,07	28,25	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,86	.	7,35		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
0,56	0,65	1,85	0,80	16,05	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
68,73	- 14,55	116,89	166,32	664,27	F.A	Insgesamt
- 1,84	137,00	66,72	- 94,59	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

Finanzierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2009 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	- 6,77	- 0,80	0,10	- 0,55	- 1,25
Bruttoinvestitionen	P.5	203,28	4,10	0,20	2,07	6,37
Abschreibungen	K.1	210,05	4,90	0,10	2,62	7,62
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	52,55	2,62	- 1,71	3,73	4,64
Sparen	B.8	36,54	0,84	- 1,71	6,64	5,77
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	16,01	1,78	0,00	2,91	1,13
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	58,86	3,42	- 1,81	4,28	5,89
Statistische Differenz 4)		25,52	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 11,89	.	.	- 11,89
Bargeld und Einlagen	F.2	24,84	- 140,57	12,78	13,76	- 114,03
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	64,16	- 29,94	- 11,43	1,52	- 39,85
Termingelder 5)		- 41,06	- 110,63	24,01	11,68	- 74,94
Spareinlagen		1,57	.	0,01	0,03	0,04
Sparbriefe		0,17	.	0,19	0,53	0,72
Geldmarktpapiere	F.331	4,01	- 38,08	- 1,30	0,74	- 40,12
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,83	58,43	65,81	5,69	129,94
Finanzderivate	F.34	- 5,49	- 5,67	0,04	.	- 5,64
Aktien	F.511+F.512	22,53	29,20	1,53	5,29	36,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	28,81	- 4,24	16,37	- 16,29	- 4,17
Investmentzertifikate	F.52	- 2,56	- 7,08	32,50	6,25	31,67
Kredite	F.4	11,14	- 1,64	6,54	20,24	25,15
kurzfristige Kredite	F.41	- 0,39	- 2,12	- 6,62	0,22	- 4,28
längerfristige Kredite	F.42	11,52	- 3,76	13,16	20,03	29,43
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,78	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,78	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	5,94	- 45,54	- 0,29	1,24	- 47,08
Insgesamt	F.A	90,83	- 167,08	133,98	32,96	- 0,14
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	- 26,90	- 5,58	.	- 32,48
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	- 224,78	- 5,53	.	- 219,25
Termingelder 5)		.	- 281,98	- 0,05	.	- 282,03
Spareinlagen		.	59,99	.	.	59,99
Sparbriefe		.	- 29,70	.	.	- 29,70
Geldmarktpapiere	F.331	- 26,70	- 46,93	- 0,02	0,41	- 47,36
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	22,62	- 70,41	27,57	1,17	- 41,67
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	5,48	2,00	6,02	- 0,12	7,91
Sonstige Anteilsrechte	F.513	11,96	6,99	- 0,03	.	6,96
Investmentzertifikate	F.52	.	- 5,49	49,24	.	43,75
Kredite	F.4	- 17,48	.	61,21	- 0,88	60,33
kurzfristige Kredite	F.41	- 43,30	.	33,29	- 1,63	- 31,66
längerfristige Kredite	F.42	25,82	.	27,92	0,75	28,67
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	63,95	63,95
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	1,45	1,45
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	62,49	62,49
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		5,20	4,26	0,01	0,48	4,75
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	5,35	- 34,01	- 2,62	35,51	- 72,15
Insgesamt	F.A	6,44	- 170,50	135,80	28,68	- 6,03
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	84,39	3,42	- 1,81	4,28	5,89

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 1,01	25,21	17,43	.	16,18	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,55	139,52	384,35	.	390,72	P.5	Bruttoinvestitionen
42,56	114,31	366,92	.	374,54	K.1	Abschreibungen
- 1,37	0,91	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 75,38	177,52	154,69	- 143,15	16,18	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 53,17	170,10	153,47	- 143,06	16,18	B.8	Sparen
- 22,21	7,42	1,22	- 0,09	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 73,00	151,40	137,26	- 143,15	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	25,52	- 25,52	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	11,89	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- 3,65	49,86	71,05	- 94,02	- 137,00	F.2	Bargeld und Einlagen
29,93	149,10	243,18	6,87	210,20	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 35,04	- 123,91	- 200,00	- 102,54	- 377,49		Termingelder <sup>5)</sup>
1,37	56,30	59,23	0,72	59,99		Spareinlagen
0,09	- 31,62	- 31,36	0,94	- 29,70		Sparbriefe
- 0,08	- 2,55	1,38	10,43	- 28,31	F.331	Geldmarktpapiere
3,53	- 9,93	- 5,57	- 41,06	83,31	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,21	.	- 5,71	.	- 11,34	F.34	Finanzderivate
0,14	16,27	38,94	- 36,12	38,84	F.511+F.512	Aktien
33,65	2,97	65,43	2,67	63,94	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 1,15	- 1,05	- 4,77	23,83	50,73	F.52	Investmentzertifikate
3,58	.	14,72	45,17	85,04	F.4	Kredite
3,65	.	3,27	7,35	6,34	F.41	kurzfristige Kredite
- 0,07	.	11,45	37,82	78,69	F.42	längerfristige Kredite
0,02	62,49	63,29	0,33	63,62	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,02	0,30	1,10	0,35	1,45	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	62,19	62,19	- 0,02	62,17	F.61	längerfristige Ansprüche
.	9,95	9,95	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,36	16,74	26,03	- 69,04	- 90,09	F.7	Sonstige Forderungen
39,17	144,75	274,76	- 145,92	128,69	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
- 0,19	.	- 0,19	- 104,32	- 137,00	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,19	.	- 0,19	- 8,87	210,20	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 95,46	- 377,49		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	59,99		Spareinlagen
.	.	.	.	- 29,70		Sparbriefe
61,47	.	34,77	- 15,72	- 28,31	F.331	Geldmarktpapiere
50,35	.	72,97	52,00	83,31	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	- 11,34	- 11,34	F.34	Finanzderivate
.	.	5,48	25,45	38,84	F.511+F.512	Aktien
.	.	11,96	45,02	63,94	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	6,99	50,73	F.52	Investmentzertifikate
4,57	- 7,65	- 20,55	45,26	85,04	F.4	Kredite
- 11,13	- 4,29	- 58,72	33,40	6,34	F.41	kurzfristige Kredite
15,70	- 3,36	38,17	11,86	78,69	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,32	63,62	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	1,45	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,32	62,17	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,20	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 4,03	1,00	2,32	- 20,26	- 90,09	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
112,17	- 6,65	111,97	22,74	128,69	F.A	Insgesamt
- 73,00	151,40	162,79	- 168,67	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

zierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2010 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	27,01	0,22	0,09	– 0,62	– 0,31
Bruttoinvestitionen	P.5	239,02	5,24	0,21	2,05	7,50
Abschreibungen	K.1	212,01	5,02	0,12	2,67	7,81
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	4,84	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	101,83	39,73	– 8,88	5,94	36,79
Sparen	B.8	86,92	7,23	– 8,88	10,33	8,68
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	14,91	32,50	0,00	– 4,39	28,11
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	69,98	39,51	– 8,97	6,56	37,10
Statistische Differenz 4)		16,99	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	– 0,82	.	.	– 0,82
Bargeld und Einlagen	F.2	7,28	– 116,94	20,65	– 14,63	– 110,93
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	– 4,58	38,39	– 0,92	– 3,20	34,27
Termingelder 5)		11,26	– 155,33	21,63	– 12,14	– 145,84
Spareinlagen		0,88	.	0,04	0,01	0,05
Sparbriefe		– 0,29	.	– 0,10	0,69	0,60
Geldmarktpapiere	F.331	– 2,99	– 4,43	3,11	0,83	– 0,49
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,87	– 70,97	44,91	22,08	– 3,98
Finanzderivate	F.34	27,76	8,81	– 0,21	.	8,60
Aktien	F.511+F.512	24,87	24,38	17,87	1,78	44,03
Sonstige Anteilsrechte	F.513	53,90	– 10,34	6,53	0,73	– 3,09
Investmentzertifikate	F.52	8,79	– 14,07	24,49	56,69	67,10
Kredite	F.4	14,84	199,56	14,65	11,99	226,20
kurzfristige Kredite	F.41	10,64	191,32	8,62	3,09	203,03
längerfristige Kredite	F.42	4,20	8,25	6,04	8,89	23,18
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	– 0,61	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	– 0,61	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	– 19,51	– 7,14	0,11	1,50	– 5,53
Insgesamt	F.A	117,18	8,04	132,11	80,95	221,10
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	149,25	2,27	.	151,52
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	120,41	1,80	.	122,20
Termingelder 5)		.	6,52	0,47	.	6,99
Spareinlagen		.	24,34	.	.	24,34
Sparbriefe		.	– 2,02	.	.	– 2,02
Geldmarktpapiere	F.331	– 0,31	– 18,79	6,38	– 0,14	– 12,56
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	4,50	– 76,11	13,63	0,72	– 61,76
Finanzderivate	F.34	.	.	–	.	–
Aktien	F.511+F.512	7,20	6,14	– 1,05	– 0,16	4,93
Sonstige Anteilsrechte	F.513	13,06	16,31	– 0,04	.	16,27
Investmentzertifikate	F.52	.	– 1,14	86,05	.	84,91
Kredite	F.4	– 10,31	.	40,70	4,47	45,17
kurzfristige Kredite	F.41	– 11,71	.	5,90	3,62	9,52
längerfristige Kredite	F.42	1,40	.	34,79	0,86	35,65
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	77,71	77,71
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	4,74	4,74
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	72,97	72,97
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,63	4,79	– 0,01	0,39	5,17
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	13,45	– 111,91	– 6,85	– 8,60	– 127,35
Insgesamt	F.A	30,20	– 31,47	141,08	74,39	184,00
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	86,97	39,51	– 8,97	6,56	37,10

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 1,18	31,49	57,32	.	57,01	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,90	148,12	429,04	.	436,54	P.5	Bruttoinvestitionen
43,08	116,63	371,72	.	379,53	K.1	Abschreibungen
- 5,77	0,93	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 110,54	182,32	173,61	- 153,39	57,01	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 59,95	174,74	201,71	- 153,38	57,01	B.8	Sparen
- 50,59	7,58	- 28,10	- 0,01	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 103,59	149,90	116,29	- 153,39	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	16,99	- 16,99	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	0,82	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
35,98	72,72	115,97	91,68	96,73	F.2	Bargeld und Einlagen
- 5,57	68,19	58,04	63,87	156,18	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
41,34	- 15,07	37,53	26,54	81,78		Termingelder <sup>5)</sup>
0,27	22,85	23,99	0,30	24,34		Spareinlagen
- 0,07	- 3,24	- 3,59	0,97	- 2,02		Sparbriefe
0,08	- 0,30	- 3,21	- 32,40	- 36,10	F.331	Geldmarktpapiere
100,97	- 11,10	92,73	85,43	174,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 18,74	.	9,02	.	17,62	F.34	Finanzderivate
0,35	13,38	38,60	- 37,01	45,62	F.511+F.512	Aktien
8,08	2,98	64,96	10,76	72,63	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 0,40	10,02	18,41	12,24	97,75	F.52	Investmentzertifikate
54,83	.	69,67	145,19	441,06	F.4	Kredite
4,76	.	15,40	111,87	330,30	F.41	kurzfristige Kredite
50,06	.	54,27	33,32	110,76	F.42	längerfristige Kredite
0,03	71,40	70,81	6,66	77,47	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,03	- 1,33	- 1,91	6,65	4,74	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	72,72	72,72	0,01	72,73	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,80	7,80	.	7,80		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 0,75	- 11,69	- 31,95	- 59,46	- 96,94	F.7	Sonstige Forderungen
180,42	155,20	452,80	223,91	897,81	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
- 0,03	.	- 0,03	- 54,77	96,73	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,03	.	- 0,03	34,00	156,18	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	88,77	81,78		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	24,34		Spareinlagen
.	.	.	.	- 2,02		Sparbriefe
- 19,19	.	- 19,50	- 4,04	- 36,10	F.331	Geldmarktpapiere
116,52	.	121,01	114,94	174,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,62	17,62	F.34	Finanzderivate
.	.	7,20	33,48	45,62	F.511+F.512	Aktien
.	.	13,06	43,31	72,63	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	12,84	97,75	F.52	Investmentzertifikate
190,52	5,09	185,30	210,59	441,06	F.4	Kredite
169,50	- 2,25	155,53	165,25	330,30	F.41	kurzfristige Kredite
21,02	7,34	29,77	45,34	110,76	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,24	77,47	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	4,74	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,24	72,73	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,63	.	7,80		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 3,82	0,21	9,84	20,57	- 96,94	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
284,01	5,30	319,51	394,29	897,81	F.A	Insgesamt
- 103,59	149,90	133,28	- 170,38	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

zierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2011 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften				Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)		
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>							
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	43,16	0,09	0,11	-	0,56	- 0,36
Bruttoinvestitionen	P.5	259,91	5,30	0,24		2,15	7,69
Abschreibungen	K.1	216,75	5,21	0,13		2,71	8,05
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.		.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	58,50	4,95	2,30		6,10	13,35
Sparen	B.8	44,26	4,95	2,30		10,44	17,69
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	14,24	0,00	0,00		4,34	4,34
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	14,88	4,86	2,19		6,66	13,71
Statistische Differenz 4)		- 43,12	.	.		.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 0,69	.		.	- 0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	14,05	- 34,82	50,31		7,21	22,70
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	38,27	- 2,29	18,27		6,03	22,01
Termingelder 5)		23,74	- 32,53	32,27		1,07	0,81
Spareinlagen		0,31	.	0,00		0,02	0,03
Sparbriefe		0,17	.	0,23		0,13	0,09
Geldmarktpapiere	F.331	2,15	- 21,19	- 1,71		0,74	- 23,64
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,71	- 38,09	- 8,15		17,04	- 29,20
Finanzderivate	F.34	14,70	13,76	- 0,01		.	13,75
Aktien	F.511+F.512	17,04	19,69	- 9,35		0,09	10,26
Sonstige Anteilsrechte	F.513	28,75	- 9,45	3,84		2,21	3,41
Investmentzertifikate	F.52	8,25	- 9,39	13,67		51,20	55,48
Kredite	F.4	4,72	122,72	14,17		4,02	140,92
kurzfristige Kredite	F.41	4,68	104,33	7,19		2,36	113,87
längerfristige Kredite	F.42	0,03	18,40	6,98		1,67	27,05
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,64	.	.		.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,64	.	.		.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.		.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.		.	.
Sonstige Forderungen	F.7	- 40,70	- 21,35	0,03		- 3,01	- 24,33
Insgesamt	F.A	52,29	21,19	62,81		77,84	161,84
<b>Außenfinanzierung</b>							
Bargeld und Einlagen	F.2	.	89,94	8,12		.	98,06
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	134,18	7,96		.	142,14
Termingelder 5)		.	51,60	0,16		.	51,43
Spareinlagen		.	2,44	.		.	2,44
Sparbriefe		.	9,79	.		.	9,79
Geldmarktpapiere	F.331	4,89	- 1,91	- 4,22		1,13	- 7,25
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,68	- 59,76	- 2,29		0,97	- 61,08
Finanzderivate	F.34	.	.	-		.	-
Aktien	F.511+F.512	7,45	7,78	- 0,14		0,01	7,64
Sonstige Anteilsrechte	F.513	13,78	0,70	0,16		.	0,85
Investmentzertifikate	F.52	.	0,09	45,31		.	45,22
Kredite	F.4	29,64	.	74,43		- 2,68	71,75
kurzfristige Kredite	F.41	14,61	.	76,60		- 1,62	74,97
längerfristige Kredite	F.42	15,03	.	2,17		- 1,05	3,22
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.		51,44	51,44
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.		8,19	8,19
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.		43,24	43,24
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		5,84	4,80	0,00		0,47	5,27
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	16,26	- 25,14	- 60,74		22,10	- 63,78
Insgesamt	F.A	80,53	16,33	60,61		71,18	148,13
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	- 28,24	4,86	2,19		6,66	13,71

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 1,75	42,24	83,65	.	83,29	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
42,74	163,17	465,82	.	473,51	P.5	Bruttoinvestitionen
44,49	120,93	382,17	.	390,22	K.1	Abschreibungen
- 1,41	0,95	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 22,81	179,19	214,88	- 144,94	83,29	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 5,37	172,58	211,47	- 145,87	83,29	B.8	Sparen
- 17,44	6,61	3,41	0,93	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 19,65	136,00	131,23	- 144,94	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	- 43,12	43,12	-		Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	0,69	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
27,38	66,69	108,12	- 53,78	77,04	F.2	Bargeld und Einlagen
0,65	40,18	79,10	37,93	139,03	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
27,16	18,47	21,89	- 92,04	69,34		Termingelder <sup>5)</sup>
- 0,44	- 1,83	- 2,58	0,17	- 2,44		Spareinlagen
0,01	9,87	9,72	0,17	9,79		Sparbriefe
0,45	0,34	2,94	52,20	31,50	F.331	Geldmarktpapiere
- 10,71	- 2,20	10,20	19,21	20,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,94	.	13,76	.	27,51	F.34	Finanzderivate
0,17	16,12	33,33	- 6,80	36,79	F.511+F.512	Aktien
2,29	3,03	29,49	12,69	38,77	F.513	Sonstige Anteilsrechte
0,30	- 14,51	- 5,96	- 1,97	47,56	F.52	Investmentzertifikate
- 5,08	.	- 0,37	79,04	219,59	F.4	Kredite
- 8,02	.	- 3,34	78,64	189,17	F.41	kurzfristige Kredite
2,94	.	2,97	0,40	30,42	F.42	längerfristige Kredite
0,03	44,33	44,99	6,32	51,30	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,03	1,17	1,83	6,36	8,19	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	43,15	43,15	- 0,04	43,11	F.61	längerfristige Ansprüche
.	11,11	11,11	.	11,11		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 1,61	23,27	- 19,03	14,89	- 28,48	F.7	Sonstige Forderungen
7,70	148,18	208,17	122,48	492,50	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
0,61	.	0,61	- 21,63	77,04	F.2	Bargeld und Einlagen
0,61	.	0,61	- 3,72	139,03	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 17,91	69,34		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	- 2,44		Spareinlagen
.	.	.	.	9,79		Sparbriefe
29,60	.	34,49	4,26	31,50	F.331	Geldmarktpapiere
36,32	.	39,00	1,89	20,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	27,51	27,51	F.34	Finanzderivate
.	.	7,45	21,70	36,79	F.511+F.512	Aktien
.	.	13,78	24,13	38,77	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	2,34	47,56	F.52	Investmentzertifikate
- 37,69	10,58	2,53	145,31	219,59	F.4	Kredite
- 36,98	- 2,10	- 24,47	138,66	189,17	F.41	kurzfristige Kredite
- 0,72	12,68	27,00	6,65	30,42	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,13	51,30	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	8,19	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,13	43,11	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,84	.	11,11		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 1,49	1,60	16,36	18,94	- 28,48	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
27,35	12,18	120,06	224,31	492,50	F.A	Insgesamt
- 19,65	136,00	88,11	- 101,83	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

Finanzierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2012 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften				Insgesamt				
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)						
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>											
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	24,31	-	0,09	0,11	-	0,61	-	0,59		
Bruttoinvestitionen	P.5	244,42		5,38	0,25		2,17		7,80		
Abschreibungen	K.1	220,11		5,47	0,14		2,78		8,39		
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46		.	.		.		.		
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	37,98	-	2,44	1,04		9,36		7,96		
Sparen	B.8	22,58	-	2,44	1,04		13,77		12,37		
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	15,40		0,00	0,00	-	4,41	-	4,41		
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	13,21	-	2,35	0,93		9,97		8,55		
Statistische Differenz 4)		13,93		.	.		.		.		
<b>Geldvermögensbildung</b>											
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	-	0,04	.		.	-	0,04		
Bargeld und Einlagen	F.2	18,95	-	55,89	-	19,27	-	14,74	-	89,90	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	57,47		46,89	-	4,24		1,83		44,48	
Termingelder 5)		39,10	-	102,78	-	15,11	-	15,62	-	133,51	
Spareinlagen		1,00		.		0,03		0,11		0,08	
Sparbriefe		0,42		.		0,06		0,85		0,79	
Geldmarktpapiere	F.331	-	2,61	-	7,94	-	0,89		1,21	-	7,61
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	-	0,03	-	35,07		39,04		64,03		68,01
Finanzderivate	F.34		9,78		8,94	-	0,14		.		8,81
Aktien	F.511+F.512		19,46		26,82	-	11,19		2,60		18,23
Sonstige Anteilsrechte	F.513		23,64		14,98		6,47	-	4,59		16,85
Investmentzertifikate	F.52		0,19	-	0,40		44,06		52,83		96,48
Kredite	F.4		2,90		203,47		21,16		6,63		231,25
kurzfristige Kredite	F.41		3,46	-	205,92		8,74		3,79		218,45
längerfristige Kredite	F.42		6,36	-	2,45		12,41		2,84		12,80
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62		0,65		.		.		.		.
kurzfristige Ansprüche	F.62		0,65		.		.		.		.
längerfristige Ansprüche	F.61		.		.		.		.		.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen			.		.		.		.		.
Sonstige Forderungen	F.7		5,48		12,09		0,16		1,41		13,66
Insgesamt	F.A		65,75		166,96		79,39		109,39		355,73
<b>Außenfinanzierung</b>											
Bargeld und Einlagen	F.2		.		207,65		5,63		.		213,28
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22		.		322,07		5,61		.		327,67
Termingelder 5)			.	-	104,72		0,02		.	-	104,70
Spareinlagen			.		1,90		.		.		1,90
Sparbriefe			.	-	11,60		.		.	-	11,60
Geldmarktpapiere	F.331		1,58	-	19,11		1,15		0,64		19,62
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332		20,30	-	96,63		28,96		3,04		122,55
Finanzderivate	F.34		.		.		0,00		.		0,00
Aktien	F.511+F.512		2,94	-	2,76		0,06		0,02		2,72
Sonstige Anteilsrechte	F.513		2,20		18,72		0,08		.		18,80
Investmentzertifikate	F.52		.		1,38		88,56		.		89,94
Kredite	F.4		6,27		.		33,50		1,14		34,64
kurzfristige Kredite	F.41		1,23		.		32,53		0,93		33,46
längerfristige Kredite	F.42		7,51		.		0,97		0,21		1,18
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62		.		.		.		73,31		73,31
kurzfristige Ansprüche	F.62		.		.		.		7,93		7,93
längerfristige Ansprüche	F.61		.		.		.		65,38		65,38
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen			5,83		4,86		0,08		0,45		5,39
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7		2,65		55,19		-	19,33	20,86		56,72
Insgesamt	F.A		38,61		169,31		78,46		99,42		347,18
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F		27,14	-	2,35		0,93		9,97		8,55

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 6,35	38,57	56,53	.	55,94	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
39,53	163,50	447,45	.	455,25	P.5	Bruttoinvestitionen
45,88	124,93	390,92	.	399,31	K.1	Abschreibungen
- 1,40	0,94	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 3,55	180,71	215,14	- 167,16	55,94	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
14,68	175,25	212,51	- 168,94	55,94	B.8	Sparen
- 18,23	5,46	2,63	1,78	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
4,20	141,20	158,61	- 167,16	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	13,93	- 13,93	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	0,04	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
14,70	86,40	120,05	139,47	169,62	F.2	Bargeld und Einlagen
24,30	102,51	184,28	156,61	385,37	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 10,40	- 6,02	- 55,52	- 17,02	- 206,05	-	Termingelder <sup>5)</sup>
0,74	- 0,17	1,57	0,41	1,90	-	Spareinlagen
0,06	- 9,91	- 10,27	- 0,54	- 11,60	-	Sparbriefe
- 0,38	0,61	- 2,38	- 17,56	- 27,55	F.331	Geldmarktpapiere
- 13,77	- 17,65	- 31,46	44,95	81,49	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,70	.	9,08	.	17,89	F.34	Finanzderivate
- 0,84	- 3,58	15,04	2,01	35,28	F.511+F.512	Aktien
17,87	3,08	44,59	- 0,48	60,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
1,72	0,08	1,61	16,76	114,85	F.52	Investmentzertifikate
61,60	.	64,49	17,33	313,08	F.4	Kredite
13,35	.	9,89	- 32,27	196,08	F.41	kurzfristige Kredite
48,24	.	54,60	49,60	117,00	F.42	längerfristige Kredite
0,02	65,15	64,52	8,69	73,21	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,02	- 0,13	- 0,76	8,69	7,93	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	65,28	65,28	0,00	65,27	F.61	längerfristige Ansprüche
.	11,22	11,22	.	11,22	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
4,70	11,67	10,88	29,49	54,03	F.7	Sonstige Forderungen
84,92	156,97	307,64	240,69	904,07	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
- 0,01	.	- 0,01	- 43,65	169,62	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,01	.	- 0,01	57,70	385,37	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 101,35	- 206,05	-	Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	1,90	-	Spareinlagen
.	.	.	.	- 11,60	-	Sparbriefe
- 9,28	.	- 10,85	2,93	- 27,55	F.331	Geldmarktpapiere
97,43	.	117,73	86,32	81,49	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,89	17,89	F.34	Finanzderivate
.	.	2,94	35,06	35,28	F.511+F.512	Aktien
.	.	2,20	39,96	60,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	24,90	114,85	F.52	Investmentzertifikate
- 6,67	15,12	14,72	263,72	313,08	F.4	Kredite
- 46,53	- 1,02	- 48,78	211,40	196,08	F.41	kurzfristige Kredite
39,86	16,14	63,50	52,32	117,00	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,11	73,21	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	7,93	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,11	65,27	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,83	.	11,22	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 0,76	0,65	2,54	- 5,23	54,03	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
80,72	15,77	135,10	421,78	904,07	F.A	Insgesamt
4,20	141,20	172,54	- 181,09	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

zierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2007 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	62,6	.	.	62,6
Bargeld und Einlagen	AF.2	402,6	1 121,1	212,9	558,7	1 892,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	231,3	180,0	68,3	14,2	262,5
Termingelder 3)		161,9	941,1	143,5	531,1	1 615,8
Spareinlagen		3,7	.	0,0	0,2	0,3
Sparbriefe		5,8	.	1,1	13,2	14,3
Geldmarktpapiere	AF.331	3,6	73,9	7,4	1,9	83,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	39,7	1 351,5	471,6	166,3	1 989,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	2,6	.	2,6
Aktien	AF.511+AF.512	970,8	142,8	353,8	172,2	668,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	361,5	102,0	98,2	58,3	258,4
Investmentzertifikate	AF.52	126,9	181,7	52,5	377,7	612,0
Kredite	AF.4	115,1	3 287,8	120,1	200,9	3 608,7
kurzfristige Kredite	AF.41	82,2	615,2	83,4	25,4	724,0
längerfristige Kredite	AF.42	32,8	2 672,6	36,7	175,5	2 884,7
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	496,9	208,6	2,1	53,3	264,1
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 559,1</b>	<b>6 532,0</b>	<b>1 321,2</b>	<b>1 589,4</b>	<b>9 442,6</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	3 940,9	5,8	.	3 946,7
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 304,5	4,9	.	1 309,4
Termingelder 3)		.	1 945,1	0,9	.	1 946,0
Spareinlagen		.	563,8	.	.	563,8
Sparbriefe		.	127,4	.	.	127,4
Geldmarktpapiere	AF.331	36,5	109,8	0,6	2,3	112,7
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	82,1	1 578,1	10,4	9,4	1 597,9
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 564,3	303,6	55,6	214,8	574,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	670,2	182,3	1,9	.	184,3
Investmentzertifikate	AF.52	.	29,7	1 017,4	.	1 047,0
Kredite	AF.4	1 116,4	.	409,6	28,0	437,6
kurzfristige Kredite	AF.41	302,1	.	173,5	19,7	193,3
längerfristige Kredite	AF.42	814,3	.	236,1	8,2	244,3
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 308,5	1 308,5
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	188,5	188,5
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 119,9	1 119,9
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		218,5	27,9	0,0	12,8	40,7
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	439,3	290,5	5,2	97,2	392,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>4 127,2</b>	<b>6 462,8</b>	<b>1 506,5</b>	<b>1 673,0</b>	<b>9 642,3</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 568,1	69,3	- 185,3	- 83,6	- 199,7

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	62,6	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
197,4	1 620,8	2 220,8	1 164,6	5 278,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
28,2	649,3	908,8	356,3	1 527,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
166,3	328,4	656,6	787,0	3 059,4		Termingelder <sup>3)</sup>
1,4	550,1	555,1	8,4	563,8		Spareinlagen
1,5	93,0	100,3	12,9	127,4		Sparbriefe
0,3	4,4	8,2	149,8	241,2	AF.331	Geldmarktpapiere
6,5	292,7	338,9	1 620,6	3 948,8	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,7	.	1,7	.	4,3	AF.34	Finanzderivate
52,5	370,6	1 393,8	807,5	2 870,2	AF.511+AF.512	Aktien
126,0	228,0	715,4	355,9	1 329,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
14,2	467,4	608,6	139,6	1 360,2	AF.52	Investmentzertifikate
59,3	.	174,3	562,6	4 345,6	AF.4	Kredite
4,4	.	86,6	262,7	1 073,3	AF.41	kurzfristige Kredite
54,9	.	87,7	299,9	3 272,4	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 190,7	1 233,3	75,2	1 308,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	70,7	113,4	75,2	188,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 119,9	1 119,9	.	1 119,9	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	259,2	259,2	.	259,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
102,0	42,6	641,5	132,1	1 037,7	AF.7	Sonstige Forderungen
560,5	4 476,2	7 595,7	5 008,0	22 046,3	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
6,9	.	6,9	1 324,6	5 278,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
6,9	.	6,9	211,2	1 527,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 113,3	3 059,4		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	563,8		Spareinlagen
.	.	.	.	127,4		Sparbriefe
38,6	.	75,1	53,4	241,2	AF.331	Geldmarktpapiere
1 114,0	.	1 196,1	1 154,8	3 948,8	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	4,3	4,3	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 564,3	732,0	2 870,2	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	670,2	475,3	1 329,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	313,1	1 360,2	AF.52	Investmentzertifikate
432,7	1 536,5	3 085,6	822,4	4 345,6	AF.4	Kredite
54,9	78,9	435,9	444,1	1 073,3	AF.41	kurzfristige Kredite
377,7	1 457,7	2 649,7	378,3	3 272,4	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 308,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	188,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 119,9	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	218,5	.	259,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	10,4	453,2	191,6	1 037,7	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 595,8	1 546,9	7 269,9	5 071,5	21 983,7	AF.A	Insgesamt
- 1 035,4	2 929,3	325,8	- 63,5	62,6	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2008 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	68,4	.	.	68,4
Bargeld und Einlagen	AF.2	420,7	1 144,1	315,3	574,7	2 034,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	256,9	226,5	80,8	17,8	325,1
Termingelder 3)		154,2	917,6	233,4	544,4	1 695,5
Spareinlagen		3,6	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,0	.	1,0	12,2	13,3
Geldmarktpapiere	AF.331	3,1	91,8	7,6	2,6	101,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	38,9	1 479,0	474,6	172,7	2 126,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	772,9	94,8	185,4	142,1	422,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	336,9	108,3	109,4	61,9	279,6
Investmentzertifikate	AF.52	102,3	155,3	70,0	351,0	576,3
Kredite	AF.4	115,6	3 436,0	146,8	200,5	3 783,3
kurzfristige Kredite	AF.41	80,6	653,7	102,6	23,8	780,2
längerfristige Kredite	AF.42	35,1	2 782,3	44,2	176,7	3 003,2
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,1	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,1	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	573,4	261,0	2,0	54,2	317,1
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 404,9</b>	<b>6 838,8</b>	<b>1 312,0</b>	<b>1 559,6</b>	<b>9 710,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 125,1	11,4	.	4 136,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 468,6	10,8	.	1 479,5
Termingelder 3)		.	1 965,4	0,6	.	1 966,0
Spareinlagen		.	544,1	.	.	544,1
Sparbriefe		.	146,9	.	.	146,9
Geldmarktpapiere	AF.331	40,2	162,9	3,5	2,8	169,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	91,1	1 546,6	92,6	14,6	1 653,9
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	963,5	85,0	32,4	136,0	253,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	691,9	192,8	1,7	.	194,6
Investmentzertifikate	AF.52	.	17,0	892,6	.	909,6
Kredite	AF.4	1 148,7	.	496,9	23,7	520,6
kurzfristige Kredite	AF.41	310,1	.	219,6	15,1	234,7
längerfristige Kredite	AF.42	838,6	.	277,3	8,6	285,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 331,2	1 331,2
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	188,0	188,0
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 143,1	1 143,1
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		221,3	31,9	0,0	13,3	45,2
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	484,4	371,9	2,9	89,2	464,0
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 641,0</b>	<b>6 533,2</b>	<b>1 534,0</b>	<b>1 610,8</b>	<b>9 678,0</b>
<b>Nettogeldvermögen 4)</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 1 236,2</b>	<b>305,6</b>	<b>- 222,0</b>	<b>- 51,2</b>	<b>32,3</b>

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	68,4	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
199,0	1 737,5	2 357,2	1 128,8	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
34,7	695,3	986,9	443,9	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
161,7	401,8	717,7	660,1	3 073,2		Termingelder <sup>3)</sup>
1,2	530,2	534,9	8,9	544,1		Spareinlagen
1,5	110,2	117,7	16,0	146,9		Sparbriefe
0,2	6,0	9,2	180,8	291,9	AF.331	Geldmarktpapiere
45,8	261,1	345,9	1 723,5	4 195,7	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,6	.	1,6	.	2,6	AF.34	Finanzderivate
44,4	181,9	999,2	343,6	1 765,1	AF.511+AF.512	Aktien
152,1	215,1	704,0	352,4	1 336,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
13,5	379,8	495,6	113,1	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikate
69,2	.	184,9	626,2	4 594,4	AF.4	Kredite
16,2	.	96,8	278,1	1 155,1	AF.41	kurzfristige Kredite
53,0	.	88,1	348,1	3 439,4	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 215,0	1 256,8	74,4	1 331,2	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	71,9	113,7	74,4	188,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 143,1	1 143,1	.	1 143,1	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	266,5	266,5	.	266,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
99,3	39,8	712,5	133,4	1 162,9	AF.7	Sonstige Forderungen
625,7	4 302,8	7 333,4	4 676,2	21 719,9	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,5	.	10,5	1 373,1	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,5	.	10,5	265,8	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 107,2	3 073,2		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	544,1		Spareinlagen
.	.	.	.	146,9		Sparbriefe
44,0	.	84,2	38,6	291,9	AF.331	Geldmarktpapiere
1 211,6	.	1 302,7	1 239,1	4 195,7	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	2,6	2,6	AF.34	Finanzderivate
.	.	963,5	548,3	1 765,1	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	691,9	449,6	1 336,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	275,4	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikate
457,0	1 521,4	3 127,1	946,8	4 594,4	AF.4	Kredite
75,3	80,0	465,4	455,0	1 155,1	AF.41	kurzfristige Kredite
381,7	1 441,4	2 661,7	491,8	3 439,4	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 331,2	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	188,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 143,1	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	221,3	.	266,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	10,9	498,9	200,0	1 162,9	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 726,7	1 532,3	6 900,0	5 073,5	21 651,5	AF.A	Insgesamt
- 1 101,0	2 770,5	433,3	- 397,2	68,4	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2009 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	84,1	.	.	84,1
Bargeld und Einlagen	AF.2	457,1	1 006,3	328,2	588,9	1 923,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	319,6	203,4	53,0	19,3	275,7
Termingelder 3)		126,3	802,8	274,0	556,5	1 633,3
Spareinlagen		5,1	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,2	.	1,2	12,8	14,0
Geldmarktpapiere	AF.331	7,1	54,4	6,8	1,8	63,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	41,3	1 543,2	566,3	178,4	2 287,9
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	837,5	96,4	223,6	146,5	466,6
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	338,9	104,7	116,8	45,7	267,2
Investmentzertifikate	AF.52	108,8	154,9	115,2	395,4	665,5
Kredite	AF.4	126,8	3 434,8	149,2	221,3	3 805,3
kurzfristige Kredite	AF.41	80,2	653,9	93,7	24,6	772,2
längerfristige Kredite	AF.42	46,6	2 780,9	55,5	196,7	3 033,1
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	517,0	231,8	1,7	52,9	286,4
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 476,4</b>	<b>6 710,7</b>	<b>1 508,8</b>	<b>1 630,9</b>	<b>9 850,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 093,6	5,8	.	4 099,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 673,9	5,3	.	1 679,2
Termingelder 3)		.	1 699,5	0,5	.	1 700,1
Spareinlagen		.	604,1	.	.	604,1
Sparbriefe		.	116,1	.	.	116,1
Geldmarktpapiere	AF.331	13,5	116,0	3,4	1,3	120,7
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	115,5	1 522,4	122,5	15,9	1 660,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 081,3	117,3	45,7	136,2	299,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	703,9	203,1	1,7	.	204,8
Investmentzertifikate	AF.52	.	12,0	1 015,4	.	1 027,4
Kredite	AF.4	1 118,7	.	565,2	22,8	588,0
kurzfristige Kredite	AF.41	264,6	.	255,7	13,5	269,1
längerfristige Kredite	AF.42	854,2	.	309,5	9,4	318,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 402,1	1 402,1
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	189,5	189,5
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 212,6	1 212,6
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		226,5	36,1	0,0	13,8	50,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	465,5	331,3	2,8	82,6	416,7
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 724,9</b>	<b>6 431,7</b>	<b>1 762,6</b>	<b>1 674,9</b>	<b>9 869,1</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 248,5	279,1	- 253,8	- 44,0	- 18,7

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	84,1	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
197,0	1 788,1	2 442,2	1 029,4	5 394,9	AF.2	Bargeld und Einlagen
64,7	845,6	1 229,9	447,7	1 953,3	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
128,2	277,7	532,1	556,0	2 721,5		Termingelder <sup>3)</sup>
2,6	586,5	594,2	9,6	604,1		Spareinlagen
1,5	78,3	86,0	16,1	116,1		Sparbriefe
0,1	4,0	11,2	190,2	264,4	AF.331	Geldmarktpapiere
48,1	261,4	350,8	1 727,7	4 366,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
2,4	.	2,4	.	3,5	AF.34	Finanzderivate
51,6	201,7	1 090,8	440,8	1 998,2	AF.511+AF.512	Aktien
184,4	201,1	724,5	389,4	1 381,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
11,4	416,2	536,4	125,4	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikate
72,9	.	199,7	672,8	4 677,8	AF.4	Kredite
19,0	.	99,2	286,2	1 157,5	AF.41	kurzfristige Kredite
54,0	.	100,6	386,7	3 520,4	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 284,8	1 327,4	74,7	1 402,1	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	72,2	114,8	74,7	189,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 212,6	1 212,6	.	1 212,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	276,5	276,5	.	276,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
106,7	38,7	662,4	134,7	1 083,6	AF.7	Sonstige Forderungen
675,4	4 472,6	7 624,3	4 785,2	22 259,9	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,3	.	10,3	1 285,2	5 394,9	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,3	.	10,3	263,8	1 953,3	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 021,4	2 721,5		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	604,1		Spareinlagen
.	.	.	.	116,1		Sparbriefe
105,5	.	118,9	24,7	264,4	AF.331	Geldmarktpapiere
1 257,5	.	1 373,0	1 332,7	4 366,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	3,5	3,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 081,3	617,7	1 998,2	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	703,9	472,5	1 381,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	299,9	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikate
461,8	1 518,0	3 098,6	991,3	4 677,8	AF.4	Kredite
64,2	75,7	404,4	483,9	1 157,5	AF.41	kurzfristige Kredite
397,7	1 442,3	2 694,1	507,3	3 520,4	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 402,1	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	189,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 212,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	226,5	.	276,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	11,7	480,8	186,0	1 083,6	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 838,7	1 529,7	7 093,4	5 213,4	22 175,8	AF.A	Insgesamt
- 1 163,3	2 942,8	531,0	- 428,2	84,1	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2010 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	115,6	.	.	115,6
Bargeld und Einlagen	AF.2	450,1	933,8	380,8	570,8	1 885,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	313,0	265,8	52,5	16,1	334,4
Termingelder 3)		125,5	668,0	326,8	543,6	1 538,4
Spareinlagen		6,0	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,6	.	1,4	10,8	12,2
Geldmarktpapiere	AF.331	4,2	50,7	9,9	2,6	63,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	44,0	1 479,4	607,2	200,6	2 287,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	919,9	92,5	260,5	154,5	507,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	346,7	98,0	120,1	46,9	264,9
Investmentzertifikate	AF.52	119,3	155,5	157,1	465,9	778,5
Kredite	AF.4	141,6	3 624,8	164,7	233,3	4 022,8
kurzfristige Kredite	AF.41	90,9	853,7	102,7	27,7	984,1
längerfristige Kredite	AF.42	50,8	2 771,1	62,0	205,6	3 038,7
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,3	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,3	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	314,0	173,7	1,8	54,4	229,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 380,9</b>	<b>6 724,0</b>	<b>1 702,8</b>	<b>1 729,0</b>	<b>10 155,8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 290,5	8,1	.	4 298,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 796,9	7,1	.	1 804,0
Termingelder 3)		.	1 753,9	1,0	.	1 755,0
Spareinlagen		.	628,2	.	.	628,2
Sparbriefe		.	111,4	.	.	111,4
Geldmarktpapiere	AF.331	13,1	97,1	9,8	1,9	108,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	121,7	1 436,3	138,6	16,9	1 591,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	1 301,8	118,9	26,4	137,6	283,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	716,9	204,3	1,7	.	205,9
Investmentzertifikate	AF.52	.	10,3	1 126,7	.	1 136,9
Kredite	AF.4	1 102,4	.	612,2	23,2	635,3
kurzfristige Kredite	AF.41	254,7	.	261,9	17,1	279,0
längerfristige Kredite	AF.42	847,7	.	350,3	6,1	356,4
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 481,5	1 481,5
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	194,2	194,2
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 287,3	1 287,3
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		229,2	40,9	0,0	14,2	55,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	420,6	116,3	2,5	82,2	200,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 905,7</b>	<b>6 314,6</b>	<b>1 926,0</b>	<b>1 757,4</b>	<b>9 998,0</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 524,8	409,4	- 223,1	- 28,4	157,9

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	115,6	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
233,0	1 860,8	2 543,8	1 143,5	5 572,8	AF.2	Bargeld und Einlagen
59,3	914,1	1 286,4	515,3	2 136,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
169,4	262,6	557,5	601,2	2 697,1		Termingelder <sup>3)</sup>
2,8	609,1	617,8	9,9	628,2		Spareinlagen
1,5	75,0	82,1	17,1	111,4		Sparbriefe
0,2	3,6	8,0	158,3	229,5	AF.331	Geldmarktpapiere
149,4	250,5	443,8	1 828,5	4 559,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	16,3	-	.	15,5	AF.34	Finanzderivate
55,0	243,5	1 218,4	534,4	2 260,4	AF.511+AF.512	Aktien
245,0	179,1	770,8	402,3	1 438,0	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
10,7	435,4	565,4	129,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikate
127,0	.	268,6	822,2	5 113,6	AF.4	Kredite
24,7	.	115,6	401,1	1 500,8	AF.41	kurzfristige Kredite
102,3	.	153,0	421,1	3 612,8	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 358,1	1 400,1	81,4	1 481,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,8	70,8	112,8	81,4	194,2	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 287,3	1 287,3	.	1 287,3	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	284,3	284,3	.	284,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
109,7	39,0	462,8	144,4	837,1	AF.7	Sonstige Forderungen
914,5	4 654,4	7 949,8	5 244,6	23 350,3	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,3	.	10,3	1 263,9	5 572,8	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,3	.	10,3	321,7	2 136,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	942,2	2 697,1		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	628,2		Spareinlagen
.	.	.	.	111,4		Sparbriefe
86,3	.	99,4	21,3	229,5	AF.331	Geldmarktpapiere
1 393,9	.	1 515,6	1 452,1	4 559,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	15,5	15,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 301,8	675,7	2 260,4	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	716,9	515,2	1 438,0	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	336,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikate
652,2	1 523,1	3 277,6	1 200,7	5 113,6	AF.4	Kredite
233,7	75,6	563,9	657,9	1 500,8	AF.41	kurzfristige Kredite
418,5	1 447,5	2 713,7	542,8	3 612,8	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 481,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	194,2	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 287,3	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	229,2	.	284,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	11,8	435,9	200,2	837,1	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 146,2	1 534,8	7 586,7	5 650,1	23 234,7	AF.A	Insgesamt
- 1 231,6	3 119,5	363,1	- 405,4	115,6	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2011 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	132,7	.	.	132,7
Bargeld und Einlagen	AF.2	460,5	939,7	431,0	576,2	1 946,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	351,8	291,0	71,1	22,3	384,4
Termingelder 3)		98,2	648,7	358,7	542,9	1 550,3
Spareinlagen		5,2	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,4	.	1,1	10,7	11,8
Geldmarktpapiere	AF.331	6,3	29,5	8,2	1,9	39,6
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	46,4	1 493,3	596,2	217,7	2 307,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	817,0	95,3	240,6	149,1	484,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	382,2	87,0	121,2	48,4	256,5
Investmentzertifikate	AF.52	123,1	144,6	160,0	497,1	801,7
Kredite	AF.4	146,3	3 785,0	179,0	237,3	4 201,3
kurzfristige Kredite	AF.41	95,5	960,8	110,0	30,0	1 100,8
längerfristige Kredite	AF.42	50,8	2 824,2	69,0	207,3	3 100,4
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	333,5	143,8	1,8	51,4	197,0
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 357,2</b>	<b>6 850,8</b>	<b>1 738,6</b>	<b>1 779,1</b>	<b>10 368,5</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 389,8	16,2	.	4 406,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 930,1	15,0	.	1 945,1
Termingelder 3)		.	1 712,3	1,2	.	1 713,5
Spareinlagen		.	626,3	.	.	626,3
Sparbriefe		.	121,2	.	.	121,2
Geldmarktpapiere	AF.331	16,1	95,5	5,6	0,8	101,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	94,6	1 396,0	160,8	18,8	1 575,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 110,5	92,0	24,4	111,8	228,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	730,7	212,9	1,8	.	214,7
Investmentzertifikate	AF.52	.	6,6	1 132,1	.	1 138,7
Kredite	AF.4	1 145,7	.	689,2	20,5	709,7
kurzfristige Kredite	AF.41	265,5	.	337,8	15,4	352,2
längerfristige Kredite	AF.42	880,2	.	351,5	5,0	356,5
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 530,7	1 530,7
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	202,4	202,4
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 328,2	1 328,2
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		235,0	45,7	0,0	14,7	60,4
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	399,3	117,9	3,0	83,1	204,1
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 731,9</b>	<b>6 356,4</b>	<b>2 033,3</b>	<b>1 780,3</b>	<b>10 170,0</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 374,7	494,3	- 294,7	- 1,2	198,5

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	132,7	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
260,8	1 927,5	2 648,8	1 100,1	5 695,8	AF.2	Bargeld und Einlagen
60,0	953,3	1 365,1	551,9	2 301,5	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
196,9	280,5	575,6	521,0	2 646,8		Termingelder <sup>3)</sup>
2,4	608,2	615,8	10,2	626,3		Spareinlagen
1,5	85,4	92,3	17,1	121,2		Sparbriefe
0,6	3,6	10,4	209,4	259,4	AF.331	Geldmarktpapiere
134,6	243,6	424,5	1 885,4	4 617,1	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	17,2	-	.	16,4	AF.34	Finanzderivate
52,0	221,5	1 090,4	441,9	2 017,2	AF.511+AF.512	Aktien
246,0	185,2	813,4	409,4	1 479,3	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
10,4	394,9	528,4	117,1	1 447,2	AF.52	Investmentzertifikate
121,9	.	268,3	902,3	5 371,8	AF.4	Kredite
11,0	.	106,5	480,8	1 688,2	AF.41	kurzfristige Kredite
110,9	.	161,7	421,5	3 683,6	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 400,2	1 442,9	87,8	1 530,7	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,8	72,0	114,7	87,8	202,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 328,2	1 328,2	.	1 328,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	295,4	295,4	.	295,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
109,6	38,4	481,5	159,2	837,7	AF.7	Sonstige Forderungen
919,4	4 710,2	7 986,8	5 312,5	23 667,8	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,9	.	10,9	1 278,8	5 695,8	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,9	.	10,9	345,5	2 301,5	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	933,3	2 646,8		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	626,3		Spareinlagen
.	.	.	.	121,2		Sparbriefe
115,9	.	132,0	25,5	259,4	AF.331	Geldmarktpapiere
1 490,0	.	1 584,6	1 457,0	4 617,1	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	16,4	16,4	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 110,5	678,5	2 017,2	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	730,7	533,8	1 479,3	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	308,5	1 447,2	AF.52	Investmentzertifikate
614,7	1 537,7	3 298,1	1 364,0	5 371,8	AF.4	Kredite
196,7	73,9	536,0	799,0	1 688,2	AF.41	kurzfristige Kredite
418,0	1 463,8	2 762,1	565,0	3 683,6	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 530,7	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	202,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 328,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	235,0	.	295,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	13,6	416,4	217,2	837,7	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 235,0	1 551,2	7 518,2	5 847,0	23 535,1	AF.A	Insgesamt
- 1 315,6	3 159,0	468,6	- 534,5	132,7	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2012 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	137,0	.	.	137,0
Bargeld und Einlagen	AF.2	506,5	891,4	412,5	560,3	1 864,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	413,2	341,9	77,9	23,9	443,7
Termingelder 3)		82,1	549,5	333,3	526,3	1 409,1
Spareinlagen		6,2	.	0,1	0,2	0,3
Sparbriefe		5,0	.	1,2	9,9	11,0
Geldmarktpapiere	AF.331	3,6	21,6	7,4	3,1	32,1
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	48,3	1 507,7	682,6	283,2	2 473,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,7	.	0,7
Aktien	AF.511+AF.512	963,5	113,0	271,3	155,9	540,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	418,9	101,4	121,3	47,8	270,5
Investmentzertifikate	AF.52	129,0	150,2	209,7	603,2	963,1
Kredite	AF.4	149,2	3 983,2	199,1	243,9	4 426,3
kurzfristige Kredite	AF.41	92,1	1 164,0	117,8	33,8	1 315,6
längerfristige Kredite	AF.42	57,2	2 819,3	81,3	210,1	3 110,7
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,2	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,2	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	347,1	143,8	2,0	52,8	198,6
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 607,4</b>	<b>7 049,3</b>	<b>1 906,4</b>	<b>1 950,2</b>	<b>10 906,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 602,3	21,9	.	4 624,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	2 252,0	20,7	.	2 272,6
Termingelder 3)		.	1 612,5	1,2	.	1 613,7
Spareinlagen		.	628,2	.	.	628,2
Sparbriefe		.	109,6	.	.	109,6
Geldmarktpapiere	AF.331	14,6	76,5	4,5	1,4	82,3
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	116,3	1 357,0	113,2	23,0	1 493,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,0	.	0,0
Aktien	AF.511+AF.512	1 373,6	101,5	33,3	158,9	293,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	732,9	239,6	1,9	.	241,5
Investmentzertifikate	AF.52	.	7,7	1 301,8	.	1 309,5
Kredite	AF.4	1 161,6	.	725,9	21,6	747,5
kurzfristige Kredite	AF.41	263,2	.	372,4	16,4	388,8
längerfristige Kredite	AF.42	898,4	.	353,5	5,3	358,8
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 607,4	1 607,4
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	210,4	210,4
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 397,0	1 397,0
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		240,8	50,6	0,1	15,1	65,8
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	406,4	123,3	3,0	86,9	213,2
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>4 046,3</b>	<b>6 558,4</b>	<b>2 205,4</b>	<b>1 914,3</b>	<b>10 678,2</b>
<b>Nettogeldvermögen 4)</b>	<b>  BF.90</b>	<b>  - 1 438,9</b>	<b>  490,9</b>	<b>  - 299,0</b>	<b>  35,9</b>	<b>  227,8</b>

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	137,0	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
278,2	2 014,9	2 799,6	1 236,7	5 900,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
73,2	1 056,9	1 543,4	703,5	2 690,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
200,3	274,4	556,9	506,1	2 472,0		Termingelder <sup>3)</sup>
3,1	608,0	617,3	10,6	628,2		Spareinlagen
1,6	75,5	82,0	16,5	109,6		Sparbriefe
0,2	4,4	8,2	191,7	232,0	AF.331	Geldmarktpapiere
120,9	233,8	403,1	1 981,0	4 857,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	17,9	-	.	17,2	AF.34	Finanzderivate
57,3	259,1	1 279,9	580,6	2 400,7	AF.511+AF.512	Aktien
263,8	193,4	876,1	412,1	1 558,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
11,9	420,1	561,0	128,9	1 653,0	AF.52	Investmentzertifikate
183,6	.	332,8	919,0	5 678,1	AF.4	Kredite
24,4	.	116,4	446,8	1 878,9	AF.41	kurzfristige Kredite
159,2	.	216,4	472,2	3 799,2	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 468,9	1 510,9	96,4	1 607,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,8	71,9	113,9	96,4	210,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 397,0	1 397,0	.	1 397,0	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	306,6	306,6	.	306,6		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
115,1	37,9	500,1	161,1	859,8	AF.7	Sonstige Forderungen
1 014,0	4 939,0	8 560,4	5 707,5	25 173,9	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,9	.	10,9	1 265,4	5 900,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,9	.	10,9	407,1	2 690,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	858,3	2 472,0		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	628,2		Spareinlagen
.	.	.	.	109,6		Sparbriefe
106,6	.	121,2	28,5	232,0	AF.331	Geldmarktpapiere
1 631,1	.	1 747,4	1 616,9	4 857,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,2	17,2	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 373,6	733,4	2 400,7	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	732,9	584,3	1 558,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	343,5	1 653,0	AF.52	Investmentzertifikate
608,2	1 551,7	3 321,6	1 609,0	5 678,1	AF.4	Kredite
150,2	72,6	486,0	1 004,1	1 878,9	AF.41	kurzfristige Kredite
458,1	1 479,1	2 835,6	604,9	3 799,2	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 607,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	210,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 397,0	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	240,8	.	306,6		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	14,5	424,4	222,1	859,8	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 360,4	1 566,2	7 972,8	6 385,8	25 036,8	AF.A	Insgesamt
- 1 346,4	3 372,8	587,6	- 678,3	137,1	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>



# Statistische Sonderveröffentlichungen \*)

- 1 Statistik der Banken und sonstigen Finanzinstitute, Richtlinien,  
Januar 2013 <sup>1)</sup>
- 2 Bankenstatistik Kundensystematik,  
Januar 2013 <sup>1) 2)</sup>
- 3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen,  
Juni 2011 <sup>1) 2)</sup>
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 2007 bis 2012,  
Juni 2013 <sup>1)</sup>
- 5 Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 1997 bis 2007,  
November 2009 <sup>1)</sup>
- 6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2009 bis 2010,  
Mai 2013 <sup>1) 2)</sup>
- 7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz,  
März 2009
- 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage,  
Mai 1990 <sup>o)</sup>
- 9 Wertpapierdepots,  
August 2005
- 10 Bestandserhebung über Direktinvestitionen,  
April 2013 <sup>3)</sup>
- 11 Zahlungsbilanz nach Regionen,  
Juli 2012
- 12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz,  
Juni 2011 <sup>2)</sup>

---

\* Soweit nicht anders vermerkt, werden die Sonderveröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

**o** Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

**1** Nur im Internet verfügbar.

**2** Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

**3** Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.